

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Anlage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 153.

Dienstag den 3. Juli.

1888.

Kaiser Friedrich-Brochen

in eleganter Ausführung, mit neu geprägten Zehn-
markstücken versehen, selbstverfertigt und gesetz-
lich geschützt, empfiehlt

H. Lieding, Juwelier.

25680

16 Ellenbogengasse 16.

Neuheit ersten Ranges!
Zuschauend wird man sich durch
den Blick auf das Bild
überzeugen, dass es sich
um ein wirklich
ausgezeichnetes
Produkt handelt.
Zugleich sehr praktisch!
"Reform-Kleppstuhl"
in 19 verschiedenen Aus-
führungen
von Mk. 3.50 an.
Verkaufsstelle bei
Karl Strauss,
Post-Anstaltungs-Geschäft
14. Webergasse 14,
WIESBADEN.
24395

Polstergestelle- und Stuhl-Fabrik

von

Ellenbogengasse 6, W. Thon, Ellenbogengasse 6,

empfiehlt sein Lager in Polstergestellen, Rohrstühlen, Wirtsh-
stühlen, Comptoirstühlen, Wiener Stühlen, Schankstühlen, Kinder-
stühlen, Kindertischen u. s. w., Holzwaaren, Waschküchen, Zäber
und Eimer zu billigen Preisen.

Polstergestelle nach Zeichnung werden schnell geliefert. 19477

Erstes Wiesbadener Eis-Geschäft.

gegründet 1850.



gegründet 1850.

Abonnements auf Eis werden stets entgegengenommen.
Eisschränke bester Construction billigst. 27059

Ich warne hiermit Jedermann, irgend Etwas auf meinen
Namen zu leihen oder zu borgen, indem ich für Nichts hafte.

Wilhelm Merten in Erbenheim.

Unter der Controle des Herrn Geh. Hofrath Professor
Dr. R. Fresenius liefert die

Bordeaux-Wein-Kellerei

VON

L. Wollweber, Louisenstrasse 43
in Wiesbaden,

als garantirt rein, gut und abgelagert

speciell folgende Sorten:

St. Emillon . . .	Mk. 1.30.	Margaux . . .	Mk. 2.—
St. Estèphe . . .	1.40.	Ch. Bellegrave . .	2.50.
Cussac	1.50.	„ Lamarque . . .	3.—
St. Julien	1.60.	„ Besumont . . .	3.50.
Pauillac	1.80.	„ Smith Lafitte . .	4.—

Schöne 1884er Médocs im Oxhoft (ca. 310 Fl.)
zu Mk. 250, Mk. 300, Mk. 350, Mk. 400 etc., versteuert,
frei in's Haus geliefert, ab Bordeaux Mk. 75 billiger.
Echte franz. Cognacs zu Mk. 3 1/2, Mk. 4, Mk. 5,
Mk. 6, sowie Original Hennessy's.

Kranken und Solchen, die Bordeaux aus Gesund-
heits-Rücksichten trinken, kann wegen der absoluten
Reinheit der Weine dieser Keller zum Bezug bestens
empfohlen werden. 26355

Niederlagen bei:

H. Ruppel, Taunusstrasse 41, und

A. Wirth, Ecke Kirchgasse und Rheinstrasse.

Man achte auf Etiquette und Korkbrand der Firma.

Garantirt reinen Bienenhonig,

feinste Qualität: („Esparsette“)

lose ev. in 1/2, 1/4 Pfund-Gläsern, per Pfd. 1 Mk.

Kirchgasse 49, Ph. Schlick, Kirchgasse 49,

Kaffee-Handlung & -Brennerei. 57

Mache aufmerksam auf eine

Cigarre, aus Havanna-Famen gepflanzt,

von vorzüglichem Geschmack, Brand und Aroma, per Stück 10 Pf.,
100 Stück 9 Mk. J. Stassen, gr. Burgstrasse 16. 4

Leset Alle!

Züfterröcke, gefüttert, à 5 Mk. 50 Pf., ganze Anzüge
in Stoff 12 Mk., Dreihöfen 1 Mk. 50 Pf., Zoppen
von 1 Mk. 50 Pf. an, Kinder-Anzüge 2 Mk., Kinder-
Zoppen von 1 Mk. 30 Pf. an, Kinderhöfen 1 Mk.

26644 D. Birnzweig, Webergasse 46.

Bekanntmachung.

Zum Schutze der Getreidefelder sind die Feldschützen angewiesen worden, von heute an bei Begehung ihrer Schutzbezirke mit Vogel-dunst in die Sperlingschaaren zu schießen. Es wird dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, den 30. Juni 1888. J. V. H. H.

Bekanntmachung.

Die am 22. Juni d. Js. abgehaltene Versteigerung der dies-jährigen **Grasnutzung von städtischen Wiesen in den Distrikten „Adamsthal“, „Klosterbruch“, „Gehr“ und „Stockwiese“** hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die Steigerer hiemit benachrichtigt werden. Das Gras wird den Steigern zu Abnutzung überwiesen.
Wiesbaden, den 30. Juni 1888. Die Bürgermeister.

Verdingung.

Die Lieferung von 2000 Stück Meiserbisen soll vergeben werden. Termin hierfür ist auf **Mittwoch den 4. Juli cr. Vormittags 10 Uhr** im neuen Rathhause, Zimmer No. 41, anberaumt, woselbst die speciellen Bedingungen bis dahin eingesehen werden können. Postmäßig verschlossene Angebote sind bis zur genannten Zeit beim Stadtbauamte einzureichen.
Wiesbaden, den 25. Juni 1888. Das Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 13 der Accise-Ordnung für die Stadt Wiesbaden Obstweinproducenten des Stadtbereiches ihr eigenes, 40 Liter übersteigendes Erzeugniß an Obstwein, wozu auch **Stachel- und Johannisbeerwein** gehört, unmittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der Aelterung und Einkellerung schriftlich bei dem Accise-Amte zu declariren haben, widrigenfalls eine Accisedefraudation begangen wird.
Wiesbaden, den 1. Juli 1888. Das Accise-Amt.
Zehring.

Gras-Versteigerung.

Montag den 9. Juli wird die diesjährige **Gras-Grasnutzung** auf den fischalischen Wiesen der Oberförsterei Nambach, 23 Hectar, an Ort und Stelle meistbietend verkauft.
Zusammenkunft präcis 9 Uhr in der „Distelbach“ an dem Bier-stadter Gemeindevorstand „Gassel“.
Sonnenberg, den 30. Juni 1888. Der Oberförster.
181 Schöndorf.

Jagd-Verpachtung.

Montag den 9. Juli Mittags 1 Uhr wird die Jagd in der Gemarkung Niederjosbach öffentlich auf 9 Jahre auf der Bürgermeisterei verpachtet.
Niederjosbach, den 29. Juni 1888. Der Bürgermeister.
402 Herrmann.

Einladung.

Die geehrten Herren Mitglieder der **größeren Gemeinde-Vertretung** lade ich zu einer Sitzung auf **Mittwoch den 4. Juli Nachmittags 4 Uhr** in den Wahlsaal des neuen Rathhauses ergebenst ein.
Wiesbaden, den 2. Juli 1888. Der Erste Pfarrer.
Bidel.
Tagesordnung: 1) Commissionsbericht über die Sprengel-Eintheilung; 2) Ergänzungswahl für den Kirchenvorstand. *

Ein- und zweithür. **Kleider- und Küchenschränke**, Bettstellen, Waschkommoden, Tische, Küchen- und Nachttische zu verkaufen Hochstraße 27 bei Schreiner **Thurn**. 18295

Eine **Offizierschärpe**, neu, billig zu verkaufen Kirchgasse 8 bei Bürstenmacher **Becker**.

Ein schöner, großer **Eisschrank** und ein transportabler **Herd** zu verkaufen Kirchgasse 8. 81

1000 Bierflaschen per 100 Stück zu 7 Mk. abzugeben Hochstraße 24. 26700



Antike Zimmer-Einrichtung zu ver-
kaufen. Näh. Erped. 24236

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

25

Familien-Nachrichten.**Dankagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Ableben unserer geliebten, unergänzlichen Mutter,
Frau Oberförster Koepf,
geb. **Zimmermann,**
sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.
Wiesbaden, den 30. Juni 1888.
26789 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise überaus herzlichster Theilnahme und zahlreiche Blumenpende, welche uns bei dem Ableben unserer lieben Gattin, Mutter, Tante und Schwester,
Frau Rosine Kötsch,
geb. **Löhr,**
dargebracht wurden, sowie Herrn Pfarrer Ziemendorf für die trostreiche Grabrede, dem Männergesang-Verein „Hilfa“ für den schönen Grabgesang, sage ich meinen innigsten Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
August Kötsch, Hutmacher.
Wiesbaden, den 2. Juli 1888. 27038

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

- Ein gebildetes Fräulein empfiehlt sich als **Vorleserin und Gesellschafterin**. Näh. Erped. 18
- Eine wissenschaftlich geprüfte **Lehrerin** Ende 20er, welche auch das Handarbeits-Examen gemacht hat und musikalisch ist, sucht Stelle als Gesellschafterin oder Erzieherin unter mäßigen Ansprüchen. Näh. Brühlstraße 4, 3. Etage.
- Eine **tüchtige Kleidermacherin** sucht Beschäftigung. Näh. Webergasse 58, 2. St. links.
- Tüchtige Flickerin** sucht Beschäftig. Näh. Kirchgasse 28. 63
- Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Adlerstraße 45, 1. St.
- Eine **perfekte Büglerin** sucht noch einige Kunden. Näh. Schulgasse 8, 1. Treppe hoch.
- Eine Frau f. Beschäftigung im Waschen. Näh. Ellenbogengasse 5.
- Eine Frau f. Beschäftig. im Waschen u. Putzen. N. Adlerstr. 56, Dchl.
- Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Marktstraße 12, Hinterh., 1. St., rechts.
- Eine **tüchtige, reinliche Waschfrau** sucht sofort Beschäftigung. Näh. Castellstraße 8, 2. St. hoch.
- Ein **tüchtiges Mädchen** wünscht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Häfnergasse 15, 2. Stock.
- Eine j., anständige Frau sucht auf gleich **Monatstelle**. Näh. Castellstraße 1, 2. Treppen.
- Ein gutempfohlenes Mädchen sucht **Monatstelle**. Näh. Kirch-gasse 30, 1. Stiege rechts, Hrh.
- Eine anst. Frau sucht **Monatstelle**. Näh. Behrstr. 12, Eib. D
- Eine anständige, junge Frau sucht **Monatstelle**. Näh. Römerberg 88, 1. St. hoch. 172
- Eine **tüchtige Putzfrau** sucht Beschäftigung. Näheres Taunusstraße 45 im Laden. 306
- Eine Frau sucht Arbeit oder **Monatstelle**. N. Adlerstraße 21.

Eine zuverlässige Frau übernimmt ein Kind zum Austragen oder eine Dame zum Ausfahren. Näh. Walmühlstraße 31.

Empfehle Herrschaftsköchinnen, feinstädt. Köchinnen, Zimmermädchen mit besten Attesten, Kammerjungfern, französ. und deutsche Bonnen, Haushälterinnen und Diener jeder Branche. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 26964

Eine Köchin (Thüringerin) mit guten Zeugnissen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft zum 1. August Stellung. Näh. Exped. 105

Eine ältere, erfahrene Köchin, welche von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht abreisehalber bis zum 15. Juli Stelle, auch würde dieselbe einem Haushalt allein vorstehen können. Näheres Sonnenbergerstraße 21.

Tüchtige Köchin, von ihrer Herrschaft empfohlen, sucht vom 15. Juli bis 1. September Anstellung. Näh. Kapellenstraße 42.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen wünscht Stelle zu einer einzelnen Dame oder zwei erwachsenen Kindern, am liebsten nach auswärts. Näh. Exped. 26822

Ein j. Fräulein, welches Sprachkenntnisse besitzt und musikalisch ist, auch im Nähen geübt, sucht Stellung bei Kindern in einer katholischen Familie. Offerten unter J. L. 36 an die Exped. d. Bl. erbeten. 26836

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, f. Stelle. Näheres Kirchgasse 47, 3. Stock.

Haushälterinnen für Herrschaftshäuser, Gesellschafterinnen, Mädchen aus bess. Familien als Stütze der Hausfrau, Kammerjungfern, Bonnen, bessere Haus- und Kindermädchen, Köchinnen und Alleinmädchen empfiehlt **Ritter's B.**, Taunusstr. 45. 306

E. geb. Mädchen mit guten Zeugnissen, erfahren in Haus- u. besonders in Handarbeit, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder als Kammerjungfer durch

Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein **gefestes Mädchen** (Mecklenburgerin), welches 9 Jahre und auf der letzten Stelle 3 Jahre in Hamburg conditionirt hat, sucht sofort Stelle als Köchin. Prima Zeugnisse vorhanden. Näh. Adelsheidstraße 10, Hinterhaus Parterre.

Ein anständiges, 17jähr. Mädchen sucht Stelle als Allein- oder Kindermädchen. Näh. Moritzstraße 20, Hinterhaus, 1. Stiege rechts.

Ein junges, williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Frankfurterstraße 11, Part.

Eine tüchtige Mädchen, welches in allen Arbeiten erfahren ist, sowie im Kochen, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Goldgasse 15 im Laden.

Ein erfahrene **Kindervrau**, erst hier angekommen, sucht sofort Stelle. Näh. Saalgasse 38 bei Herrn **Amschler**.

Ein junger Mann, gebildeter Cavalierist, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als **Kutscher**. Näh. Exped. 232

Personen, die gesucht werden:

Eine gebildete **Dame** festen Alters wird als **Gesellschafterin** gesucht. Näh. Adolphstraße 16, Parterre. 100
Ein **Lehrmädchen** aus achtbarer Familie kann gegen sofortige Vergütung in ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft eintreten. Näh. Exped. 25965

Ein junges, ehrliches Monatmädchen gesucht Walramstraße 30, P. Anabh. Person zum Monatsdienst gesucht Wellstrasse 6, II.

Ein ordentl. Monatmädchen gesucht Walmühlstraße 27, Part.

Ein jüngeres, braves Mädchen für den Tag über zur Anshilfe gesucht Kirchgasse 40, 3. Stock. 27041

Gesucht Restaurations- und Herrschaftsköchin, Hotel-Zimmermädchen, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen. Näh. durch **Fr. Wintermeyer**, Häfnergasse 15.

Eine feinstädtische, gute Köchin, die einen Theil der Hausarbeit thut, wird zum 15. Juli gesucht Gartenstraße 1, Parterre.

Eine **ältere Person**, welche den Haushalt gründlich versteht, wird wegen Sterbefalles gesucht. Näheres Lehrsstraße 12, Parterre rechts. 26574

Ein solides Mädchen, welches kochen kann, für Küche und Hausarbeit auf gleich oder später gef. Mühlgasse 2, Part. 26689

Ein tüchtiges Mädchen, das **selbstständig kochen kann**, für Hausarbeit gesucht gr. Burgstraße 7, 1. Etage links. 26952

Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen sofort gesucht Geldstraße 17. 27013

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen für häusliche Arbeiten durch **Frau Schug**, Schulgasse 4, Hinterhaus. 26776

Ein j., br. Mädchen gef. Schulstraße 114 in Schierstein. 22820

Ein **Kindermädchen**, welches Liebe zu Kindern hat und nähen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 50

Für einen kleinen Haushalt von zwei Personen wird ein ordentliches **Mädchen** gesucht, das **gut bürgerlich kochen kann**. Eintritt am 11. Juli. **W. Krohn**, Partweg 2.

Ein reines Mädchen, welches auch der Wirtschaft vorstehen kann, wird auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 9.

Wellstrasse 19 wird ein Mädchen, das melken kann, gesucht. 93

Eine bei Kindern erfahrene **Frau** oder ein **älteres Mädchen** wird auf die Dauer von circa 4 Wochen zu engagiren gesucht. Näh. Dogheimerstraße 46, 2 Treppen.

Sächsische Kellnerin nach Rüdesheim gesucht. Näh. Frankfurterstraße 20, 2 St., zwischen 1 und 2 Uhr.

Ein reines Mädchen, das etwas gutbürgerlich kochen und etwas nähen kann, für kleine Familie sof. gef. Rheinstraße 56, 1 St. h. 171

Ein tüchtiges, reines **Mädchen** wird auf gleich gesucht Hellmündstraße 35. 301

Ein kräftiges, in Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird gesucht Adlerstraße 19.

Dienstmädchen gesucht Mauerstraße 19 im Speereis-Laden.

Rheinstraße 7, 2 Stiegen links, wird zum 15. Juli ein **Zimmermädchen** gesucht, welches serviren und Fremde bedienen kann.

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und im Kochen erfahren ist, sogleich gesucht Adelsheidstraße 16 b, Ecke der Adolphsallee.

Hausmädchen, gewandt im Fremdenbedienen, sucht in seine eintägliche Stelle **Ritter's Bureau**. 306

Ein zuverlässiges Mädchen gesucht Adolphstraße 14, 2. St. 239

Für sofort wird ein tüchtiges, ordentl. Mädchen bei gutem Lohn gesucht Adlerstraße 23 im Laden. 219

Küchenmädchen sucht gegen hohen Lohn **Ritter's Bureau**. 306

Ein solides, tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird auf 15. Juli oder 1. August gesucht. Näh. Kirchgasse 1, I links.

Ein Hausmädchen auf gleich gesucht Frankfurterstraße 17, 3 St.

Dienstsuchende Mädchen erhalten **gute Stellen** u. billige **Kost u. Logis** durch **Frau Schug**, Schulgasse 4, Hinterhaus. 330

Ein tüchtiger **Schreiner** gesucht Herrngartenstraße 9. 26489

Tüchtige **Schreiner** gesucht Dogheimerstraße 33. 27042

Gute Arbeiter,

sowie **Fuhrleute** finden dauernde Beschäftigung. Näh. Wellstrasse 21. 27071

Ein bis zwei tüchtige Aufreichter nach auswärts gesucht. Näh. Hochstraße 20. 271

Kellner mit Sprachkenntnissen sucht **Ritter's Bureau**. 306

Ein tüchtiger Restaurationskellner und mehrere jüngere Saalkellner sucht **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5, Cigarrenladen.

Schreiner-Lehrling gesucht Moritzstraße 1. 26473

Ein braver Junge kann das Tapezierer-Geschäft erlernen bei **J. Linkenbach**, Hellmündstraße 31. 25430

Ein braver, kräftiger Lehrling gesucht in der Thonwaaren-Fabrik von **J. Höppli**, Wörthstraße 2. 21

Einen **Lehrling** sucht **G. Habermeyer**, Friseur, Kirchgasse 19. 26924

Ein braver **Schuhmacher-Lehrling** gesucht bei **Fried. Vogel**, Wellstrasse 23. 23495

Ein Junge kann d. Schneidergeschäft erl. N. Webergasse 58. 24118

Ein braver Junge kann die **Bäckerei** erlernen bei **Philipp Minor**, Bahnhofstraße 18. 21042

Kirchgasse 8 kann ein kräft. Junge die Bäckerei erlernen. 21902

Hausbursche gesucht Adelsheidstraße 41 im Laden. 313

Hausbursche, einen gewandten, für gr. Restaurant sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 306

Victoria-Brunnen, Oberlahnstein, natürliches kohlen-saures Mineralwasser ersten Ranges,

Tafelgetränk Seiner Majestät des Königs der Niederlande,
ist in ganzen und halben Krügen, sowie in Flaschen zu haben bei

Franz Hunger, Bier-Handlung,
15 Frankenstrasse 15.

25947

Telephon 104.

Grosse allb. Medaille 1887.
Man verlange ausdrücklich
Prehn's
Sandmandelkleie,
welche sich wegen ihrer Vorzüglich-
keit gegen Rösche der Haut, Finnen,
Pickeln, Mitesser, Altblättchen etc.
in der
ganzen Welt
glänzend eingeführt hat.
Büchse zu 60 Pfg. und 1 Mark.

bei den Herren Carl Brühl jr.,
Wilhelmstrasse 36, C. W.
Poths, Langgasse 19, Louis
Schild, Langgasse 3, Anton
Cratz, Langgasse 29, sowie
A. Berling, gr. Burgstr. 12.

17515

„Kunst-Eis“

aus städtischem Leitungswasser täglich
frisch bereitet,

empfiehlt billigst

die Eis- u. Mineralwasser-Fabrik
Lismann Straus Söhne,
38 Emserstrasse 38.

16222

Höchste Preise werden stets gezahlt für
Damenkleider u. dergl. von
26658 **A. Görlach, 16 Messergasse 16.**

Bringe mein Stuhllager in empfehlende Erinnerung.
A. May, Stuhlmacher,
14921 8 Mauergerasse 8.

Amerik. Stuhlreihe stets vorräthig. Reparaturen sehr billig.

Bettfedern-Reinigung Louisenstrasse 41,
Parterre. 26332

Eine große Badewanne mit Ofen, Ventil-Ablauf 90 Mk.,
ein Badestuhl mit Ofen 70 Mk., ein Badestuhl ohne Ofen
40 Mk., große, feine Badewannen von 26—34 Mk. wegen
Aufgabe des Artikels zu verkaufen Messergasse 14. 26214



Mehrere gebrauchte, gut erhaltene Wagen,
als: Landauer, Halbverdecks und Breaks
zu verkaufen Kirchgasse 23. 26984

Grosses Lager in Gold- und Silberwaaren.

Unter Garantie!!

Empfehle mein Lager in
goldenen und silbernen
Herren- & Damen-Uhren,
sowie
Regulateuren.

Alle vorkommenden Reparaturen prompt u. billig.

H. Lieding, Goldarbeiter,
18104 16 Ellenbogengasse 16.

Unter Garantie!!

Trauringe stets auf Lager.

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft
23 Langgasse 23.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 7685
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

WIESBADEN.



LEHMANN STRAUSS

Kuhlestr. 12.

Hof-Lieferant.

Es gibt 6 = 6 Stück.

Directer Import von Havana-Cigarren.

Deutsche Fabrikate jeder Preislage.

Cigaretten Proben zu Diensten.



Wegen theilweiser Geschäftsaufgabe
sind 3 bis 4 ausgezeichnete, zu allen
Zwecken brauchbare Pferde nebst
Geschirr, ferner 4 Schneepflarren,
2 schwere Wagen, 4 Fahrgewagen,
sowie Latrinen-Eutleerungs-
Geräte billig zu verkaufen bei

26010 **J. Rath jun., Moritzstrasse 15.**

Polirte Kommode, einthür. neue, lackirte Kleiderschränke
und Bettstellen billig zu verkaufen Kapellenstrasse 1. 28406

Zum Beginn des Halbjahrs höchst wichtig!

Anerkannt
beste und
billigste
Einrichtung
zum
Ordnen und
aufbewahren
der
Briefe.
Bei vielen
Tausend
Firmen
in
Gebrauch.



Art I:
M 1.55
Art II:
M 1.50
Ausführliche
Preisliste
kostenfrei.
Vorräthig
bei:
C. Koch,
Hollieferant,
WIESBADEN,
2 Michaelsberg 2,
Kirchgasse 44.

(Ka. 284/6) 55

Meinen geehrten Kunden diene zur gefälligen Kennt-
nissnahme, daß ich meine Werkstätte von Friedrich-
straße 48 nach

Schwalbacherstraße 23

vis-à-vis dem Faulbrunnen
verlegt habe.

Wiesbaden, den 1. Juli 1888.

J. F. Sturm

(Inhaber: C. Sturm),

40

Lücher- und Lackirer-Geschäft.



Garantie-Kämme,

bei welchen keine Zähne aus-
brechen, sich nicht biegen und
spalten, empfiehlt als bestes
Kamm-Fabrikat

Kirchg. 2, **Caspar Führer's Bazar,** Marktstr. 29.

Gratis-Umtausch jedes zerbrochenen Kammes, welcher
der Garantie nicht entspricht. 16002

Alle Sorten

selbstgepresster Bettsfedern

empfehlen billigst

Joh. Geyer, Hoflieferant,

10 Fernsprechstelle 47.

3 Marktplatz 3.

1^a Dieburger Kochgeschirr,

anerkannt bestes irdenes Kochgeschirr, billigst bei
5685

Heinr. Nerte, Goldgasse 5.

**Eichen-, Buchen- u. Kiefern-
Diele** (No. 17613.)

(Kloßwaare), in **Speckartholz**, in allen Dimensionen geschnitten,
stets viele hundert Stämme am Lager.

**Martin Dries, Holzhandlung,
Mainz-Gartenfeld.**

94

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.

115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedern-Reinigungs-Anstalt
in Erinnerung.

7918

Frau J. Löffler, Sommerstraße 4.

Spanische Weine

Holbek & Cia., Cadix.

Wir versenden **Sherry, Portwein, Malaga, Ma-
deira** u. schon in Gebinden von 16 Liter anfangend. Für
reine, unverfälschte Waare wird garantiert.

Specialität: **Sherry!** Preise per 1/2 Both = 16 Str.
incl. Faß und Zoll frei ab Hamburg:

Sherry: Portwein: Madeira: Malaga:

Mt. 21-92, Mt. 22-43, Mt. 22-34, Mt. 22-27.

Preislisten, Proben und Entgegennahme von Bestellungen
durch unseren Vertreter

Herrn Hermann Broetz,

Philippstraße 25, Wiesbaden.

20723

Weiss-Wein per fl. 60 Pf.

Laubenheimer 0.75	Forster Riesling 1.25
Bodenheimer 0.90	Oestricher 1.50
Deidesheimer 1.—	Hochheimer 1.75

Feinere Gewächse bis Mk. 8.—

Die Weine sind sämtlich garantiert reine Naturgewächse.
Bei Abnahme von 13 Flaschen gewähre Preisermässigung.

Eduard Böhm, Adolphstraße 7. 5678

Lager und Vertretung:

Vins fins de Champagne Fréminet & fils, Châlons sur Marne.

Echtes Malz-Extract

aus der Niederrheinischen Malz-Extract-
Brauerei Lackhausen bei Wesel.

Garantirter Gehalt 14 1/2% Extraktivstoff, 8% reiner Malz-
zucker. Fabrication der feinen **Controle des Lebensmittel-
Untersuchungsamtes** in Hannover untersucht.

Bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Lungen-, Hals-
und Magenleiden, Bleichfüchtige, Blutarmer, Reconvalescenten,
Wöchnerinnen, Kinder; **ärztlich empfohlen!** Vorräthig in
Flaschen à 65 Pfg. (mit Glasche) in **Wiesbaden** bei Herrn
**Ed. Böhm, Adolphstraße 7, W. Vietor, H. Burgstraße 7,
W. Schiemann, Kirchgasse 45, F. Berger, Lamm-
straße, und in Diebrich bei Jean Winkler.** — Analyse
des Lebensmittel-Untersuchungsamtes liegt jeder
Flasche bei. 21818

Emmericher Waaren-Expedition,

Filiale: Wiesbaden, Goldgasse 6,

Ecke der Grabenstraße und Metzgergasse,
empfehlen:

No.	Holl. Käse.	Preis per Pfund
In feinsten Weide-Waare:		
899	Prima holl. Gouda-Tafelkäse in St. von ca. 1 1/2—2 Pfd. an	78
900	Prima holländ. Edamer-Käse in St. von ca. 1 1/2—2 Pfd.	95

Bei Abnahme von ganzen Broden (Gouda 9—25 Pfd.
— Edamer ca. 4 Pfd.) 3% Rabatt. 24127

Alle Arten **Damenkleider, Mäntel, Jaquets** und Umhänge
werden geschmackvoll angefertigt und alte umgearbeitet, aus-
gebeißert und gereinigt. Näheres **Herrnstraße 5** bei
F. Kappes, Schneider. 25455

Die Hauptagentur

einer alten guten **Lebensversicherungs-Gesellschaft** ist unter sehr günstigen Bedingungen

zu vergeben.

Offerten sub N. S. 1345 befördern **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** (H. 63481) 245

Dem löbl. **Zither-Verein** herzlichen Dank. Ihm eine baldige Wiederholung „Zur Kronenburg“ wird gebeten. Mehrere Damen.

Verpätet! Dem Herrn **W. Schäfer** (2. Juli), Aufseher des Lesezimmers im Curhause, zum 76. Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche.

Von Einem, der es nicht vergißt,
Daß jetzt gerade ein Schaltjahr ist.

Eine gebildete Dame, geprüfte Lehrerin, mit den besten Zeugnissen sucht ein Kind von 3—4 Jahren ganz in **Pflege und Pension** zu nehmen. Näh. bei **J. Chr. Glücklich.** 18055

Eine durchaus perfecte **Weißzeugwäherin** empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Herrenwäsche nach Maß und Muster. Näh. Schwalbacherstraße 55, 2 St. 9420

Ein j., tücht. **Gärtner** empf. sich den geehrten Herrschaften für alle Gartenarbeiten. Näh. im „**Volks-Kaffeehaus**“.

Man nimmt ein Kind in Pflege. Näh. **Wellrißstraße 46** im **Hinterhaus Parterre.**

Achtung! 24203

Mehrere neue Gaslüfter, ältere Modelle, werden billig verk. Näh. Kirchgasse 19 bei **Friedr. Krieg.**

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin, die mehrere Jahre in England und in der franz. Schweiz war, wünscht **Privatstunden** zu erteilen. Näh. **Wellstraße 9, 1. Etage.** 26331

Privatunterricht in den Gymnasialfächern erteilt ein j. Mann. Näh. Exped. 24856

Praetorius, Schwalbacherstraße 22, II, erteilt deutschen englischen und französischen **Unterricht.** 6623

Eine junge **Engländerin** gibt gründlichen **Unterricht** im **Englischen.** Mäßige Preise. Offerten sub **L. postl.** 26285

Dr. Hamilton gives private lessons now at 24 Geisbergstrasse. 11875

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 24946

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks.** 3227

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen. Fernsprech-Anschluß 119. 124

Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. **Rentable und preiswürdige** Objecte stets vorhanden. **Hch. Heubel**, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni. 20411

Villas, Apartments or single rooms furnished or unfurnished always on hand. Please apply to **M. Otto Engel, Friedrichstr. 26.** 24049

Mehrere Villen im Nerothal und in der Eschstraße zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 8361

Ein Haus mit Laden, Thorfahrt, Werkstätte, Lagerraum und großem Hof ist zu verkaufen. Näh. Exped. 22384

Kapellenstraße Villa mit gr. Garten und Hinterbau für 34,000 M. zu verk. durch **J. Chr. Glücklich.** 25474

Schöne, frei gelegene **Villa** mit sehr großem Garten für 32,000 M. sofort zu verkaufen. Näh. bei **Otto Engel, Friedrichstraße 26.** 26953

Röderallee ist ein schönes, rentables Haus mit Vor- und Hintergarten billig zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich. 23023

Villa, 8 Zimmer etc., nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 25700

Zu verkaufen schöne, freigelegene Villa, Bierstadterstraße, für 50,000 M. fest durch J. Chr. Glücklich. 9227

Villa Frankfurterstraße mit 2 Wohnungen und herrlichem Garten für 50,000 M. zu verkaufen durch **Jos. Imand, Schützenhofstraße 1 (Langgasse).** 69

Waldmühlstraße ist eine schöne, solid gebaute Villa mit Vor- und Hintergarten zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.** 25023

Ein sehr schönes **Gehaus** mit sehr gut gehender Wirtschaft und Spezerei-Geschäft ist preiswürdig zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 261

Schönes Haus mit Garten in der **Müllerstraße** Wegzugs halber zu verkaufen. **J. Imand, Schützenhofstraße 1.** 69

In bester Lage (**Frankfurter- und Humboldtstraße**) ist eine **Villa** mit großem Garten, letzterer ganz oder geteilt, zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 25478

Rentables Gehaus mit flottem **Colonialwaaren-Geschäft** zu verkaufen durch **Chr. L. Häuser, Wellrißstraße 6.** 263

Schweizerhaus Dambachthal 15, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Manfarge, Waschküche und Keller, mit schönem Garten, Hof und Hühnerhaus, zusammen 27 Ruthen, ist sofort zu verkaufen. Anzusehen von 2½ Uhr an. Näh. daselbst. 25390

Rentables Haus im **Wellrißviertel** zu verkaufen durch **Chr. L. Häuser, Wellrißstraße 6.** 264

Ein herrschaftliches Wohnhaus in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im **Baubureau Adolphsallee 43.** 5648

Eine herrschaftliche **Villa** in gesunder, freier Lage, unweit des Waldes, mit gr. Garten (circa 1½ Morgen), prachtvoller Aussicht, ist wegen Krankheit des Besitzers preiswerth zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.** 25999

Villa Parkstraße 24 ist zu verk. 21946

Kleines Haus im oberen Stadtheile, auch für Wascherei geeignet, für 17,000 M. mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch

Chr. L. Häuser, Wellrißstraße 6. 162

Ein rentables, schönes Haus mit Hintergebäuden, Hof und großen Räumlichkeiten, zu jedem Geschäft (Restauration, Läden) bequem einzurichten, ist sehr preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 23941

Haus mit Wirthschaft für 35,000 Mk. mit günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **Chr. L. Häuser, Wellrigstraße 6.** 265

Sonnenbergerstraße Villa mit gr. Garten für 90,000 Mk. zu verkaufen event. zu verm. d. **J. Chr. Glücklich.** 25476

Haus mit Thorsahrt, Hofraum u. Werkstätte, nahe der Kirchgasse und Friedrichstraße, zu verkaufen durch **Chr. L. Häuser, Wellrigstraße 6.** 266

In sehr guter Curlage ist ein schönes, gutgebautes Haus mit 2 eleganten Läden, das sich vorzüglich für einen Weinhändler oder als Hotel garni eignet, per sofort preiswerth zu verk. durch **J. Chr. Glücklich.** 24646

Rentables Wohnhaus mit schönem Gärten im südl. Stadttheile für 46,000 Mk. zu verkaufen durch **Chr. L. Häuser, Wellrigstraße 6.** 267

In schönster Lage des Nerothals (an der projectirten Straße nach der Beau-Elle) sind 125 Acker Land, die Acker zu 100 Mark, unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 26408

Rentables Haus mit Läden in bester Lage im Centrum der Stadt zu verkaufen durch **Chr. L. Häuser, Wellrigstraße 6.** 268

Zu verkaufen wegen Sterbefall die hochherrschastlich eingerichtete Villa Parkstraße 12 mit großem Garten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 7374

Gehaus im südl. Stadttheile (sehr rentabel) zu verk. durch Immobilien-Agent **Chr. L. Häuser.** 269

In einem frequenten Dorfe bei Wiesbaden ist ein neu erbantes Haus mit Stallung, Garten und Brunnen, zur Wäscherei oder Gärtnerei geeignet, für 6000 Mk. zu verkaufen bei geringer Anzahlung. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.**

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit Park, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 25892

Wegen Sterbefall ist in Bad Schwalbach ein Haus mit vorzügl. gehender Bäckerei und Spezereihandlung per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 26410

In Bad Schwalbach ist eine schöne Villa mit gr. Garten, Pferdehall etc., mit vollst. Einrichtung und Mobilien für 48,000 Mark zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 25889

Ein Landgut in Westpreußen, circa 4000 Morgen, zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Immo-**
bilien-Agentur. 19152

Eine Mühle mit 3 Mahlgängen und Oelmühle, nächst der Eisenbahn-Station in schönster Lage an der Bahn, ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.** 23026

Eine Buchhandlung mit Leihbibliothek ist zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 25472

Ein feines Geschäft in guter Curlage Wiesbadens, das auch von Damen geführt werden kann, ist wegen Krankheit des Besitzers per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Nerostr. 6, Wiesbaden.** 23027

Per sofort zu verkaufen
wegen Krankheit des Inhabers ein Colonial-
waren- und Cigarren-Geschäft durch
J. Chr. Glücklich. 16857

Für Wirthe und Restaurateure.

Barplatz mit Garten, dicht am Walde gelegen, sehr geeignet für bessere Restauration und Pension, zu verkaufen durch **L. Heerlein, Möderstraße 30.** 56

Ein in flottem Betrieb befindliches

Damen-Confections-Geschäft

ist käuflich zu erwerben. Reflectanten wollen ihre Offerten unter Chiffre **J. J. 110** in der Exped. niederlegen. 26877
Mit einem vermögenden Rentner (auch Dame), der auf absolut sichere und solide Weise seinen Zinsgenuß ganz bedeutend vermehren will, wünscht ein mit den Börsen-Zeit-Geschäften durchaus vertrauter, vermögender Herr (verh.) in Verbindung zu treten. Capital (nicht unter 20,000 Mk.) kann nach Belieben an 3. Orte, also ganz sicher deponirt werden. Off. X. F. 110 postl. Mainz.
4000 Mark 1. Hyp., auf 1a Weinh. u. Acker, à 5%, sof. gesucht. Näh. unter **D. B. 40** an die Exped. 26962
7500—8000 Mk. 1. Hyp. à 4 1/2% gesucht. Offert. erb. unter **H. H. 12** an die Exped. d. Bl. 26961
45,000 Mark zur 1. Stelle per 1. October auf schönes Haus mit Garten, noch nicht die Hälfte der Brandtaxe, à 4 1/2% gesucht. Offerten unter **Ch. Bl. 60** an die Exped. erbeten.
28—33,000 Mk. auf 1. Hypothek von einem pünktl. Zinszahler auf bald oder 1. October gesucht. Offerten unter **H. W. 2** postlagernd hier erbeten.

Auf 1. Hypothek sind 20,000 Mk. zu verleihen. Näheres Louisestraße 14, 1 Treppe. 26180

25,000 Mk. auf gute zweite Hypothek gesucht.

J. Imand, Schützenhofstraße 1. 69

Zwei gute Restkaufschillinge zu cediren. Näh. durch

J. Imand, Schützenhofstraße 1. 69

Hypotheken-Angelegenheiten

werden prompt und discret vermittelt durch das Bank-
Commissions-Geschäft von 24048

Otto Engel, Friedrichstraße 16.

65,000 Mark, sehr gute zweite Hypothek, zu cediren.

J. Imand, Schützenhofstraße 1. 69

20—22,000 Mark per 1. October auf 1. oder gute 2. Hypothek zum Ausleihen bereit. Näh. durch **Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26.** 55

42—48,000 Mark auf 1. Hypothek anzuleihen durch

M. Linz, Manergasse 12.

Seiden-Bazar S. Mathias,

17 Langgasse 17.

**Weisse Seiden-Stoffe jeder Art
für Brautkleider.**

17179

EQUITABLE

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten in New-York.

Errichtet 1859. Concessionirt in Preussen am 4. Januar 1877.

Neues Geschäft in 1886: 28,086 Policen über Mark 474,045,863.

(Das grösste Geschäft, welches von irgend einer Gesellschaft je erzielt worden ist.)

Geschäftsstand am 31. December 1886: 110,292 Policen über . . . Mk. 1,750,061,166.

Totalfonds am 31. December 1886 . . . 320,919,509.

Gewinn-Reserve bei 4%iger Berechtigung der Verbindlichkeiten . . . „ 69,512,472.

Gesamt-Sicherheiten der Versicherten der Abtheilung für Deutschland, Oesterreich-

Ungarn und den Norden Europa's . . . circa „ 2,168,000.

Ueber die **hervorragendsten Systeme**

der Frei- und Halb-Continen-Versicherungs-Form

gibt bereitwilligst Auskunft:
18535

Die General-Agentur **Hermann H. Engel**, Wiesbaden,
Emserstrasse 20.

Spitzenhandlung von K. Schulz

aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg i. S.

21463

Das Lager enthält **echte Pointspitzen, Duchesse-Spitzen, Chantilly-Spitzen, Valenciennes-Spitzen, schwarze Guipure-Spitzen, gelbseidene Guipure-Spitzen, Kirchen-Spitzen, weisse Guipure-Spitzen, Torchon-Spitzen, Duchesse-Tücher, Chantilly-Tücher, schwarze Guipure-Tücher, Schirmüberzüge, Fichus und Fanchons, Schleier und Barben, Pellerinen, Taschentücher, Spitzen-Garnituren, Madeira-Stickerei** in weisse, crème und bunt, sowie **Kleider** für Damen und Kinder etc. etc. Eine grosse Auswahl handgestickte und geklöppelte **Decken** in jeder Grösse.

Das Lager befindet sich in **Wiesbaden, Neue Colonnade No. 32—33.**

Das zweite Geschäft befindet sich vom 15. Mai bis 1. October in **Bad Schwalbach, Trinkhalle, Laden No. 3.**

Eigenes Fabrikat. — Sehr billige und feste Preise. — Mein Geschäft besteht seit 1853.

Molkerei-Butter!

Offerte netto 9 Pfund hochfeine **Züßrahmbutter** zu **Mk. 9.—**
bis **Mk. 9.50**, netto 9 Pfund feinste **Sanerrahmbutter** zu
Mk. 8.20 bis **Mk. 8.60**, gef. wie ungef., franco Nachnahme
überallhin.

241

(H. 71100.)

Jac. Meck Nachfolger E. Schmidt, Langenau, Württemberg.

Notationspressen-Druck und Verlag der E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Samstag den 7. Juli I. 3. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Joseph Vertram Eheleute von hier folgende Grundstücke, taxirt zusammen zu 9890 Mk., bei unterzeichneter Stelle, Zimmer No. 22, zum zweiten Male öffentlich freiwillig versteigern:

I. In der Gemarkung Sonnenberg belegen:

- 27 Ar 06 Qu.-M. Acker „Hammersched“ 1r Gew. zw. Christian Seelgen, Joseph Vertram und Elisabeth Fajbender, **jezt** zw. Daniel Seelgen und Joseph Vertram;
- 16 Ar 86 Qu.-M. Acker „Hammersched“ 27r Gew. zw. Joseph Vertram und Philipp Clemenz;
- 14 Ar 15 Qu.-M. Acker „Forstader“ 5r Gew. zw. Georg Philipp Wagner I. und Heinrich Wirth, **jezt** zw. Christian Wagner II. und Wilhelm Wirth;
- 15 Ar 37 Qu.-M. Acker „Aufamm“ 1r Gew. zw. Heinrich Christoph Baug und Philipp Wagner II., **jezt** zw. Emil Baug und Philipp Wagner II.;
- Stodch.-No. 1017, 19 Aih. 87 Sch. Acker in Kellersfrantgärten, eine Dreispiz, zw. dem Weg und Heinrich Senf, **jezt** zw. dem Weg und Joseph Vertram;
- Stodch.-No. 1541, 18 Aih. 69 Sch. Acker in den Kellersfrantgärten zw. Christian Seelgen und Peter Wintermeyer, **jezt** zw. Joseph Vertram und Philipp Moog;
- Stodch.-No. 3506, 18 Aih. 69 Sch. Acker in den Kellersfrantgärten zw. Georg Dörr, **jezt** zw. Joseph Vertram beiderseits;
- 15 Ar 34 Qu.-M. Acker „Aufamm“ 2r Gew. zw. Karl Philipp Dörr und Jacob Wintermeyer II.;
- 17 Ar 03 Qu.-M. Acker „Hammersched“ 1r Gew. zw. Joseph Vertram und der Gemeinde;
- 15 Ar 73 Qu.-M. Acker „Hammersched“ 1r Gew. zw. einem Weg und Joseph Vertram.

II. In der Gemarkung Wiesbaden belegen:

- Stodch.-No. 388, Lagerb.-No. 2021, 11 Ar 04,75 Qu.-M. Wiese „Tennelbach“ zw. Peter Wagner II. zu Sonnenberg und Georg Peter Pfeiffer daselbst, **jezt** zw. Ludwig Christian Dörr und Heinrich von Knebel;
- Stodch.-No. 389, Lagerb.-No. 2024, 5 Ar 51,25 Qu.-M. Wiese „Tennelbach“ zw. Jacob Peter Wintermeyer zu Sonnenberg und Johann Baptist Noll daselbst, **jezt** zw. Christian Wintermeyer und Joseph Vertram;
- Stodch.-No. 390, Lagerb.-No. 2025, 5 Ar 24,50 Qu.-M. Wiese „Tennelbach“ zw. Christian Vertram und dem Staatsfiscus, **jezt** zw. Joseph Vertram und dem Staatsfiscus;
- Stodch.-No. 391, Lagerb.-No. 7635, 16 Ar 34,75 Qu.-M. Acker „Tennelberg“ 2r Gew. zw. Wilhelm Bingel zu Sonnenberg und einem Weg;
- Stodch.-No. 392, Lagerb.-No. 7646, 30 Ar 42 Qu.-M. Acker „Tennelberg“ 3r Gew. zw. Wilhelm Bingel zu Sonnenberg und einem Weg;
- Stodch.-No. 393, Lagerb.-No. 27647, 5 Ar 58,50 Qu.-M. Acker „Tennelberg“ 4r Gew. zw. Adam Blum und einem Weg, **jezt** zw. Peter Blum und einem Weg.

Wiesbaden, den 21. Juni 1888.

Königliches Amtsgericht V.

Zur Beachtung!

Der Unterzeichnete macht darauf aufmerksam, daß sich in vier Grundstücken der J. Vertram's Erben, belegen in der „Hammersched“, welche am 7. Juli cr. zur Versteigerung kommen, sich Quellen einer ergiebigen Wasserleitung, welche per Minute 37 Liter reinen Wassers liefert, befinden und durch die mitausgebotenen Grundstücke No. 2024 und No. 2025, sowie

No. 7647 und 7646 hindurch führen, und deren Reservoir sich in letztgenannter Parzelle befindet.

6571

Scholz, Justizrath.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 3. Juli, Vormittags 10 Uhr anfangend, läßt Frau Seib im „Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15, u. A. folgende Sachen, als: 3 franz. Betten, 1 Küchenschrank, 2 Sophas, 4 Kommoden, 1 zweithür. Kleiderschrank, nussb. Spiegelschrank, 1 eichenes Buffet, 6 Stühle, versch. viereckige Ausziehtische, ovale Tische, Teppiche, 2 Regulatoren, Kleider, Hausgeräthe u. s. w., gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

196

G. Reinemer, Auktionator und Taxator.

Die Wiesbadener Privat-Post

befördert geschlossene und offene Briefe zu 3 und 2 Pf. pro Stück und vergütet für jeden richtig adressirten Brief, welcher nicht an seine Adresse gelangt, 1 Mark. Geschlossene Briefe mit Quartalsrechnungen 2 Pfennig pro Stück.

27

Gardinen

per Fenster von 3.50 Mk. bis 30 Mk.,
per Meter von 25 Pfg. bis 2.50 Mk.,
**Manilla-Vorhänge,
Woll-Portièren**

empfehl

W. Ballmann,

kleine Burgstrasse 9.

26629

Abonnements auf sämtliche im In- und Auslande erscheinenden Zeitschriften, wie:

**Bazar, Flieg. Blätter, Daheim,
Frauen-Zeitung, Gartenlaube,
Kladderadatsch, Modenwelt, Neber
Land und Meer, Ill. Zeitung etc.,**

nehmen wir stets entgegen und liefern solche prompt und kostenlos in's Haus.

Moritz und Münzel (J. Moritz),

26187

32 Wilhelmstraße 32.

Koffer,

selbstverfertigte, sowie sonstige Reise-Artikelpflicht **Lammert, Sattler,** Messergasse 37. Sämtliche Reparaturen schnell und billig.

17616

Der Klavierstimmer und Instrumentenmacher **Gustav Brode** wohnt Faulbrunnenstraße 6, II. Ueberrimmt Reparaturen jeder Art unter Garantie und rechnet kleine Störungen der Töne, wenn es im Voraus bemerkt wird, seinen werthen Kunden mit zum Stimmen.

13961

Costüme

werden von 6 Mark an, Hauskleider von 4 Mark an schön und sauber angefertigt. Heleneustraße 16, Hinterhaus 2 Stg.

14042

Commissions-Lager in Stickerei-Kleidern

in weiss, crème, rosa ciel, braun beige marine, bei
26731 Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern** ohne Unterlage, die nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend in bester Güte auf Lager:

Herr **Heinrich Schütz**, Posamentier, Neugasse 22,
Herr **Franz Schade**, kleine Burgstraße.

Preis: Paar 50 Pf., 3 Paar 1 M. 40 Pf. Wiederverkäufers
Rabatt.

Frankfurt a. O., im Mai 1888. **Robert v. Stephani.**

**Strümpfe,
Handschuhe,
Schürzen,
Corsetten,
Tricot-Taillen,**

empfehlen zu bekannt billigen Preisen

Simon Meyer,

14 Langgasse 14.

Dress- und Sommerhosen,

sowie **Joppen**, complete Sommer-Anzüge für Herren
und **Anaben**, sowie 26659

Anabenhosen von 1 M. — an,
Herrenhosen von 1 M. 50 "
Joppen von 1 M. 50 "

bei **A. Görlach, 16 Mehrgasse 16.**

Neuheit ersten Ranges. Reform-Klappstuhl.



Ueberrreift alles bis jetzt Dagewesene. Durch Wegfall der
Zahnstange absolute Sicherheit. Derselbe verstellt sich von
selbst, ohne daß man vom Stuhle aufstehen braucht. Vor-
rätig in verschiedenen Größen bis zur elegantesten Ausführung
von **M. 3.50** an. Aeltere Constructionen,
um damit zu räumen, früher M. 3, jetzt nur M. 2.

Bazar Schweitzer,
13 Ellenbogengasse 13.

24537

Wohnungs-Wechsel.

Hiermit zeige ich meinen werthen Kunden und Freunden an,
daß ich meine Wohnung von Nerostraße 18 nach **Tannus-
straße 36** verlegt habe. Für das mir seither geschenkte Ver-
trauen dankend, bitte ich, dasselbe auch dorthin folgen zu lassen.
26737

Christian Stoll, Schuhmachermeister.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
96 **Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.**

Jedes 2. Loos gewinnt in der Königl. Preuss. Staats-Lotterie,

deren Haupt-Schlussziehl. v. 24. Juli bis 11. Aug. 1888 stattfindet.

Hauptgewinne: M. 600 000, 2 à 300 000, 2 à 150 000.

2 à 100 000, 2 à 75 000, 2 à 50 000, 2 à 40 000, 10 à 30 000 etc. zusammen

Gewinne im **22 Millionen Mark.**

Anth.: $\frac{1}{4}$ 60 M., $\frac{1}{8}$ 30 M., $\frac{1}{16}$ 15 M., $\frac{1}{32}$ 7 1/2 M., $\frac{1}{64}$ 4 M.
(Gewinnliste 40 Pfg.) empfiehlt und versendet gegen vorherige
Casse franco 26117

Rob. Th. Schröder, Bankgeschäft, Stettin.

Tel.-Adr.: Schröderbank. (Errichtet 1870.) Reichsbank-Giro-Conto.

Grosser Möbel-Verkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe per 1. October verkaufen
wir von jetzt ab das ganze reichhaltige Lager zu bedeutend
herabgesetzten Preisen aus. Nicht am Lager befindliche
Möbel werden bis dahin auf Bestellung prompt ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender.
Kirchgasse 2b. 270

Zur gef. Beachtung!

Da ich am 1. October mein

Möbel- & Auctions-Geschäft

von Schwalbacherstraße 43 nach

2b Kirchgasse 2b

verlege, eröffne ich, um den Umzug zu erleichtern, von heute an
einen großen

Möbel-Ausverkauf

in meinem seitherigen Geschäftslokale

43 Schwalbacherstrasse 43.

Die Möbel-Halle ist täglich geöffnet von Morgens 8 Uhr bis
Abends 8 Uhr.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

237

Betten- und Möbel-Geschäft

von **W. Egenolf, gr. Burgstraße 8,**

empfehlen sein Lager selbstverfertigter **Betten und Polster-
Möbel** zu den billigsten Preisen. **Bettstellen** in Holz
und Eisen, sowie einzelne Betttheile, als: **Matratzen,
Strohsäcke, Deckbetten, Kissen** schon von 6 Mark
an u. s. w. **Bettfedern** und **Damen** zu außerst
billigen Preisen.

Reparaturen an Betten und Möbel werden schnell und
preiswürdig besorgt. 22540

Neue, starke **Einnachbüchsen** spottbillig: $\frac{1}{2}$ Liter 16 Pfg.,
1 Liter 24 Pfg., 4 Liter 50 Pfg., empfiehlt und besorgt das
Gerichtete gebräuchter **Büchsen** und **Zulöthen**

Wilhelm Dorn,
Schwalbacherstraße 3.

26544

**Badebütten, Waschbütten, Zuber,
Eimer, Brenken** u. s. w. sind billig zu haben
Ellenbogengasse 9. 26987

Geschäfts-Eröffnung.

Cigarren

en gros & en détail.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich, dem verehrten Publikum, sowie seinen werthen Freunden und Gönnern hiermit anzuzeigen, daß er eine Filiale seiner Cigarren-Fabrikate in dem Laden
18 Michelsberg 18
errichtet hat.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Abnehmer stets mit der besten Waare zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

August Draudt,
Cigarren-Fabrikant.

65

Musverkauf

fammlischer in unser Geschäft einschlagender Artikel wegen Geschäftsaufgabe.

G. Naurath,

Mehrgasse 37 im Kleidergeschäft.

48

F. Weissmantel,

Schreiner,

Kirchgasse 11 und 30,

empfiehlt sich im Legen von Parquetböden, sowie im Reinigen, Wischen u. von alten Böden und Treppen wie neu. Auch übernimmt derselbe das Anschlagen von Bauarbeiten bei bester Ausführung.

44

Eisschränke neuester Construction, Fliegen-schränke, Fliegenglocken

in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

M. Frorath,

Kirchgasse 2c.

16930

Eisschränke

für jeden Zweck, nach neuester Construction und billigster Berechnung fabrizirt unter Garantie

Hermann Käsebler, Kirchgasse 43,

(zum Storchneß), und Schulgasse 14 im Laden.

NB. Haushaltungs-Schränke von 25 Mark an stets auf Lager.

22097

17 Mauergasse 17

sind alle Sorten Möbel zu verkaufen, als: Garnituren in Plüsch, Nips, Phantasiestoffen u., Kleiderschränke, 1- u. 2thürig, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische, ovale, runde und vier-eckige Tische, vollständige Betten, auch einzelne Theile, eine große Anzahl Stühle, Sessel, Sopha's, große und kleine Spiegel mit Trumeau, Bilder, Uhren, Vorhänge, Rouleaux, Gallerien; ferner sehr schönes Porzellan, Gläser, Flaschen, Lampen, Porzellan, ein chinesisches Service, Kaffee-Service, Anrichte, Küchenschränke, sowie noch einige Gartenstühle, Alles sehr billig bei Frau Martini Wwe.

26380

Neue

1- und 2thürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Bettstellen, Tische, Nachttische u. s. w. billig zu verkaufen bei

K. Kimbel, Schreiner, Karlstraße 32.

15514

Analysirt und beglaubigt von Prof. Dr. Wittstein.

„Jlodin“ ist ein antiseptisches Zahnwasser von höchster Annehmlichkeit und bis jetzt unerreichter Güte und Eigenschaften. „Jlodin“ wirkt erstannlich erfrischend auf Mund und Gaumen.



Bestes Schutzmittel gegen Diphtheritis.

„Jlodin“ kräftigt das Zahnfleisch, schützt demzufolge das Gebiss vor frühem Verfall. „Jlodin“ reinigt und konservirt die Zähne, es erfrischt und belebt im Folge dessen den ganzen Körper.

JLODIN

„Jlodin“ entfernt jeden üblen Geruch — ob von Tabak, von schlechten Zähnen oder aus dem Magen herrührend. „Jlodin“ löst den Schleim auf, erhärtet die Halszelle und macht dieselben gegen Erkältung unempfindlich.

In den Apotheken à Flacon Mk. 1.50.

SCHUTZ-MARKE

„Jlodin“ ist, wie von Autoritäten bestätigt, ein Schutzmittel gegen Diphtheritis und sonstige Krankheiten des Rachens.

In den Apotheken à Flacon Mk. 1.50.

Lanolin-Cream-Seife,

überraschend in ihrer Wirkung bei rauher und spröder Haut, empfiehlt à Packet (3 Stück) 50 Pf. 15834

H. J. Viehoveer, Marktstrasse 23.

Ecke des Michelsbergs

A. W. Kunz, empfiehlt

und der Schwalbacherstraße, 20799

La weiße Kernseife per Pfd. 26 Pfg., 10 Pfd. Mk. 2.40,
La hellgelbe Kernseife per Pfd. 25 Pfg., 10 Pfd. Mk. 2.30,
La Glycerin-Seife per Pfd. 20 Pfg., 10 Pfd. Mk. 1.80,
extr. La Stearinlichter, vorgewogen, per Pfd. 60 Pfg.,
2 Pfd. Soda 7 Pfg., Waschpulver per Dsd. 50 Pfg.,
La Reisstärke per Pfd. 28 Pfg., bei 5 Pfd. Packet à 26 Pfg.

Der echte Hausschwamm

wird sicher vertilgt durch das rühmlichst bewährte, allein völlig giftfreie, geruchlose, feuerfichere und trockenlassende

Dr. H. Zerener'sche Patent-Antimerulion

a. d. chem. Fabrik Gustav Schallehn, Magdeburg. Empf. durch Gottfried Glaser, Engros-Verkauf, Verkaufsstellen in allen größeren Material- und Drogehandl. 11024

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé** zu Dieblich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

La stückreiche Ofenkohlen (50 bis 60 % Stücke)	à Mk. 16.—	per Fuhre von 1000 Kilogr. über die Stadtwage netto comptant.
La Stückkohlen	à " 19.50	
La gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
La gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte)	à " 28.—	
La Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen u. Zahlungen bei Hrn. **Ad. Kling, Kirchgasse 2.**

Zimmerpähne

sind karrenweise zu haben Hellmundstraße 25, Barterre. 19445

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch **billigster.** | Ueberall zu haben in Büchsen à
Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95.**

Den P. P. Ginnschmied
Wiesbaden
machten mir die ergebene Anzeige, daß
mir eine Stille unserer
Österreichischen Feinbäckerei
am Sonntag den 1. Juli
36 Saalgasse 36
am Hochbrunnenplatz
und Carlshofer Badwaaren, Brioche, österreichische Mehlspeisen, Torten,
Auchen, Patience-Gebäck, Zäpfelbrot &c. franco in's Haus.
Den Herren Soudiers, Besatzungen, Waisen von Privat-Logischäufeln, die ihren Gästen
besonders entgegenkommen wollen, sei unser Gebäck angelegentlich empfohlen.
Dieselbe hält sich — auch angefeuchtet — viele Wochen lang frisch und ist als besondere
Delikatesse, zu Land und Parthien, Geschenken und Empfehlung.
„Austria-Torte“.
Österreichische Feinbäckerei
Fries & Trempel
Frankfurt a. M.
Telephon
No. 641.

Geschäfts-Üebnahme.

Hierdurch beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die von mir seit einer Reihe von Jahren
Friedrichstraße 23 betriebene

Restauration, verbunden mit Metzgerei,

an die Herren **Gebrüder Goebel** käuflich abgetreten habe. Ich bitte das mir in so reichem Maße geschenkte Wohl-
wollen auch auf meine Herren Nachfolger zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Ph. Lendle.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, bitten wir, das unserem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen auch auf uns
gütigst übertragen zu wollen. Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, nur die besten Getränke und vorzüglichste
Fleischwaaren zu führen, sowie durch aufmerksamste Bedienung unsere geehrten Gäste und Abnehmer in
jeder Weise zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Gebrüder Goebel, Friedrichstraße 23.

22

Billig und gut!

Kaffee (gebrannt) von Mk. 1,10 bis 1,80, Reis per Pfd.
von 14—28 Pfg., Gerste von 20—28 Pfg., Gries von 18
bis 30 Pfg., Seife 24 und 26 Pfg., Schmierseife 18 Pfg.
(bei 10 Pfd. billiger), Stärke 28 Pfg. (bei 10 Pfd. billiger),
Salz 2 Pfd. 17 Pfg., Soda 2 Pfd. 7 Pfg. zu haben
11 Welltrichstraße 11. 25957

Mein seit 1863 hier eingeführtes, anerkannt reines
Kornbrot ist in ganzen Laiben zu 42 Pf. und
in halben Laiben zu 21 Pf. fortwährend nur in den Nieder-
lagen bei den Herren: **A. Schirg, Hofl., Fr. Strasburger,**
A. Helferich Nachf., G. Mades, C. Zeiger und
bei mir selbst zu haben.

18941

Heinrich Pfaff, Dohheimerstraße 22.

Rheinische Hypotheken-Bank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien kündbare und unkündbare (Annuitäten-) Darlehen bis zu 60 % der selbstgerichtlichen Tage zu mäßigem Zinsfuß. Sie erwirbt cessionsweise Pfandbesitz. Sie schließt in Rücksicht auf zu errichtende Bauten Darlehensverträge ab. Sie gibt ohne hypothetische Sicherheit Darlehen an Gemeinden.

Die Annuitäten-Darlehen können Seitens des Schuldners vor Ablauf der Amortisationszeit getündigt und zurückgezahlt werden.

Nähere Auskunft erteilt unser Vertreter, Herr Rechtsanwalt Dr. Leisler zu Wiesbaden, Paulinenstraße 5. 27054

Ch. Hemmer,

en gros Webergasse 11, en détail empfiehlt:

Spitzen in weiss, crème, grau und farbig per Meter 5 Pf., 6 Pf., 7 Pf., 8 Pf., 9 Pf., 10 Pf. und höher.
Spitzen in B'wolle und Leinen, neueste Häkel- und Klüppel-Muster, in weiss, crème, grau und farbig von 3 Pf. an per Meter.

Spitzen auf Tüll gestickt von 80 Pf. an per Meter.
Spitzen, schwarz und farb. Seide in Blondes, Guipure, Chantilly etc.
Spitzen, crème, schwarz und farb. Wolle, von 5 Pf. an per Meter.

Spitzen und Einsatz, geklüppelt und in Filet-Guipure.

Spitzen für Schirme.

Spitzen für Vorhänge in weiss und crème, eingefasst und sehr solid in der Wasche. Z. B. 24 Ctm. breit per Meter 32 Pf.

Trimmings in 4 Qualitäten.

Tüll-Schoner & Decken v. 15 Pf. an, mit Kordel benäht von 30 Pf. an.

Tüll-Sophaläufer von 85 Pf. an.

Schleier in allen Arten. Mit Chenille von 30 Pf. an.

Braut-Schleier in weiss und crème.

Fichus und Echarpes, crème und schwarz, in billigen Qualitäten und in schwerer, ächter Seide.

Rüschen in grösster Auswahl, das Dutzend sortirt schon zu 25 Pf.

Weiss-Stickereien.

Letzte Neuheit: Luft-Stickerei- und Spitze.

Einzel-Verkauf zu den billigsten Engros-Preisen. 23969

Die Wasch- und Fein-Büglerei

von M. Fischer, Nerostraße 34, Hinterh., 1 St. (Thor-eingang), empfiehlt sich unter guter und pünktlichster Bedienung.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 21

Reform-Artikel

	mittel	groß	extragroß
Hemden	2.50	2.75	3.—
Hosen	1.80	2.20	2.60
Jacken	1.80	2.—	2.25

== Schweissgeruch kommt nie vor, ==
ferner gehen dieselben in der Wäsche nie ein, fäulen nicht, sind sehr dauerhaft und zur Hauptsache haben einen billigen realen Preis.

Normal-Artikel

unter Garantie bester, ungefärbter

Schafwolle,

	mittel	groß	extragroß
Hemden	5.25	5.75	6.50
Hosen	5.—	5.50	6.—
Jacken	4.—	4.50	5.—

Filet-Jacken mit u. ohne **Marmelade** **Maco-Jacken** und **Hosen**
empfiehlt in reichster Auswahl billigt

Carl Claes,

Specialität: Strümpfe, Handschuhe und Tricotagen,
Bahnhofstraße 5. 25518

Wasch-Kleiderstoffe, Kattune, Blaudruckstoffe, Schürzenstoffe

empfiehlt in waschächten Farben

26628

W. Ballmann, kleine Burgstrasse 9.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe Tuche und Buckskins zu bedeutend ermässigten Preisen.

25626

A. Veit, 8 Taunusstrasse 8.



3 Museumstraße 3. 30

Elsäßer Manufactur-Geschäft

von F. Perrot.

Sommer-Ausverkauf.

Sehr herabgesetzte Preise.

Elsäßer Reste nach Gewicht.

Costüme

werden elegant und gut sitzend angefertigt. Näh. Nicolaßstraße 16, 2. Stod. 26907

Central-Hôtel.

Mit dem heutigen Tage übertrug ich den Alleinverkauf meines so beliebten

Dortmunder Union-Bieres in Flaschen an den **Herrn Martin Meurer, Neugasse 22**, weil ich bei meinem ausgedehnten Geschäfte allen an mich gestellten Anfragen nicht mehr genügen konnte, und bitte ich meine verehrten Consumenten, sich deshalb mit genanntem Herrn in Verbindung setzen zu wollen.

26871

Achtungsvoll **R. Vygen.**

Internationale Weinstube und Fisch-Restaurant.

Zu jeder Tageszeit empfehle **reine Weine**, sowie alle Sorten **Fische** in bester Qualität.

G. Krentzlin, Rgl. Hoflieferant, Mauergasse 3/5.



Restauration „Männer-Turnhalle“, 16 Platterstraße 16.

Empfehle vorzügliches **Export der Wiesb. Kronen-Bräuerei**, sowie **reine Weine**, guten **Apfelwein**, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

NB. Bringe mein **Billard**, sowie neue **Kegelbahn** in empfehlende Erinnerung. Hochachtungsvoll **Carl Kohlstädt**, Restaurateur.

26051

Sonnenberg.

Dem verehrlichen Publikum erlaube ich mir meine **Garten-Wirtschaft**, sowie ein gutes **Glas Apfelwein** und **Bier** und vorzügliche **ländliche Speisen** zu empfehlen. — Gleichzeitig beehre ich mich auf das von mir seit einigen Tagen veranstaltete **grosse Preiskegeln**, wobei 20 sehr werthvolle Preise zur Vertheilung gelangen, aufmerksam zu machen und hierzu ergebenst einzuladen. Das **Kegeln** beginnt an den Sonntagen um 2 Uhr und an den Werktagen um 5 Uhr Nachmittags.

Achtungsvoll

Philipp Heuser, „Zum Kaiser Adolph“, an der Burg.

27046

R. Kufeke's Kindermehl,

vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, empfiehlt

H. J. Viehoveer, Drogerie und Mineralwasser-Anstalt.

26194

Camembert per Stück 70 Pfg.,
Neufchâtel,
Emmentaler,
Holl. Mai,
Edamer,
Roquefort,
Nieheimer,
Kräuter,
Bayer. Rahm- und
Limburger Käse empfiehlt

Kirchgasse 32, **J. C. Keiper**, Kirchgasse 32.

Natürliches Selterswasser

fortwährend frisch zu haben **Karlstraße 38, Hinterh.** 20942

Die Wein-Gross-Handlung

von

Emil Mozen, Rheinstraße 10,

empfiehlt ihre **Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine** in vorzüglicher Qualität bei mässigem Preise und unter Garantie absoluter Reinheit.

Niederlage bei **C. Kilian**, Delicatessen-Geschäft, Tannusstraße. 13105



Griechische Weine

Originalfüllungen

der Firma

Friedrich Carl Ott,

Würzburg und München.

empfiehlt in den **vorzüglichsten** Sorten die **Niederlage** von

Eduard Böhm, 7 Adolphstraße 7, **WIESBADEN**,

122 früher **A. Wilhelmj'sche** Weinhandlung.

1886^{er} Laubenheimer

per Liter 80 Pfg., per 1/2 Schoppen 20 Pfg., empfiehlt **Emil Reinecker**, Langgasse 5. 26583

Eine Parthie

Jugelheimer Rothwein

à Flasche 75 Pfg. ohne Glas empfiehlt

Adolf Wirth,

25969

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

1884^{er} naturreinen Erbacher Wein.

50 Pf. per Flasche ohne Glas, bei 232 **Ferd. Müller**, Friedrichstraße 8.

Wegen

242

Räumung verk. unübertroff. feinst. alt. **Rothwein** ausnahmsw. à St. 65, 85, 100 und 120. Abz. 44 C. postl. **Wiesbaden**.

1884^{er} Johannisstraubenwein

per Flasche 80 Pfg. verkauft 22673 **Joh. Hetzel**, Adberallee 12.

Nechten Kornbranntwein!

Die Domäne „**Armada**“ bei Schierstein hat noch vorzüglichen, reinen **Kornbranntwein** per 1/4 Liter-Flasche incl. Glas und frei in's Haus geliefert zu 1 Mk. abzugeben. 24709

Simbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, süße u. saure **Sirschen** sind zu haben **Biebricherstraße 17**. 53

Kartoffeln, dicke, englische, per Kumpf 20 Pfg., der Centner 2 Mk. 50 Pfg. Marktstraße 15, Hinterh. 26358

Die Molken-, Milch- und Kefir- (Milchwein)

Verabreichung ist während der Morgenmilk am Kochbrunnen im Glaspavillon seit 1. Mai eröffnet. In der Milchur-Anstalt auf der Seilanstalt „Dietermühle“ wird von Morgens 6 Uhr bis Mittags 12 Uhr und von 4 Uhr ab frisch in's Glas gemolken. Die Schweizer Alpenkühe stehen unter Aufsicht des Herrn Thierarztes Honert. Um geneigten Zuspruch seitens der Herren Aerzte und des Publikums bittet ergebenst

35489

J. B. Koster aus Appenzell.**Mineralwasser,**

natürliche und künstliche, in stets frischer Füllung empfiehlt
22075 **C. Melsbach, 39 Tannmühlstraße 39.**

Eier! Eier!

Ia Sorte, frisch gelegt und fein im Geschmack, $\frac{1}{4}$ Hundert Mk. 1.20, IIa Sorte, ebenfalls frisch und fein, $\frac{1}{4}$ Hundert Mk. 1.10, an Wiederverkäufer billiger, kleine Sorten und Bruch Eier ganz billig zu haben bei

Ph. Geyer,**Eierhandlung, Marktstraße 8.**

Bei dieser Gelegenheit bemerke, daß die Aussagen, ich sei nicht lange hier, auf **Unwahrheit** beruhen, denn ich werde nie mehr von hier weggehen.

Hochachtungsvoll **D. C.**Dasselbst sind leere **Eierkisten** billig zu haben.**Frische Süssrahmbutter (Centrifugen).**

garantirt reines Naturproduct, auf Eis täglich frisch ein-
treffend, per Pfd. 1 Mk. 15 Pf. 23864

J. Schnab, Ecke der Markt- und Grabenstraße.**Feinste Süssrahm-Butter,**

täglich frisch, à Pfd. 1 Mk. 20 Pf.

26424

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**Neue Häringe,
neue Kartoffeln**

empfehlen

Bernh. Gerner, Wörthstraße 16. 26716**Grüne Nüsse zum Einmachen**

empfehlen

**Georg Bücher.
F. Scharnberger.
Franz Blank.**

26904

Schönes Bratenfett

à Pfund 60 Pf.

zu haben in

51

„Gurhaus-Restaurant“.**Billig zu verkaufen**

26359

ein **Cassaschrank**, ein **Spritzenschlauch**, eiserne
Bettstelle mit Seegrasmatratze **Kirchhofsgasse 4.**

Krankenwagen mit und ohne Gummireifen zu verkaufen
und zu vermieten **Tannmühlstraße 21.**

21352

Zur gefälligen Beachtung!

Wir empfehlen zur geneigten Abnahme: **Ganze (unabgerahmte) frische Milch**, Morgens vor dem Transport gemolken und mittelst Kühl-Apparat gekühlt, wodurch größere Haltbarkeit, per Liter 20 Pf., **feinste Süssrahm-Tafel-Butter** (Centrifugen-Betrieb) per Pfd. 1 Mk. 40 Pf., **süßen und sauren Rahm** per Liter 1 Mk. 60 Pf.

Durch die Anschaffung eines zweiten Milchwagens sind wir in der angenehmen Lage, die Milch in den frühesten Morgenstunden zu liefern. Unsere Wagen sind von neuester Construction und wird in den Sommer-Monaten die Milch während des Transports durch Benutzung von Eis stets frisch unseren verehrlichen Abnehmern in das Haus gebracht.

Der gesammte Viehbestand unserer Mitglieder steht unter fortwährender **Controle des Herrn Departements-Thierarztes Dr. Coester** und ist anßerdem durch strenge und reelle Geschäftsführung unseren Consumenten Garantie für Reinheit und erste Qualität der von uns gelieferten Milch geboten.

Bestellungen, Beschwerden oder Anfragen bitten wir an den unterzeichneten Vorstand richten zu wollen, welcher zur Ertheilung jeder näheren Auskunft gerne bereit ist.

Viebrich-Mosbach, im Juli 1888.

**Der Vorstand des landw. Consum-
Vereins Viebrich-Mosbach.**

(Eingetragene Genossenschaft.)

15045

Niederlage

der

Biscuits von **A. H. Langnese Wwe. & Co.,
Hamburg,**

als:

**Albert, Prince Albert, National, Waffeln,
Craknel, Patience, Mixed, Corso, Wilhelm,
Tafel (mit Salz), Menagerie, Ginger Nuts.**

Bei Abnahme ganzer Dosen Fabrikpreise.

Niederlage von Gaedke's Cacao und Chocolate,

„ „ **Suchard's** „ „ „
„ „ **Blooker's** „ „ „
„ „ **van Houten's** „ „ „
„ „ **Gebr. Stollwerck's Cacao u.** „ „ „
„ „ **Wagner & Co.** „ „ „

bei

25178

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstrasse und Kirchgasse.

Oliven-Oel, garantirt rein,

Nizza vièrge und Nizza fine,
in Flaschen und ausgewogen,

**la deutsches Speise-Oel,
garantirt reiner Tafel-Essig.**

Diez & Friedrich,

25912

38 Wilhelmstrasse 38.**Feinstes franz. Salatöl,**

feinsten Speise-Essig empfiehlt

23407

**Hch. Tremus,
Droguerie, Goldgasse 2a.**

Prima Speise-Kartoffelnempfehlen **Aug. Momberger, Moritzstraße 7.**

24557

Blinde Liebe.

Novelle von Reinhold Drimann.

(18. Forts.)

Die junge Dame wich so weit vor ihm zurück, als es die Breite des Zimmers zuließ.

„Ich verstehe Sie nicht, Graf Rüdiger, und ich weiß nicht, ob Ihr Zustand mir gestattet, Sie weiter anzuhören. Unmöglich kann ich annehmen, daß ein Cavalier, ein Mann von Ehre und Erziehung, mit vollem Bewußtsein das Vertrauen und die Schutzlosigkeit einer Frau so schmähsch mißbrauchen könnte!“

„Sie sprechen von einem Vertrauensmißbrauch, Ella,“ sagte er bitter. „Und wie soll ich Ihr eigenes Verhalten benennen?“ Vor der Thür dieses Hauses begegnete mir Stephan von Nonay. Vermögen Sie in Abrede zu stellen, daß er von Ihnen kam?“

„Ich denke nicht daran, es zu leugnen. War es etwa ein Unrecht, ihn zu empfangen?“

„Antworten Sie mir nicht in diesem Ton — ich beschwöre Sie, Ella! Nur jetzt kein Spiel mit leeren Worten, ich könnte es nicht ertragen! Mein Kopf ist wüst und wirr — ich glaube fast, ich bin krank, darum müssen Sie Rücksicht mit mir haben, wenn etwas Ungehöriges in meinem Benehmen ist. Sie müssen ja begreifen können, was beim Anblick jenes Mannes in meinem Innern vorging, und Sie müssen mich auch ohne viele Fragen verstehen. Seit dem Tage, da es mir zum ersten Male als eine Unmöglichkeit erschien, zu meinem angetrauten Weibe zurückzukehren, habe ich in einem unbeschreiblich qualvollen Zustand des Zweifels und der Zerrissenheit dahingelebt. Ich gehöre nicht zu den leichtfertigen Naturen, die sich in der ersten leidenschaftlichen Aufwallung von Allem loszureißen vermögen, was ihnen geheiligt ist durch die Gebote der Pflicht und der Ehre! Ich habe rechtchaffen angekämpft gegen die Versuchung und gegen die Sünde, und mehr als einmal glaubte ich, Sieger geblieben zu sein in diesem Kampfe. Ich bin vor Ihnen gekrochen, Ella, nach Berlin, nach Petersburg, und weder Geschäfte noch Verpflichtungen waren es, die mich dorthin trieben, sondern lediglich die Furcht vor mir selbst. Daß es mich immer wieder zwang, zu Ihnen zurückzukehren, — ich muß es Ihnen ja nicht erst sagen, und wenn mich nicht Alles betrogen hat, was ich in Ihnen zu finden glaubte, wenn nicht jedes Ihrer Worte, jeder Ihrer Blicke eine Lüge war, so haben Sie es längst, längst errathen, unter welchem Zwiespalt ich zu leiden hatte. — War ich unter solchen Umständen nicht berechtigt, an Ihre Liebe zu glauben? Konnte ich auch nur für einen Augenblick annehmen, daß Sie eine verhängnisvolle, verheerende Leidenschaft dulden und nähren könnten, nur aus Laune oder weil es Ihnen gefiel, Ihre Schönheit, Ihren Geist über Alles das triumphiren zu sehen, was mich von Ihnen hätte fern halten müssen! Nein, sage ich, nein. Du bist es gewesen, die mich von meinem Weibe entfernte, die mein herrliches Idol zertrümmert hat! An der besten und edelsten Frau bin ich zum feigen Verräther geworden um Deinetwillen. Nun aber sollst Du mein sein — mein, und wenn sich eine ganze Hölle zwischen uns stelle!“

Völlig außer sich in seiner fieberischen Erregung war er aufgesprungen und auf sie zugestürzt. Mit hochgerötheten Wangen und leuchtenden Augen stand Ella regungslos da. Sie hatte ihr Ziel erreicht. Jetzt gehörte er ihr, und es gab kein Zurücktreten, kein Entrinnen mehr für ihn, nachdem er solche Worte gesprochen. Aber auch jetzt noch wollte sie keinen Schritt des Entgegentretenens thun. Er mußte sie sich ganz erobern, um fortan desto unlässlicher an sie gefesselt zu sein.

„Und wenn ich mich nun doch frei wüßte von dem Vorwurf, den Sie da gegen mich erheben?“ sagte sie. „Wenn ich Ihnen nun doch antwortete, daß Sie in einem Irrthum waren über meine Empfindungen?“

Wie von einem schweren, betäubenden Schläge getroffen, blieb Rüdiger mitten im Zimmer stehen. Vor seinen Augen schossen lodernde Feuergeraden durch die Luft und er sah Ella's schöne Gestalt Sekundenlang nur wie durch einen blutrothen Schleier.

„Was ist das?“ murmelte er, sich an die Stirn greifend.

„Sei barmherzig, Mädchen! Gib mir eine ehrliche Antwort! Ich höre Deine Stimme, aber ich weiß nicht, was Du sprichst! Es ist da ein Brausen und Flimmern um mich her, — bei Gott, ich bin krank! — Treibe keinen Spott mit mir, — nur jetzt keinen Spott! Es würde mich wahnsinnig machen!“

Das Angstgefühl, welches Ella beim Eintritt des Grafen empfunden, wollte wieder ihre Brust beschleichen; aber sie erwehrt sich desselben, denn sie glaubte ja die Erklärung für seine krankhafte Erregung zu besitzen, und die Klugheit sagte ihr, daß ihr Sieg um so vollständiger sein würde, je weniger nachgiebig sie sich zeigte.

„Ich denke nicht daran, Sie zu verspotten!“ sagte sie weicher als vorher, „aber ich darf in diesem Augenblick nicht gleich Ihnen jegliche Ueberlegung verlieren. Sie werben um mich, während Sie doch an eine Andere gefesselt sind, und Sie sind rasend genug, zu mir zu reden, als wären es meine Verführungskünste gewesen, welche Sie zu diesem Treubruch getrieben! Ihre Gemahlin aber ist meine Freundin, und meine Ehre gebietet mir —“

„Nichts mehr! Nichts mehr!“ schrie er plötzlich mitten in ihrer Rede auf, die Fäuste an die Schläfen drückend und mit wildem Ausbruch vor sich hinstarrend. Seine Augen schienen unnatürlich erweitert und eine heiße Röthe zeigte sich auf seiner Stirn. In furchtbaren Athemzügen hob und senkte sich seine Brust; dann aber kam es plötzlich noch einmal wie ein leidenschaftlicher Ausruf, wie die heiß aufblühende, rücksichtslose Gluth eines Verzweifelnden über ihn.

„Mir sollst Du gehören, mir allein!“ schrie er, indem er seine Arme nach ihr ausstreckte und noch einmal versuchte, sich ihr zu nähern. Einer instinctiven Regung unheimlicher, bestemmender Bangigkeit folgend, wich Ella vor ihm zurück, bis an die Wand des Zimmers und ihre Hand suchte unwillkürlich nach dem Klingelzuge, in dessen Nähe sie sich befand. Aber Graf Rüdiger erreichte sie nicht. Nur zwei kurze, unsichere Schritte hatte er gethan, dann stieß er einen schneidenden Wehgeschrei aus, schlug beide Hände vor die Augen, taumelte und sank, wie von einer unsichtbaren Faust gepackt, in die Knie.

In diesem furchtbaren Augenblick geschah es zum ersten Male, daß jene natürliche Regung, welche Ella ihre Liebe für den Grafen nannte, über alle anderen Rücksichten und klugen Erwägungen mit stürmischer Gewalt den Sieg davontrug. Sie flog auf ihn zu, schlang ihre beiden Arme um seinen Nacken und rief in den Tönen einer aufrichtigen Herzensangst an seinem Ohr:

„Bernhard — mein Geliebter! Um Gottes Barmherzigkeit willen — was ist Dir? Ich bin ja bei Dir — ich liebe Dich ja mehr als mich selbst — mehr als mein Leben! Nur sage mir, was Du leidest! Laß mich nicht in dieser furchtlichen Angst! Ich will Alles, Alles daran setzen, Dir zu helfen!“

Aber statt der Antwort kam nur ein dumpfes Stöhnen aus seiner Brust. Ella fühlte, wie seine kraftvolle Gestalt unter der Wucht eines furchtbaren körperlichen oder seelischen Schmerzes erzitterte. Sie befand sich in einer verzweifelten Situation, denn sie hatte nicht den Muth, irgend Jemanden zu Hilfeleistung herbeizurufen und sie fühlte doch mit immer schrecklicherer Klarheit, daß sie selber hier völlig ohnmächtig sei. Umsonst rief sie den Grafen mit den zärtlichsten Namen, umsonst wiederholte sie die leidenschaftlichsten Versicherungen ihrer Liebe, — lange, unendliche, qualvolle Minuten mußten vergehen, ehe endlich der erste verständliche Laut von seinen Lippen kam.

„Fort! Fort!“ stöhnte er. „Das Alles ist vorbei — vorbei für immer!“

„Du weißt nicht, was Du sprichst, Bernhard!“ sagte sie rasch und mit heißem Athem. „Du bist krank; aber das wird vorübergehen und wir werden glücklich sein, unansprechlich glücklich! Sage mir nur, was jetzt geschehen soll; sage mir, was ich thun kann, um Dir zu helfen!“

(Forts. f.)

Miethcontracte

vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Eine einzelne, ältere Dame sucht zum 1. October eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und 2 Mansarden für den Preis von 600 Mark jährlich. Offerten mit Anmeldungen unter Chiffre **J. J. 40** an die Exped. d. Bl. 29

In der Nähe der Bahnhöfe wird eine Wohnung von 5-6 Zimmern zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter **J. 15** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 27001

Angebote:

Marstraße 9 zwei Zimmer, Küche, Keller und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 18988

Adelheidstrasse 6 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per October zu verm. Näh. Adolphsallee 12, I. 60

Adelheidstrasse 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518

Adelheidstrasse 16a ist der 2. Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 15657

Adelheidstrasse 22, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. Anzuj. von 10 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr. Näh. Part. das. 24804

Adelheidstrasse 23 geräum. Mans. an stille Person zu verm. 29085

Adelheidstrasse 26, Bel-Etage, sind zwei eleg. möblierte Zimmer zu vermieten. 26034

Adelheidstrasse 35 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982

Adelheidstrasse 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812

Adelheidstrasse 43, Erdgeschoss, hübsche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, großer Balkon, auf October zu vermieten. Zu besichtigen von 10—12 Uhr. 24595

Adelheidstrasse 45, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Kellern, ist auf sofort auch später zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 3 bis 5 Uhr. Näh. Röderstraße 35 oder Oranienstraße 18, Part. 15746

Adelheidstrasse 49 ist die Bel-Etage (neu hergerichtet) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Hinterbau. 25893

Adelheidstrasse 51 ist das Hochparterre, 3 Zimmer und Küche enthaltend, mit Garten und allem Zubehör auf den 1. October l. J. zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 8 bis 9 und 11 bis 12 Uhr. 26672

Adelheidstrasse 52 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon u., zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau Rheinstraße 88. 22746

Adelheidstrasse 63, Südseite, ist die Parterre-Wohnung mit Vorgarten, 3 große Zimmer nebst Giebelzimmer, sowie Küche, Kammer, Keller u., sogleich zu vermieten. Preis 900 Mk. Näh. Schützenhofstraße 3. 28004

Adelheidstrasse 67 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör und Garten auf 1. October zu vermieten. Näh. Helenenstraße 10 bei **W. Nocker**. 24063

Adelheidstrasse 77, in dem Neubau, sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71. 24522

Ecke der Adelheid- und Oranienstraße ist im 2. Stock eine Wohnung von 1 Salon und 4 Zimmern nebst sämtlichem Zubehör auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre, bei **Fritz Steinmetz**. 25501

Obere Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, überbedeckter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Oranienstraße 15, Bel-Etage. 13555

Adelheidstraße, Ecke der Moritzstraße 13, ist das Hochparterre (Erd-Logis), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 1 großer Keller, Kastenraum, 2 Mansarden und sämtl. Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Adelheidstraße 31, Part. 25928

Adlerstraße 17 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, einer Küche und Zubehör mit oder ohne Mansarde zu vermieten. Näh. 2 Stiegen rechts. 21383

Adlerstraße 26, 3 St., ist ein schönes Zimmer zu verm. 24712

Adlerstraße 33 kleines Dachlogis auf gleich zu verm. 20247

Adlerstraße 38, Stb., H. Logis an 1 H. Fam. a. gl. zu verm. 20

Adlerstraße 41 eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 26534

Adlerstraße 53 ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4966

Verlängerte Adlerstraße eine noch neue Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde und sonst. Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Feldstraße 10 bei **J. Rückert**. 5949

Adlerstraße (verlängerte) 1 Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und alles Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Feldstraße 10 bei **J. Rückert**. 26581

Adolphsallee 3, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 23086

Adolphsallee 4 ist das Parterre, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen. 25546

Adolphsallee 6 ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 6, Hinterhaus, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 24975

Adolphsallee 8 ist die dritte Etage von 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst im 1. St. 11384

Adolphsallee 24 ist die Frontspitze, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei **Jacob Rath jun.** 23964

Adolphsallee 25 ist der 2. Stock, 8 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Adolphstraße 14 bei **Daniel Bedel**. 19817

Adolphsallee 31 ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst drei Mansarden, Bleichplatz u., auf gleich oder October zu vermieten. Näh. Parterre. 14080

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern per 1. October zu vermieten. 23369

Albrechtstraße 57 sind Wohnungen mit Balkon von 3, 5 und 7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. 17322

Albrechtstraße 7, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 13357

Albrechtstraße 13 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, eine jede von 5 großen Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 25379

Albrechtstraße 17a, Neubau, nächst der Adolphsallee, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie franzöf. Dachwohnung von 3 Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näh. Helenenstraße 13. 25375

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dornmann Wwe.**, Parterre. 16809

Albrechtstraße 33 sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Thon, Orantenstraße 29. 5627

Albrechtstraße 41 eine Frontispis-Wohnung mit oder ohne Verfüßte auf 1. October zu verm. Näh. Vorderh., Part. 25878

Albrechtstraße 43 sind 2 neuerger. Wohnungen im Vorderh. v. je 5 gr. u. Zub. zu ermäß. Pr., sowie 1 Manf.-Wohn. v. 2 Z. u. Zub. im Hth. zu verm. Näh. Vorderh., P. 23401

Albrechtstraße ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Marktstraße 21. 27011

Augustastrasse 1 (Laudhaus Ecke der Mainzerstraße) zwei elegant hergerichtete Wohnungen (mit geräumigen Balkons) von je 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 34 von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 24534

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221

Bahnhofstrasse 20, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 28646

In **Villa Bierstadterstrasse 4** **hochelegante Wohnung** mit besonderer Hausher., 7 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten. 26991

Bierstadterstraße, in prachtvoll gelegener Villa, ist eine elegant möblierte Bel-Etage, event. auch die ganze Villa möbliert oder unmöbliert sofort zu vermieten durch

J. Chr. Glücklich. 22972

Bleichstraße 6, 1. Et., auf 1. October zwei schöne, geräumige unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 26381

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 2308

Bleichstraße 12 Mansarde mit Bett zu vermieten. 26537

Bleichstraße 14, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1997

Bleichstraße 14, 3. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 26895

Bleichstraße 20, Hinterhaus, ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf sofort zu vermieten. 22450

Bleichstraße 23 ist eine Mansarde an eine einzelne, ruhige Person auf sogleich zu vermieten. 24137

Bleichstraße 25 sind Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 87. 32

Bleichstraße 25 ist eine kleine Dachwohnung, bestehend aus 2 Mansarden und Zubehör, an einzelne, ruhige Leute zu vermieten. 21795

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14262

Villa Blumenstrasse 6, bestehend aus 14 Zimmern, zu vermieten. 16204

Große Burgstraße ist ein schön möblirter Salon und Schlafzimmer — 1. Etage — möglichst dauernd an eine oder zwei Personen zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 23944

Burgstraße ist ein schönes Logis, bestehend aus 5 freundlichen Zimmern mit Zubehör, zu vermieten durch

J. Chr. Glücklich. 11078

Dambachthal ist eine schöne, möblierte Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche, auf sofort zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 25888

Delaspéestraße 8 Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 26691

Delaspéestraße ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 3531

Dohheimerstraße 12, Seitenbau, 2 Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. August oder 1. October zu vermieten. 25

Dohheimerstraße 13, 1 Treppe hoch, ist eine kl. freundliche Wohnung nach dem Garten, 1 Zimmer, 2 Cabinette, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 26298

Dohheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zub., Mitbenutz. des Gartens, sofort zu verm. 25045

Elisabethenstraße 2, „Deutsches Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 20625

Elisabethenstraße 6, Parterre, sind 3 Zimmer mit Küche, Keller und Zubehör, ganz neu hergerichtet, sowie Gartenbenutzung, für 700 Mk. jährlich sofort oder 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vorm. 8 bis 3 Uhr Nachm. 24932

Elisabethenstraße 10,

möblierte Parterre-Wohnung mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 26673

Ellenbogengasse 9 ist eine große Dachstube zu verm. 23072

Emserstrasse 19, Küche, 2 Mansarden, mit **Gartenbenutzung möbl. oder unmöbl.** preisw. zu verm. 26076

Emserstraße 75 ist eine Wohnung (Hochparterre), 4 Zimmer, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu verm. 24556

Emserstraße 77 ist die Frontispis-Wohnung, 6 Zimmer, zwei Küchen u., im Ganzen od. getheilt per 1. Oct. zu verm. 24556

Faulbrunnenstraße 6 auf sogleich eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520

Faulbrunnenstraße 12, II. r., möbl. Zimm. zu verm. 25035

Feldstraße 8, Parterre, sind zwei Zimmer, große Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör sofort zu vermieten. 21838

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und ein solches von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 26377

Villa Frankfurterstraße 14, I,

in herrlicher Lage, einige hübsch möblierte Zimmer, auch einzeln, auf gleich preiswürdig zu vermieten. 20214

Frankfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör an ruhige Mieter zu verm. 26688

Friedrichstraße 4

(an der Wilhelmstraße)

ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden und allem Zubehör, im 3. Stock gelegen, auf 1. October a. c. event. auch früher an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vorm. zw. 10½ und 1 Uhr. Näh. Part. 23561

Friedrichstraße 10 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten; auch werden die Zimmer getrennt abgegeben. 19594

Friedrichstrasse 45 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. Näheres im Bäderladen. 23346

Friedrichstraße 45, 1. Stock, 2 gr. möblierte Zimmer (auch einzeln) zu vermieten. 21255

Friedrichstraße 47 eine neu hergerichtete, freundliche Wohnung von 3, auf Wunsch auch 4 Zimmern nebst Mansarde und Zubehör zu vermieten. 25870

Geisbergstraße 11 ein gut möbl. Part.-Zimmer z. v. 27025

Geisbergstraße 16 sind 2 Zimmer auf sogleich zu verm. 23438

Geisbergstraße 20 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und **Gartenbenutzung** auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 13687

Göthestrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Göthestraße 28, Neubau,

sind Wohnungen von 5 Zimmern per sofort oder später zu vermieten. Näh. das. 21936

Zimmer,
25045
Böschung
auf
20625
it Küche,
Garten-
zu ver-
24932

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 62

Ecke der Göthe- und Moritzstraße,
Neubau, sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zum 1. October zu vermieten. 26289

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die Parterre-Wohnung, 8 Zimmer, Badezimmer, Küche nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Parterre. 34

Gäßnergasse 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche auf sofort zu vermieten. 15711

Selenenstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. daselbst bei Bickel. 25744

Selenenstraße 10 ist ein großes, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20660

Selenenstraße 18, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, zwei elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, sowie im Mittelhaus, 1 und 2 Stiegen hoch, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October zu verm. 26357

Sellmundstraße 20 ist für 120 Mark von jetzt bis October eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör wegen Abreise sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 21196

Sellmundstraße 37 Wohnungen von 2 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 26894

Sellmundstraße 56 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubeh., auf sofort zu verm. Näh. daselbst, Bel-Et. 19220

Sellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Sellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

Sellmundstraße drei Zimmer, 2 Mansarden, Küche n. f. w. auf gleich zu verm. Näh. bei J. Herz, Selenenstraße 24. 2231

Herrngartenstrasse 5, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 23805

Herrngartenstraße 8, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, zu Oct. euent. auch früher preisw. zu verm. Großer, freier Hofraum und Bleichplaz. Näh. jederzeit Part. daselbst. 24189

Herrngartenstraße 13, 3 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 33. 3960

Herrnmühlgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von drei Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 16134

Herrnmühlgasse 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. 27010

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, sind zwei Bel-Etage-Wohnungen, jede 3 große Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 23402

Jahnstraße 4, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 26613

Jahnstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern Küche und Zubehör, auf 1. October cr. zu vermieten. 24837

Jahnstraße 15 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug nebst Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72, Parterre. 22409

Jahnstraße 19, 3. Stock, ist eine abgeschl. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre bei L. Tittes. 22861

Jahnstraße 20 ist eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 24722

Jahnstraße 21 eine freundliche Wohnung (freie Ausf.), 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 25147

Kapellenstrasse 12

ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör vom 1. October d. J. ab zu vermieten. Näh. das. 1 Sig. 26319

Kapellenstraße 23, Hochparterre, 6 Zimmer u. c., auch mit Stallung und Remise, auf 1. October zu vermieten. 25084

Untere Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage von 5-7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarden (event. auch Garten), möbliert oder unmöbliert, per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 21105

Karlstraße 2, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 23312

Karlstraße 10 neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. per sofort oder 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 22961

Karlstraße 11, nahe der Rheinstraße, sind 3 Wohnungen von 3-4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 26869

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind zu verm. Hochparterre 4 Zimmer, 2. Stock 4 Zimmer mit Keller, 3. St. 3 Zimmer und Jahnstraße 1, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon. Näh. bei

C. Schmidt, Karlstraße 17, 3. St. 26760

Karlstraße 25 ist eine schöne Wohnung von 4-5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Part. 23513

Karlstraße 29, 2. St. mit 4 Zimmern und Zubehör sofort oder auch später zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3. 22678

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstraße 38 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 2 Mansarden auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 8 bis Nachmittags 4 Uhr. 22521

Karlstrasse 42 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubeh., per 1. Oct. zu verm. 25364

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller nebst Glasabfchluß auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 22855

Kirchgasse 8 zwei neu hergerichtete Zimmer im 1. Stock, möbliert oder unmöbliert, auf gleich zu vermieten. 20645

Kirchgasse 19, 1 St., eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 26890

Kirchgasse 23 neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 15710

Kirchgasse 23 zwei unmöblierte Zimmer (Bel-Etage) sogleich zu vermieten. 25301

Kirchgasse 37 Mansard-Wohnung im Vorderhaus, 2 Zimmer u. Küche u. c., zu verm. 23094

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Z. u. Küche z. v. 6475

Langgasse 9 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 26462

Langgasse 23, Seitenbau, ist ein großes Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 26938

Lehrstraße 1 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25770

Lehrstraße 2 schöne Wohnung auf October zu verm. 25924

Lehrstraße 33, 1. Etage, ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 25454

Louisenstraße 14 sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. 26181

Louisenstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October d. J. zu vermieten. 26182

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung links, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. beim Hauseigentümer im oberen Stock. 26896

Louisenstr. 33, 1. Etage, 8 Zim. per 1. Oct. zu verm. 24446

einzelne
26673
23072
Zimmer,
Garten-
26076
Zimmer,
24556
er, zwei
24556
u 2 bis
3520
25083
Küche,
21338
und ein
h oder
26377

I,
einzelne,
20214
ng von
26688

1
Küche,
Stock
rüher
sehen
23561
mieten;
19594
h im
3 Zim-
res im
23346
J (auch
21255
ohnung
de und
25870
27025
23438
mmern
ber zu
13687
d aus
it Zu-
arkt-
selbst
2021

ort
936

Louisenstraße 37, Sonnenseite, im vorigen Jahre errichteten Neubau ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör (Walfon, Badezimmer) auf sogleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Parterre rechts. 19784

Mainzerstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, großem, abgeschlossenen Trockenraum, 2 Holzställen, 2 Kellern und Waschküche, Mitgebrauch des Vorgartens und Bleichplatzes, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 5 Uhr an. 23984

Mainzerstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre zwischen 10 und 12 Uhr. 25427

Mainzerstraße 26, Villa, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör mit Garten, auf October zu vermieten. Einzusehen Montag und Donnerstag von 11—1 Uhr. Näh. im Gartenh. 25048

Mainzerstraße 34 sind 2 Wohnungen von 4—6 Zimmern mit Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 26148

Mainzerstraße 36 ist eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 36, 2 Treppen. 26127

Mainzerstraße 52 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 11. 4940

Marktstrasse 12

sind 3 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 24927

Moritzstraße 10, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 24922

Moritzstraße 12, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 26578

Moritzstraße 15 sind eine Wohnung von 6 Zimmern in der Bel-Etage und eine solche von 4 Zimmern in der 3. Etage auf gleich oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 18295

Moritzstraße 21 eine herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, gr. Badezimmer, Speisekammer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenraum vorhanden. 10822

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage (Balkon) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Part. 1986

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 26675

Müllerstraße 9 ist die schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zum 1. October an ruhige Herrschaft zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 3 Uhr. 21129

Ecke der Müller- und Stiftstraße ist eine prachtvoll möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, für mehrere Monate sehr preiswürdig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 18115

Nerostraße 3, 2. Stock, ist eine schöne, vollständig neu hergerichtete Wohnung zu verm. durch J. Chr. Glücklich. 25781

Nerostraße 9 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet u., auf 1. October zu vermieten. 26338

Nerostraße 14 sind schön möbl. Zimmer (mit oder ohne Pension) billig zu vermieten. 24592

Nerostraße 15 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. im 3. St. 25596

Nerostraße 23 ist eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 21851

Nerostraße 25 im Vorderhaus, 1 Tr. hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Glasabfluß an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 16226

Nerostraße 32 sind im 1. Stock ein möbliertes und einige unmöblierte Zimmer zusammen oder einzeln, zu vermieten. 22380

Nerostraße 34, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 13989

Nerostraße 42 im Hinterhaus sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 26926

Villa Nerothal 39

ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer u., an ruhige Mieter sofort zu vermieten. Einzusehen von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 14216

Neubauerstraße 6, Verbindungsstraße vom Dambachthal nach Geisbergstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 24422

Neugasse 8 ein kleines Dachlogis zu vermieten. 26050

Nicolassstraße 8 ist die Bel-Etage sogleich zu verm. 1989

Nicolassstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda und Garten, zum 1. October oder auch sogleich zu beziehen. 23880

Nicolassstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Abelsstraße 71 oder Moritzstraße 29. 15669

Nicolassstraße 25 ist der erste und zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, zum 1. October zu vermieten. 26315

Oranienstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 26827

Oranienstraße 6 ist auf 1. October der 1. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör, im Ganzen, auch getheilt, sowie im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 25905

Oranienstraße 22 (neben der Abelsstraße) ist die Parterre-Wohnung von 4 ev. auch 6 Zimmern nebst Zub. zu verm. 21004

Oranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör auf sofort oder 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst oder Franzplatz 3. 6243

Oranienstraße 27, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör, daselbst im Hinterhaus, 1 St., 4 Zimmer mit Zubehör zum 1. October zu vermieten. 20838

Oranienstraße 27, 2. Etage, sind 1 oder auch 2 schöne, unmöblierte Zimmer zu verm. 11

Parkweg 4 ruhige Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 25038

Philippstraße 3 oder Platterstraße 8 ist eine freundliche, gesunde Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Ciolet und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 25567

Philippstraße 11 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 22984

Philippstraße 25 schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör weggugshalber sofort zu verm. 27045

Platterstraße 10 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 4 bis 5 Zimmer, zu vermieten. 25994

Platterstraße 28 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 18182

Platterstraße 48 ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 25898

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näheres daselbst. 26382

Rheinbahnstraße 5 sind 2 Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Souterrain. 10160

Rheinbahnstraße 5 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Souterrain. 23054

Rheinstraße 7, Parterre, möbl. Zimmer. 24550

Rheinstraße 16 ist zum 1. October d. J. eine Wohnung von 5—6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, reichlichem Zubehör, Bleichplatz und Trockenraum an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 25864

Rheinstraße 16, Seitenbau, Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Mieter per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 213

Rheinstraße 22 ist eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. 24472

Rheinstraße 35 ist eine Etage von 8 Zimmern nebst Badezimmer auf 1. October zu verm. Näh. 3 Tr. hoch. 22411

Rheinstraße 44, Eckhaus, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu verm. (Haltestelle der Pferdebahn.) 26514

Rheinstraße 53 sind 2 kleine Zimmer im Hofe an eine ruhige Frau sogleich zu vermieten. Näh. 1 Tr. hoch. 23403
 Rheinstraße 65, Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18589
 Rheinstraße 71 ist die 1. und 2. Etage mit je 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Zu besichtigen Dienstags und Freitags zwischen 11 u. 1 Uhr. Näh. daselbst Parterre. 25883
 Rheinstraße 73 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9 bis 12 1/2 Uhr. Näh. Parterre. 21477
 Rheinstraße 78 ist die 2. Etage von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 26290

Rheinstraße 79 ist die **Bel-Etage** von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945
Rheinstraße 81 und 83 sind zwei **Hochparterre** von 4—5 Z. verm. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, 3. St. 22766

Rheinstraße 85 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Bad nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 25970

Rheinstraße 95 eleg. Wohnung v. 5 event. mehr Zimmern m. Erkern, Balkon, Badecabinet m. Badeeinrichtung, Küche, Speisek. u. all. Zubehör zum 1. Oct. event. früher zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 17013

In der **Rheinstraße** ist ein prachtvoll hergerichteter **Parterre-Logis** mit Badezimmer und Zubehör per sofort zu verm. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 26409

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Wesfl. Ringstraße 6 ist eine feine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör, auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 33, Parterre. 25954

Nöbderallee 18, Parterre, eine hübsche Wohnung (3 Zimmer, Küche, Keller) an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen von 9—12 Uhr Vormittags. 25857

Nöbderallee 32, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 26090
Nöbderstraße 21 eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370

Ecke der Nöbder- und Feldstraße 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer mit Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11886

Ecke der Nöbder- und Nerostraße 46 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 7720

Ecke der Nöbder- und Nerostraße 39 eine schöne Wohnung, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., per 1. October zu vermieten. Näh. bei **Heinr. Wald**. 24326

Nöbderberg 32 sind 2 abgeschlossene, kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 25949

Saalgasse 28 ist der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern und Zubehör, sowie die **Frontspitze** mit 2 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 15057

Schiersteinerweg 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf ersten October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 26936

Schiersteinerweg 8 ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder getheilt, auf sogleich zu vermieten. 13320

Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf sogleich und eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 16768

Schillerplatz 1 ist das von Herrn Buchdruckereibesitzer **Edel** bewohnte Logis nebst Werkstätten per 1. October zu verm. 18077

Schillerplatz 3, II, zwei freundlich möblierte Zimmer zu sehr billigem Preis an einen Herrn zu vermieten. 24391

Schlachthausstrasse 1 sind per **sofort** zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansarden-Wohnung, 2 Räume. Näheres daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

Schlachthausstrasse 1a ist eine **Wohnung**, bestehend aus 3 großen Zimmern und Zubehör (1 Stiege hoch), sowie eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör (im Seitenbau, Parterre) zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege links oder Saalgasse 28. 26608

Schützenhofstrasse 5 (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit zwei Veranda's, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25470

Schützenhofstraße 14 ist die **Bel-Etage-Wohnung**, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf **sogleich** zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 27 eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie im Hinterhaus 2 Mansarden zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 23645

Schwalbacherstraße 32 (Altefeite), Hochparterre, 6 Zimmer, 1 Salon, Veranda und Gartengemüß, auf 1. October zu vermieten. Zeit zur Einsicht von 10—12 Uhr. 23440

Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Dieselbe hat einen separaten Eingang und eignet sich zu einem Geschäftslocal, Bau-Bureau oder Comptoir. 16340

Schwalbacherstraße 37 ist der zweite Stock des Vorderhauses auf 1. October zu vermieten. 26379

Schwalbacherstraße 43 ist der 2. Stock, 4 große Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 23413

Schwalbacherstraße 43 schön möbl. Zimmer zu verm. 22241

Schwalbacherstraße 47 eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 43
Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern zu vermieten. 20588

Sonnenbergerstraße 37 ist die herrschaftliche **Bel-Etage** von 8 Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten. Besichtigung von 2—4 Uhr. Näh. im Gartenhaus. 25377

Sonnenbergerstrasse 55a ist das **Hoch-Parterre**, fein möbl., von 4 Zimmern, auch getheilt, und die 1. Etage mit Zubeh. billig zu verm. 26685
Steingasse 28, 1. St., ist eine Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, oder eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25871

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 20729

Stiftstraße 1, Seitenbau (Neubau) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 22649

Stiftstraße 3 ist ein großes Zimmer zu vermieten. 26306

Stiftstraße 14 ist der 1. Stock des Hinterhauses sogleich zu vermieten. 26908

Stiftstrasse 14 ist die **Bel-Etage** auf 1. October 1888 zu vermieten. Näh. das. Part. 26917

Nerothal.

Verlängerte Stiftstraße 36 ist die elegante **Hoch-parterre-Wohnung**, 5—6 Zimmer, Badezimmer nebst Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 19219

Tannusstraße 7, Bel-Etage, eine Wohnung, best. aus 5 Zimm. u. Zubehör, auf 1. October zu verm. Anzuf. v. 11—2. 25588

Tannusstraße 17 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Preis 400 M. 3473

Tannusstraße 19, Südfette, ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu verm. 23365

Tannusstraße 23, Bel-Etage, 8 Zimmer mit Zubehör, per sofort event. per 1. October zu vermieten. Zu erfragen bei **P. Braun**, Wilhelmstraße 42a. 23578

Tannusstraße 25 ist im **Seitenhaus** ein schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst daranstoßendem kleinen Garten per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei

E. Moebus im Laden. 23454

Tannusstraße 41, Hochparterre, ein möbl. Zim. zu verm. 66

Victoriastrasse 7

ist die Parterre-Etage mit Balkon, Badezimmer und Gartenpromenade zum 1. October zu verm. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr. Näh. bei Herrn Dr. Koch, Adolphsallee 13. 13240

Walmühlstraße 19 Wohnungen von 2 Zimmern, Küche zc., hinter Glasabschluß, zum Preis von **200—220 Mk.** zu vermieten. 20118

Walmühlstraße bei Gärtner **Rauch** ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf sofort zu verm. 21167

Walramstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 23953

Walramstraße 18 ist eine Wohnung in dem 3. Stock, zwei Zimmer, Küche, Abschluß, eine Dachkammer, wegen Wegzugs auf sofort zu vermieten. Näheres **Sellmundstraße 43**. 25393

Walramstraße 18 eine Parterre-Wohnung, neu, 3 Zimmer, Küche mit Abschluß, auf gleich zu vermieten. Näh. **Sellmundstraße 43**. 25394

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder October zu vermieten. 25456

Walramstraße 25 ein Dachlogis auf sofort zu verm. 23553

Walramstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 22962

Walramstraße 30 (nahe der Emserstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu verm. 19311

Walramstraße 31, Seitenbau Parterre, ist ein gr. Zimmer auf sofort zu vermieten. 23982

Webergasse 3, im „Ritter“,

ist eine **Wohnung, Bel-Etage**, bestehend aus 12 Zimmern und 2 Küchen, möblirt oder unmöblirt, ganz oder getheilt, auf sofort zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 16846

Webergasse 32, 2. Etage, ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 52

Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf sogleich oder später zu vermieten. 12331

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Webergasse 50, Neubau, sind abgeschlossene Wohnungen, größere und kleinere, im Vorder- und Hinterhause auf 1. October zu vermieten. Näh. Saalgasse 26 im Metzgerladen. 26402

Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 2271

Weilstraße 5, Bel-Etage, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 23954

Weilstraße 9, Bel-Etage, sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 26329

Weilstraße 20 ist eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 27004

Wellrißstraße 12, Bel-Etage, 1 gr. möbl. Zim. z. verm. 24813

Wellrißstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

Wellrißstraße 26 Wohnung mit 2 event. 3 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 20667

Wellrißstraße 27 sind 2 große Zimmer, sowie eine Mansarde zu verm. Anzusehen bis 1/9 Uhr Morgens. 24656

Wellrißstraße 37 sind Wohnungen à 2 Zimmer, Küche, Dachkammer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **K. Gath**, Walramstraße 22. 26559

Wellrißstraße 46 ist ein großes Zimmer möblirt oder unmöblirt sofort zu vermieten. 25057

Wilhelmöplaz 9 und 10 sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229

Wilhelmstraße ist eine schöne Wohnung, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, für 1200 Mk. per Jahr zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**. 25887

Wörthstraße 6, 1. Etage, 3 Zimmer mit Zub. zu verm. 18610

Wörthstraße 7 ist, je nach Wunsch, die Wohnung im ersten Stock oder die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten; jede Wohnung hat 5 Zimmer mit Zubehör. 38

Eine kleinere **Villa** in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhaufe, ist auf gleich zu vermieten. Näheres **Webergasse 13** im Laden. 2268

Villa zu vermieten **Gartenstraße 14**. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 12. 23351

In der neuen **Villa Zahnstraße 1** sind elegante Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, Vorrathskammer, Aufzug zc. von 1000 bis 1200 Mk. auf 1. October zu verm. 24146

In den neuerbauten Häusern Ecke der Kapellen- und Geisbergstraße sind sehr schöne Wohnungen von 3 — 4 — 6 und 8 Zimmern nebst Zubehör (event. mit Pferde stall und Chaisenremise), ferner der Ladenen per 1. Oct. zu verm. durch **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 25022**

Wohnungen: 5 Z., K. u. Zub. für 550 Mk., 3 Z., K. u. Zub. und 2 Z., K. und Zub. für je 275 Mk., 1 Z., K. und Zub. für 192 Mk. und 1 Treibhaus mit Garten preiswerth an ruhige Miether auf sof. od. später zu verm. N. Exp. 26000

Wohnungen, einzelne Zimmer, Willen, möbl. oder unmöbl., zu haben. Näh. bei **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 24047

Hochparterre von 6 großen Zimmern und Zubehör, Garten, ist in der **Villa Walmühlstraße 33** auf gleich oder später zu vermieten. 12831

In einer herrschaftlichen Villa mit großem Garten und prachtvoller Aussicht ist wegen plötzlicher Abreise das Hochparterre oder unter Umständen auch der obere Stock zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 21. 23863

In dem neuerbauten Hause **Nerostraße 1** („Zur Filanda“) sind der 2. Stock, sowie zwei Läden per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 25473

Eine kleine Wohnung im Seitengebäude an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten **Bahnhofstraße 20**. 21980

Zu vermieten Adelheidstraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6788**

Schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör, Seitenbau Bel-Etage, ist zu vermieten **Oranienstraße 22**. 24829

Eine schöne freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, anderweit sogleich zu vermieten im Gartenhaus von Gärtner **Claudi**, Wellrißthal. 24083

Ein schönes, neu hergerichtes **Logis**, 3, auf Wunsch auch 4 Zimmer, Mansarde und Zubehör, sogleich zu vermieten **Friedrichstraße 47**. 24923

Im Dambachthal ist eine Bel-Etage mit 7 Zimmern nebst Zubehör, Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Huttaden. 24062

Eine kleine Wohnung im Seitenbau an ruhige Leute zu vermieten **Adolphstraße 2**. 26048

Eine kleine Wohnung im Erdgeschoß, bestehend aus 1 Zimmer und Küche an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres Adolphsallee 6, Hinterhaus. 25868
Zu vermieten 3 Zimmer und Küche mit Zubehör (Parterre) für 250 Mk. und 3 Zimmer und Küche (1 Etage hoch) für 150 Mk. bei

Joh. Phil. Sprenger am Schiersteinweg. 25911
Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zu verm. Kirchgasse 11. 26796
Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 600 Mk. ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 14444

Hochherrschaftl. Bel-Etage Nicolasstrasse 24.

5 Zimmer, Badezimmer, Küche und reichliches Zubehör, 2 Balkons u. Erker, Garten vor und hinter dem Hause, schöne, freie Lage, per sofort zu vermieten. Preis 2000 Mk. Näh. Parterre. 25125

In der Mainzerstraße ist eine schöne Parterre-Wohnung (4 Zimmer etc.) mit Gartenbenutzung auf 1. October für 800 Mk. zu vermieten. Näh. Exp.] 72

Wegzugshalber 2 Zimmer und Küche auf sofort zu vermieten. Näh. Römerberg 14, 1 Et. h.

Eine Wohnung nebst Stallung und Futterraum ist für 260 Mk. per 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 26299

Eine schöne Frontspitz-Wohnung zu verm. Langgasse 31. 22606

Schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sofort zu vermieten Taunusstraße 41. 23722

Eine Souterrain-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, an eine einzelne Person zu verm. Näh. Adolphsallee 6. 24976

Per sofort oder später ein Dachlogis zu vermieten. Näh. Steingasse 15 im Laden. 26985

In vermieten schön möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche, Wilhelmstraße, durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 22971

Eine elegante, möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

Eine hochherrschaftlich möblierte Wohnung (Bel-Etage), Adolphsallee, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, ist von jetzt bis October 1888 preiswerth zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 13323

Möblierte Etage zu verm. Näh. Louisenstraße 3. 14875

Zu vermieten für 6 Monate oder länger eine möblierte Wohnung von 6 Zimmern, Dienerzimmer, Küche und Zubehör für 250 bis 300 Mark. Näheres durch J. Chr. Glücklich. 21037

Eine sehr schöne, möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, Küche, Mansarden (Nicolasstraße), ist sofort für 300 Mk. pro Monat zu verm. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 14679

Möblierte Zimmer, auch mit Küche, zu vermieten Dambachthal 8, I, nahe der Trinkhalle. 22624

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 25107

Zwei möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten Taunusstraße 41, Seitenbau. 23723

Möblierte Zimmer mit freier, schöner Aussicht billig zu vermieten Jahnstraße 21, 2 Treppen. 22967

Möblierte Zimmer mit schattigem Garten Villa Geisbergstraße 19. 24248

Schöne, freigelegene, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24, Parterre. 24061

Elegant möbl. Zimmer zu vermieten Wilhelmstraße 8, Part. 25093

Möblierte Zimmer zu vermieten Moritzstraße 3, Bel-Etage. 21581
Schöne, große Zimmer mit Pension und Garten zu vermieten Humboldtstraße 3. 25919

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

Zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension abzugeben Moritzstraße 23, Parterre. 20612

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Louisenstr. 43, 2 St. r. 24579

2 ineinandergehende, möblierte schöne Zimmer sind vom 15. Juli ab zu vermieten. Separater Eingang, mäßiger Preis. Anzusehen von 10-2 Uhr Taunusstraße 47. Näh. im Schuhgeschäft das. 26403

Zwei gut möbl. Zimmer in feiner Lage billig zu verm. Näh. bei **Haasenstein & Vogler, hier.** (H. 63431). 245

Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balk. b. z. vm. Göthestr. 20, P. 15022

1-2 möbl. Zimmer zu verm. Philippsbergstr. 7, 2 Tr. 20671

1-2 möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 34, I links. 26973

Gut möbl. Zimmer b. z. verm. Taunusstraße 27, 2. St. 11648

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part. 22982

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 19, II. 26664

Ein freundl. möbl. Zimmer (in der Nähe des Kochbrunnens) ist mit guter, bürgerlicher Pension billig zu vermieten. Näheres Exped. 26252

Für **40 Mk.** möbl. Zimmer mit Pension Taunusstr. 34. 24234

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 23, 1 St. 25385

Möbl. Zimmer zu vermieten Schillerplatz 4, III. 18022

Ein fein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Adolphstraße 8, Parterre. 19738

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 29, 1 Tr. 25600

Ein möbl. Zimmer sofort zu verm. Rheinstraße 20, Seith. 25802

Eleg. Zimmer in einer Villa, ganz nahe am Curhaus, billig zu vermieten. Näh. Exped. 26576

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten kleine Burgstraße 8. 26651

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Nerostraße 5, I. 26974

Ein möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten Kirchgasse 36. 27017

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 6, P. I. 27037

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 9, P. 27047

Möbl. Zimmer (monatlich für 12 Mk.) zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 1. Stock. 26153

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 24583

Ein möbl. Zimmer, auf Verlangen Mitbenutzung eines Pianinos, zu verm. Schwalbacherstraße 3, 2. Et. I. 24822

Ein kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten, am liebsten an einen Buchhalter, Bahnhofstraße 6. 24545

Möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 29. 23455

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Kirchgasse 34 im Laden. 20493

Gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Küche, mit oder ohne Pension zu vermieten Wellstraße 18, Part. 26170

Al. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22.

Ein freundl. möbl. Zimmer (in der Nähe des Kochbrunnens) ist mit guter, bürgerlicher Pension billig zu vermieten. Näheres Nerostraße 34, 1. Stock. 26252

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellrichstr. 33. 26484

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten Oranienstraße 27, I rechts.

Möbl. Zimmer m. Pension zu vm. Wellrichstraße 39, I r. 26882

Ein möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 16, 2 St. r. 26692

Gr., fein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellrichstraße 5. 25604

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14. 23853

Großes, gut möbl. Zimmer zu verm. Oranienstr. 15, 3. St. 18596

Ein anständ. Fräul., Laden- oder Nähmädchen, kann ein schönes Zimmerchen erh. N. bei **Fr. Berghaus, Marktstr. 12, Hth.** 24947

Zwei große Zimmer, Parterre, zu Schreibstuden oder Geschäftsräumen geeignet, sind sofort zu vermieten Neugasse 3. 14597

Schönes, ger. Zimmer, leer, zu vermieten Oranienstraße 27, Hinterhaus, bei **Mitteldorf.** 25937

Bei einer alleinstehenden Dame ist ein geräumiges, unmöbliertes Zimmer in der 2. Etage zu verm. Näh. Exped. 14861

Separ. Zimmer leer oder möbl. zu verm. Kellerstraße 5. 26396

Ein freundliches, großes Zimmer zu vermieten
Oranienstraße 6, 2 Stg. hoch. 23720
 Eine Mansarde zu vermieten Mauritiusplatz 2. 20337
 Eine geräumige Mansarde an eine ruhige Person auf gleich zu vermieten Mühlgasse 7. 11461
 Eine Mansarde zu vermieten Morisstraße 42, 2 Tr. 25710
 Eine große, ganz neue Mansarde zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 3. 21286

Der von Herrn Ködelheimer seit 7 Jahren innegehabte **Laden** mit Comptoir und Magazin, ferner Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres bei **B. M. Tendlau**, Marktstraße 21. 13605

Laden mit anstoßender Wohnung zu vm. Kirchhofsgasse 7. 18574
Geladen mit Ladenzimmer und Lagerraum in der Häfnergasse, jetzt von Herrn S. Martin bewohnt, ist auf sogleich mit oder ohne Wohnung anderweit zu vermieten. Näheres bei **J. Conradi**, Kirchgasse 21. 19304

Ein schöner Laden preiswerth zu vermieten. Näh. im „Hotel St. Petersburg“ 19203

Laden mit Wohnung auf sofort zu vermieten Michaelsberg 20. 21111

Ein Laden mit oder ohne Wohnung in sehr guter Lage ist sofort zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 23942

Laden zu vermieten Mauritiusplatz 4. 24423

Laden nebst Wohnung Albrechtstraße 17a, passend für Metzger oder Colonialwaren-Handlung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Seltenstraße 13. 25376

Laden mit Cabinet auf October oder auch früher zu vermieten Saalgasse 22. 25266

Der **Geladen** mit Ladenzimmer und Wohnung ist zu vermieten große Burgstraße 21. 26770

Verschiedene Wohnungen, auch mit **Wäsch-Einrichtung**, zu vermieten Wellstrigstraße 46, Parterre. 26718

Saalgasse 16 2 kleinere **Läden** mit Zubehör, verschiedene Wohnungen, 2—3 Zimmer enthaltend, per 1. October zu verm. Näh. bei **Karl Homberger**, Dohheimerstr. 17, P. 26816

Messergasse 27 sind die seither von Geschwister Naurath bewohnten 2 **Läden** mit Logis im Ganzen oder getrennt auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 26

Schulgasse 15 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 6. 16

Laden mit Wohnung

zu vermieten. Näheres **Wilhelmstraße 44.** 12947

Friedrichstraße 37 ist ein geräumiger **Laden** nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigentümer, Schreinermeister **Karl Blumer**, oder bei Rechtsanwalt **Sehner**, Kirchgasse 38. 266

Großer Laden in bester Geschäftslage

mit daranstoßenden großen Räumen (für jedes Geschäft passend) ist **per 1. April 1889** zu vermieten. Franco-Offerten unter **A. L. 1** an die Exped. 46

Laden in der Schulgasse mit Wohnung etc. per 1. October zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Vorderhaus. 25361

Das photographische Atelier Langgasse 53 ist auf sogleich zu verm. durch J. Chr. Glücklich. 25471

Die seither von dem **Möbel- und Auktions-Geschäft Ferd. Marx** Nachfolger innegehabten großen **Parterre-Localitäten** sind vom 1. October dieses Jahres ab anderweit zu vermieten. Näheres im Hause **Schwalbacherstraße 43, 2 St.** 20457

Kronen-Bierhalle.

Ein **schönes, geräumiges Local** mit separatem Eingang für einige Tage der Woche noch zu vergeben. 20754

Localitäten für Wäscherei nebst Wohnung (ganz nahe der Bleiche) auf 1. October zu verm. Näh. Exped. 26919

Eine **große, helle Werkstätte** auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 73, 1 Stiege h. 17378

Adolphstraße 3 ist eine **Werkstätte** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 18047

Werkstätte, geräumige, helle, event. mit Maschinen-Einrichtung zu vermieten Sonnenbergerstraße 63. 25039

Eine geräumige **Werkstätte**, sehr geeignet für Schlosser oder Mechaniker, zu vermieten Adolphsallee 6. 25866

Dohheimerstraße 17 ist die von Herrn Schlossermeister Schmidt innegehabte **Werkstätte** mit Wohnung per 1. October zu vermieten. 26847

Werkstätte.

groß, mit **Wohnung**, event. auch als **Lagerraum** zu verm. Näh. im **Bureau Ries**, Mauritiusplatz 6. 27070

Schillerplatz 1 ist das **Restaurations-Local** für **Laden** oder Comptoir auf 1. October zu vermieten. 24485

Rheinstraße 35 ist ein **großer Parterre-Raum** für Möbel einzustellen sofort zu vermieten. 19664

Bleichstraße 20 ist ein **Keller** mit sep. Eingang (für Flaschenbier-Geschäft passend) zu vermieten. 18072

Ein **Flaschenbierkeller** mit Wasser und Ablauf, mit oder ohne **Wohnung** per 1. October zu vermieten. Näheres Jahnstraße 5, Vorderhaus. 26353

Herrschaftliche Stallungen und Remisen zu vermieten Parkstrasse 5. Näheres Parkstrasse 3. 24955

Ein **Keller** auf sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 9. 21076

Anständ. Leute erh. Kost und Logis Wellstrigstraße 39, 1 Stg. r. Arbeiter erhalten Logis Mömerberg 6, Hinterh., 1. links. 27048

Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Messergasse 18. 26861

Kleine Schwalbacherstraße 5, 1 Stiege hoch, können 2 Arbeiter billiges Logis mit oder ohne Kost erhalten. 24

Ein junger Mann kann Kost und Logis erhalten Schwalbacherstraße 45. Näh. im Laden. 27005

Anständige Mädchen können jederzeit reinliches und billiges Logis erhalten Messergasse 14, 2 Stiegen hoch. 25303

In einem **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße ist ein schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (Südseite) mit freundlichem Gartenis auf gleich zu vermieten. Preis 550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder einzelner Herr. Näh. Exped. 23303

Der **2. Stock** meines Hauses, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ist sofort zu vermieten. **Sonnenberg.** 23192

Eine sehr schöne Wohnung (5 Räume) 2 St. von hier, 15 Min. vom Rhein, ist für 200 M. jährl. zu verm. N. Exp. 24699

Fremden-Pension

Villa Margaretha, Gartenstraße 10, Bel-Etage u. 2. Etage, große, hübsche Zimmer frei geworden. 26284

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 153.

Dienstag den 3. Juli

1888.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe ich den Restbestand meines Lagers in

Tricot-Kleidchen und farbigen **Tricot-Tailen**
zu bedeutend ermässigten Preisen.

316

Franz Schirg, Webergasse 1.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 3. Juli Mittags 12 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung von **Cigarren, Cognac**
und **Liqueuren** in dem Versteigerungslokal **Rirch-**
gasse 47 dahier.

Wiesbaden, den 2. Juli 1888.

267

Salm, Gerichtsvollzieher.

Zur gef. Notiz.

Bei der heute Vormittags 10 Uhr im „**Römer-**
Saal“, 15 Dogheimerstrasse 15, stattfindenden **Möbel-**
Versteigerung kommt noch ein **Erkerverschluß** und ein
Real mit kleinen Gefachen, unten mit Schieber zum Ausgebot.
Mache berecht. Publikum auf die Möbel-Versteigerung besonders
aufmerksam, da die Gegenstände ohne Rücksicht der Taxation zu-
geschlagen werden.

191

Gg. Reinemer, Auctionator.

Turn-Verein.



Den verehrlichen Mitgliedern, Antheil-
scheinzeichnern und Freunden des
Vereins zur Nachricht, dass

Sonntag den 8. Juli cr.
Mittags 12 1/2 Uhr

die Grundsteinlegung

zu unserer Turnhalle Hellmundstrasse 33
und hieran anschliessend ein

Voksfeft

auf dem im Atzelberg belegenen Turnplatz,
verbunden mit **Volksspielen, Tombola, Turnen,**
Gesang und Fechten,

stattfindet.
Für gute Speisen und Getränke, sowie für gute
Unterhaltung ist bestens Sorge getragen.

Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

NB. Zusammenkunft der Mitglieder im Turnanzug (Turn-
jacke und weisse Hose) Punkt 12 Uhr im Vereinslocal. 118

Dr. med. Proebsting

ist wegen Sterbefall bis **Samstag Früh**
verreist.

251

Kaufmännischer Verein.

Heute Dienstag Abends 9 1/2 Uhr präcis:
Monats-Versammlung

im Vereinslocale „Hotel Hahn“.

Tagesordnung: 1) Ballotage;

2) Kassenbericht;

3) Vereins-Angelegenheiten.

276

Um zahlreiches Erscheinen eruchtet

Der Vorstand.

Von jetzt ab befindet sich meine **Privat-Höhere-Töchter-**
schule mit Pensionat

Müllerstrasse 3.

99

Lina Holzhäuser.

Geschäfts-Anzeige.

Einer verehrlichen Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten
die ergebene Mittheilung, daß ich mit Heutigem das **Spezerei-**
Geschäft der Frau **Martin Klärner Wwe.**, Adlerstrasse 23,
übernommen habe und bitte, das meiner Vorgängerin geschenkte
Vertrauen und Wohlwollen auf mich übertragen zu wollen. Es
wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Verabreichung guter
Waaren und durch reelle Bedienung meine werthen Abnehmer
zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 3. Juli 1888.

Achtungsvoll

M. Mummer.

Auf Obiges Bezug nehmend, danke ich meiner werthen Kund-
schaft für das mir in so hohem Maße geschenkte Wohlwollen und
bitte dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Achtungsvoll

221

M. Klärner Wwe.

1888^{er} importirte Havana-Cigarren

von Nr. 170 an per Mille sind eingetroffen.

283

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42a,
am „Kaiserbad“.

Schmidt's Patent-Waschmaschine

steht zur Ansicht und Probe bei

Adolf Rumpf, Mechaniker, Säfuergasse 7.

Türkische Cigaretten und Tabake

sind frisch eingetroffen.

282

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42a,
am „Kaiserbad“.

„Zauberflöte“

7 Neugasse.

Neugasse 7.

Empfehle gutbürgerlichen Mittagstisch warmes Frühstück, reingehaltene Weine, selbstgekelterten Apfelwein und einen vorzüglichen Speierling.

Wirthschafts-Übernahme.

Freunden, sowie der verehrlichen Nachbarschaft theile mit, daß ich unter dem Heutigen die **Wirthschaft Selenenstraße 5**, von jetzt ab zum „**Deutschen Kaiser**“, eröffne habe.

Empfehle ein gutes Glas Wein, Bier, Apfelwein, sowie **Kost** zu jeder Tageszeit.
304 Hochachtungsvoll **Georg Schmitz.**

Prima Blindfleisch 40 Pf.

276

Ablersstraße 31.

1^a neue holl. Voll-Häringe eingetroffen,
f. f. Matjes-Häringe, per Stück 12 Pf.,
neue Kartoffeln, 2 Pfd. 19 Pf.

321

Hch. Eifert, Neugasse 24.**Zum Ansetzen und Einmachen**

empfehle **anerkannt vorzüglichen Kornbranntwein** (Dauerner) per Flasche **Mark 1** excl. Glas aus der Brennerei meines Vaters Gg. Wllh. Leber in Kirberg bei Dauborn unter **Garantie der Reinheit.**

227

C. W. Leber, Saalgasse 2,
Ecke der Webergasse.

Wäsche wird zum Waschen und Bügeln angenommen, schön und billig besorgt **Welferstraße 27**, 2 Treppen rechts.

Neu!

Neu!

Vogel's Patent-Waschmangel.

Dieselbe ist die **neueste und schönste Mangel-Maschine** der Jetztzeit. Preis mit Verschlußkasten, zerlegbar **65 Mark**.
Niederlage bei

Adolf Rumpf, Mechaniker, Häfnergasse 7.**Porzellanöfen.**

Umsetzen, Putzen, Reparieren besorgt schnell und solid

315

Carl Zembrod, Ellenbogengasse 7.

1 Sopha, 6 Stühle, massiv nußbaum (ohne Bezug), **1 vollständiges Bett** (nußbaum) billig zu verkaufen **Schulberg 11, 2 St.** Anzusehen Vormittags.

Kranz. Bett, hohes Haupt, billig zu verk. **Schwalbacherstr 55, II.**

Einiges **Küchengeräthe**, ein **Bett** und eine doppelte **Leiter** abzugeben **Stiftstraße 13.**

Eine Partie gut erhaltener **Einmachsfässer** zu verkaufen.
300 **Carl Weygandt, Rheinstraße 33.**

Ein **Wasserkissen** billig zu verkaufen **Frankenstraße 4, 1. Stock** rechts.

Alter Strohhalm

kann bei dem Abbruch neben dem Rathhaus abgeholt werden. 243

Mistbeet-Erde wird abgegeben **Stiftstraße 13.**

Gelegenheits-Kauf von Pferden.

Ein **Paar leichte 3jährige**, fehlerfreie, belgische **Pferde** zu verkaufen. Näheres in der **Champagner-Fabrik von P. Korn** in **Niederwalluf.**

Heute

Dienstag und folgende Tage sollen in der **Villa Mainzerstraße 40**

Betten, Schränke, Kommoden, Nachttische, 3 schöne Plüsch-Garnituren, 1 Mahagoni-Spiegelschrank, 2 nußb. Spiegelschränke, 1 eichenes und 1 nußb. Buffet, 1 schwarzes Verticow, 1 Antoinettentisch, 2 Salon-Teppiche, große Spiegel, 3 Secretäre, 1 Gewehrschrank, 1 3th. Brandkiste, Nähtische, Blumen-tische, 1 Damenschreibtisch, prachtvolle Delgemälde, 14 kleine Spiegel, Hüften, 4 ovale Tische, 3 Regulateure, 2 Auszieh-tische mit Einlagen, eiserne Bettstellen, 1 großen Leinwand-schrank, 2 Etageren-Buffets, Notenständer, 3 nußbaumene Verticows, 8 tannene Waschkommoden, 1 Bauertisch, 1 Console mit Spiegel, Parod- und andere Stühle, einzelne Sophas, Polster-stühle, große Tische, 1 Theke mit Realen, 20 Plümeaux und Kissen, einzelne Pferdehaar-Matratzen, 1 Zuglampe, 3 alte Delgemälde, Papageistag, Baderwanne, Schaukel, Kleider, Stiefel, 1 großes Schreibpult, 1 gute Violine, 2 schöne Chaiselongues, Kinder-Bettstellen, 2 Gesinde-Betten, 2 alte Spiegel, sehr hoch, sowie noch Küchens-, Garten- und Keller-Geräthschaften Bezugs halber sofort zu jedem Preise abgegeben werden. Die Mobilien sind gut erhalten und sehr billig taxirt.

Der Eingang ist durch das große Thor.

Mitleser der Kölnischen Zeitung gesucht, welcher beide Ausgaben stets zuerst erhalten würde. Näh. bei **Ernst Vietor, gr. Burgstr. 4**, von 10—12 Uhr. 80

Ein **großer Kasten**, mit Blech ausgefüttert, zum Futterkasten geeignet, zu verkaufen **Hellmündstraße 26**, Parterre.

Eine **Theke**, ein **Eisschrank** und eine **Waage** zu ver-
kaufen bei **C. Weygandt, Rheinstraße 33.** 299

Ein **Kinder-Wiegewagen** billig zu verk. **Saalgasse 32, H. II. 1.**

Verloren, gefunden etc.

Verloren am 29. Juni Nachmittags im Gurgarten ein **Porte-monnaie**, enthaltend **70 Mk. in Gold** und etwas **Silber**. Gegen Belohnung von **20 Mk.** abzugeben an der Kasse des Curhauses.

Ein **Gebund Schlüssel** verloren. Gegen Belohnung abzu-
geben **Mainzerstraße 29, 1. Stock.**

Verloren

wurde eine emailirte, goldene **Damenuhr** — Familienstück — nebst goldener Kette am Sonntag Abend zwischen 7 und 8 Uhr in der oberen Rheinstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung **Rheinstraße 64, 2 Tr.** 226

Verloren am Sonntag gegen Abend ein **goldenes Medaillon** nebst Kette. Bitte um gef. Abgabe gegen Belohnung **Ablersstraße 63, III.**

Verloren ein **Medaillon mit Kette** von den Herrenreichen bis in die Nerostraße 30, 1. Etage. Dem redlichen Finder eine Belohnung **Nerostraße 30, 1.**

Verloren

schwarze Dreibrosche mit Perle. Gegen Belohnung abzu-
geben **Bierstädterstraße 12.**

Verloren ein feibener **Damen-Regenschirm** mit Elfenbein-ring und weißer Zwinge. Abzugeben gegen eine gute Belohnung **Gustav-Adolfstraße 16** bei **Rudolf.**

Abhanden gekommen

seit am Donnerstag auf „**Villa Waldriede**“ ein **Pfauen-Weibchen**. Wer Auskunft darüber erteilt oder dasselbe zurück-bringt, erhält eine Belohnung.

Ein grauer **Reisfink** entflohen **Parfstraße 11a.**
Am Sonntag ist ein brauner **Jagdhund** mit weißer Brust auf der Jasanerie entlaufen. Der erkannte Mitnehmer wird ge-beten, den Hund sofort **Biebricherstraße 17** abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

Die herzlichsten Glückwünsche dem Fräulein
Johannette M, Nerostraße 44, zu ihrem 21. Ge-
burtstage. **Gell do guckste.**

Jenny.

Wenn ich ein Vöglein wäre,
So flög' ich heut zu Dir,
Woß über Berg und Meere
Nach Appellstraße vier
Und fäng' in hellem Jubelton:
"Nimm meine Gratulation
Und meiner Wünsche beste
Zum heut'gen Wiegenfeste!"

S.

Alle Arten Näharbeiten werden billig besorgt.
Näh. Hellsmundstraße 33, 2 St. h. l.; daselbst wird auch
Wasche zum Bügeln angenommen.

Von zwei großen, eleganten Salonspiegeln ist einer nach
Auswahl, sowie eine kleine Electrifirmaschine (const. Strom)
zu verkaufen. Näh. Exped. 332

Ein Wiesbadener Droschkenbesitzer übernimmt
Monat, Arzt u. Specerei-Zuwerk. Näh. bei Eifert,
Castellstraße 9. 216

Eine Frau wünscht ein Kind mitzuziehen; daselbe kann auch
ganz in Pflege genommen werden. Näh. Exped.

An Englishman (University man) wishes to give lessons
in an English or German family in Latin, Greek, History
and Elementary Mathematics and English. For particulars
apply B. A. 18 Office of his Paper.

Professeur français désire place de tuteur ou des
leçons pendant Août et Septembre.

Borderie, Professeur, Lycée Charlemagne, Paris.

Immobilien Capitalien etc.

Haus mit Weinwirtschaft zu verkaufen. Näheres bei
Chr. L. Häuser, Beltrichstraße 6. 270

Wegen Abreise nach Amerika ist die Besitzung
Kapellenstraße 57 unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen event. auf mehrere Jahre möbliert
zu vermieten.

5500 Mark auf erste Hypothek, am liebsten auf Grundbesitz,
sind zu 4 Procent auszuliehen. Näh. Exped. 130

60-65,000 Mark auf gleich auszuliehen. Näh. Messer-
gasse 29, 3 St.

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Fräulein aus achtbarer Familie, welches die
höhere Schule besuchte, wünscht Stelle zur Beaufsichtigung von
Kindern und deren Schulaufgaben. Näheres Marktstraße 32,
Hinterhaus 1 Stiege links.

Ein gebildetes Mädchen (Waise), gefesteten Alters, welches neun
Jahre in besserem Hause war, sucht Stelle als Gesellschafterin
einer älteren Dame oder zu größeren Kindern, geht auch mit
auf Reisen. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen.
Näheres Expedition. 319

**Eine tüchtige Maschinennäherin sucht Be-
schäftigung.** Näh. Schwalbacherstraße 65, 2 Tr. l.
Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Bügeln, am liebsten in
einer Wascherei. Näh. Langgasse 4, 2. Stock.

Ein tüchtiges Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh.
Alerstraße 21, 1 Stiege.

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung Michelsberg 9a, 3 St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Näheres Schwalbacherstraße 7 im Dachlogis.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Näh. Schulgasse 6, Dachlogis.

Eine fleißige Wittwe, welche schon fließt, stopft und Weiß-
zeug näht, sucht Beschäftigung; auch übernimmt sie Kranken-
pflege oder geht als Haushälterin. Näh. Leherstraße 14.

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Hellsmund-
straße 41, Vorderh. Dachl.

Eine unabhängige, tüchtige Frau sucht noch einige Privat-Stunden
im Waschen und Putzen. Näh. Castellstraße 1, 2 Stiegen hoch.

Eine gut empfohlene, in allen Hausarbeiten erfahrene Frau sucht
Monat- oder Aushilfsstelle. Näh. Röderstraße 11, 3 Stg. hoch.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Bleichstraße 11, Sib., 1 St. h.

Ein brav. Mädchen sucht Monatsst. N. Messergasse 35 bei Steitz.

Eine junge, reinliche, gut empfohlene Frau f. Monatsstelle oder
auch Aushilfsstelle. Näh. Nerostraße 25, 2 St.

Reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näheres Felsstraße 1.

Eine anst., gef. Köchin, im Hauswesen durchaus selbstst., welche
auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Saalg. 20, Frontip.

Eine feindbürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit über-
nimmt, sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Walramstraße 17,
Parterre links.

Eine feindbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, sucht
Stelle. Näh. Hellsmundstraße 56, 3 St.

Köchin, selbstständig, Herrschafts-Zimmermädchen,
bestens empfohlen, mehrere Mädchen für Kinder und
Hausarbeit empfiehlt das

Bureau Ries, Mauritiusplatz 6.

Empfehle: feindbürgerliche Köchinnen, Mädchen, die
bürgerlich kochen können, solche für allein,
Hotelzimmermädchen, Hausmädchen, ein Küferbüschchen in ein Hotel,
Hausburschen, Diener. **Müller's Bureau, Marktstraße 12.**

Stern's Bureau, Nerostraße 10,

empfehlte perfecte Köchinnen, Kammerjungfer nach
außwärts, Bonnen, Verkäuferin, Kinderfrauen,
Alten-, Haus- und Kindermädchen.

Empfehle Köchinnen, feinere Zimmermädchen, tüchtige Allein-
mädchen, Verkäuferinnen jeder Branche, Jungfern, Diener, Haus-
hälterinnen, Bonnen, Gesellschafterinnen, Repräsentantinnen.

Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage.

Eine perfecte Hotchköchin und 1 durchaus tüchtige Resta-
urationsköchin sucht **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5, Laden.

Ein besseres Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen,
welches gut nähen kann, sucht Stelle als feineres
Zimmermädchen, zu größeren Kindern oder in kleiner Familie.
Näheres Expedition.

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht wegen Abreise ihrer Herr-
schaft Stelle, entweder als Mädchen allein oder feineres Haus-
mädchen in einem kleinen Haushalt. Näh. Nicolassstraße 25, 1 St.

Ein braves Mädchen, das die Hausarbeit versteht und Liebe zu
Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 26, Hinterh., Part.

Drei anständige Mädchen, hier fremd (Väterinnen), welche
bürgerlich kochen können und alle Hausarbeiten verstehen, mit guten
Attesten, suchen auf gleich Stellen. Näh. Schachtstraße 5, 1. Stock.

Ein junges, braves Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näh.
Friedrichstraße 6, Hinterh., 1 St. hoch.

Ein sauberes, nettes Mädchen, welches etwas nähen kann und
Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder als
Mädchen allein. Näh. Spiegelgasse 3, Hint. 1 Stg. hoch.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht wegen Abreise der
Herrschaft auf gleich oder 15. Juli Stelle als Hausmädchen oder
Mädchen allein. Näh. Elisabethstraße 14, 2 Treppen.

Ein anst. Mädchen, welches die bürgerl. Küche und alle häusl.
Arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Römerberg 10, Sib., Parterre.

Empfehle sogleich 2 Mädchen als allein, 1 Hausmädchen, 1 sehr
zuverl. Mädchen zu gr. Kind. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55.

Ein ordentliches Mädchen, in Hand- und Hausarbeit erfahren,
sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres
Langgasse 17, 2 St., Eingang Thorbogen.

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und
Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft auf
15. Juli Stelle. Näh. Morisstraße 56, II.

Gediegene Kellnerin sucht **Grünberg's Bureau.**

Von Kurfreunden ein zuverl. **Kindermädchen** zum Eintritt
per Ende August gef. d. **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen von auswärt, welches gut bürgerlich kochen kann und sich Hausarbeiten unterzieht, sucht sofort Stelle. Näh. Blumenstraße 4, 3. Stod.

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Müllerstraße 8, 1. Etage hoch.

Ein Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht und auch gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 29, Hinterhaus, Parterre.

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle wegen Abreise der Herrschaft zum 10. Juli. Näh. Emserstraße 61, Parterre.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich oder 15. Juli. Näh. Welltrigstraße 18, I.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten versteht, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Friedrichstraße 45, Hinterhaus, 3. St.

Ein starkes Mädchen von auswärt, 16 Jahre alt, welches etwas nähen gelernt hat, sucht bei anständiger Herrschaft Stelle als Kindermädchen. Näh. Walramstraße 33, Vorderh., 3. St.

Ein nettes Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Näheres Faulbrunnenstraße 8.

Ein besseres Mädchen aus guter Familie, welches im Haushalt wie in allen Handarbeiten erfahren ist, auch Sprachkenntnisse besitzt, sucht Stelle in feinem Hause. Näheres Gustav-Adolphstraße 4.

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Arbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Friedrichstraße 23, 1. Stg.

Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Welltrigstraße 46, 1. Tr.

Ein junges Mädchen, 15 Jahre alt, sucht bei einer anständigen Familie Stellung als Kindermädchen. N. Walramstr. 5, 3. Tr. I.

Ein arbeitames, tüchtiges Alleinmädchen mit vorzüglichen Zeugnissen sucht Stelle. N. d. d. Bureau „Victoria“, Webergasse 37.

Ein junger Burische vom Lande sucht Stelle als Hausburische oder als Kellnerjunge. Näh. b. Schuhmacher Ph. Schmitt, Hellmundstraße 39.

Personen, die gesucht werden:

Nähmädchen gesucht kleine Webergasse 1, Ecke der Sänergasse. Anständige Mädchen können unentgeltlich das Weißzeugnähen erlernen, sowie solche, welche gelernt, sich weiter ausbilden und Zuschneiden erlernen Schulgasse 4, Seitenbau links.

Anständiges Monatmädchen auf sofort bei hohem Lohn für den ganzen Tag gesucht Wilhelmstraße 3, Hoch-Parterre.

Monatmädchen gesucht Delaspeestraße 3, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen zur Anshilfe sofort gesucht Wilhelmplatz 9.

Restaurations-Köchin gesucht. Näh. Sänergasse 4, 314

Gesucht sogleich 1 perf. Köchin, 1 Waschnädchen, 1 Kellnerin, 2 Handmädchen durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 11.

Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Kirchgasse 15 im Laden.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Welltrigstraße 46, 2. Tr. Ein braves, fleißiges Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht große Burgstraße 17, 3. Treppen.

Ein feineres Mädchen aus besserer Familie gesucht als Beihülfe eines H. Haushalts. Näh. Geisbergstraße 4, 2. St.

Ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näh. Gustav-Adolphstraße 1 bei **H. Becht**. 194

Ein reinl., williges Mädchen gesucht Philippsbergstr. 8, Part. Ein anständiges Mädchen wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Schwalbacherstr. 9 bei **Müller**.

Gesucht ein tüchtiges, evangelisches Alleinmädchen zu zwei älteren Damen, Alleinmädchen nach auswärt, feinsbürgerliche Köchin mit vorzüglichen Zeugnissen nach Sachsen, Hotelköchin nach Bayern, feine Kellnerin nach auswärt, tüchtiger Restaurations-Kellner für hier durch das

Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage.

Ein braves Mädchen wird gesucht. Näheres Mauergasse 21.

Ein zuverlässiges Mädchen zu Kindern gesucht Adolphsallee 32, 3. Etage.

Mädchen zur selbstständigen Führung des Haushaltes mit Bäckerei, Wirtschaft und Oeconomiebetrieb sucht **Bureau Ries**.

Tüchtige Tapezierer

auf Möbelarbeit gesucht.

Martin Jourdan,
Rheinische Möbel-Fabrik,

Ma i n z.

327

Gesucht ein **Portier**, Mädchen mit guten Zeugnissen, 1 Bonne, 2 bessere Stubenmädchen, 10 bis 12 Mädchen als solche allein, 1 Schweizer durch **Dörner's Bureau**, Metzgergasse 14.

Gesucht sogleich ein Restaurationskellner für hier durch **Müller's Bureau**, Marktstraße 12.

Hausburische gesucht.

Ich suche zum sofortigen Eintritt einen gewandten, zuverlässigen Hausburischen. Derselbe muß das Paden und möglichst etwas Schreiner-Arbeit verstehen. Gute Zeugnisse erforderlich.

Jacob Zingel,

Glas- und Porzellan-Lager, große Burgstraße 18.

Ein tüchtiger Fuhrknecht, welcher auch Feldarbeit versteht, wird auf dauernde Arbeit gesucht. Näh. in **Sonnenberg** bei Ph. Koll.

Ein tüchtiger **Knecht** gesucht Schwalbacherstr. 73, 1. St. hoch.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Zwei Wohnungen à 3 und 4 Zimmer in einem Hause im südl. Stadttheile per 1. October zu mietzen gesucht. Offerten unter **A. Z. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten.

3—4 Zimmer mit Gartenbenutzung oder Balkon und Zubehör von einer einzelnen Dame in guter Lage zu mäßigem Preise zum 1. October gesucht. Offerten unter „Wohnung 66“ an die Exp. erb.

Ein älterer Herr sucht auf 1. October **zwei schöne unmöblierte Zimmer** zu mietzen mit Anschluß an Familie. Offerten unter **H. Sch. 99** an die Exped. d. Bl.

Eine **kleine, ruhige Familie**, 2 Personen, suchen eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör. Offerten mit genauer Preisangabe unter **J. Sch. 20** an die Exped.

Zum 1. Oct. gesucht 3—4 unmöblierte Zimmer, Parterre oder Bel-Etage, für einen einzelnen Herrn d. **J. Chr. Glücklich**. 262

Ein alleinstehender Herr sucht 2 freundliche Zimmer, unmöbliert, mit ganzer Pension. Anschluß an die Familie erwünscht. Gest. Offert. mit Preisangabe unter W. R. 50 in der Exped. erbeten.

Ein ältere Dame sucht per 1. September oder October eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **K. B. 50** an die Exp. d. Bl. erb.

Gesucht ein einf. möbl. **Zimmer**, am liebsten Adelhaidsstraße, für einen anst. Mann. Off. mit Preisangabe sub **A. H. 21** an die Exped. d. Bl.

Eine Beamtenfamilie, 3 Personen, sucht zum 1. October eine **Wohnung** von 2 Zimmern, von denen das eine groß sein muß, oder von 3 Zimmern nebst allem Zubehör. Stadtgegend, Vorder- oder Hinterhaus, sowie Stadtwerk gleichgiltig. Offerten mit Preisangabe und Beschreibung unter **O. M. 34** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Angebote:

Adelhaidsstraße 14 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre.

166

Abelhaidsstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, 1 Kohnraum und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 254

Abelhaidsstraße 36 ist die eleg. **Hochpart.-Wohnung:** 2—3 Zimmer u. Zubeh. an 1 Herrn od. kinderl. Ehepaar in herrsch. ruh. Hause per **Oct. preisw. zu verm.** Näh. 1 Tr. nur: B. 7—10 u. 2—4. 84

Abelhaidsstraße 49 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, im Seitenbau, auf October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterbau. 89

Abelhaidsstraße 65 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Helene-straße 10 bei **W. Nocker.** 293

Abelhaidsstraße 71 sind zwei Giebelwohnungen, Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 224

Gasse der Abelhaids- und Wörthstraße, eine Stiege hoch, sind 4 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst bei **Fl. Müller.** 230

Adlerstraße 5 ist eine kl. Wohnung auf 1. Oct. z. verm. 281

Adlerstraße 18 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. October zu vermieten. 212

Adlerstraße 22 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 311

Adlerstraße 48 sind 2 Zimmer und Küche im 2. Stock, sowie Dachlogis mit 2 Zimmern und Küche auf October zu verm. 88

Adlerstraße 55 ist eine abgeschlossene Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 153

Adlerstraße 57 sind Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 109

Adlerstraße 59 ist eine leere, heizbare Mansarde zu vermieten. 178

Adlerstraße 60 sind 2 Zimmer, 1 Küche auf 1. Octbr. zu verm. 241

Adolphstraße 14 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer u., zu verm. 241

Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus zehn Zimmern, Badezimmer, großem Balkon und Zubehör, auf 1. October, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. nebenan, Adolphsallee 23, Part. 141

Adolphsallee 25 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern u. auf October zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel,** Adolphsstraße 14. 240

Adolphsallee 47 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus Salon, 4 Zimmern und Badezimmer u., auf gleich oder 1. October c. zu vermieten. 113

Adolphsallee 53 herrschaftliche Bel-Etage, 7—8 Zimmer, auf October zu vermieten. Näh. Part. von 10—12 Uhr. 87

Albrechtstraße 1 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 182

Albrechtstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, sowie ein kleines Dachlogis von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 209

Albrechtstraße 13 eine Frontspitz-Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf October zu vermieten. 103

Albrechtstraße 39 ist eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, per 1. October zu vermieten. Näh. Welltrichstraße 9. 245

Albrechtstraße 39, Gth., Part., sind 3 Zimmer, Küche, Kammer und 2 Keller auf October zu verm. Näh. Welltrichstraße 9. 238

Albrechtstraße 45, Hinterhaus, sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 231

Bleichstraße 7 möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. 191

Bleichstraße 15 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 119

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 95

Bleichstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung, sowie in der dritten Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 140

Bleichstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 177

Bleichstraße 33, Hinterhaus, kleines, abgeschlossenes Logis von 3 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 329

Bleichstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 159

Bleichstraße 37, Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. Ferner eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Keller (Dachlogis) und eine kleinere Wohnung im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. Näheres Hinterhaus Parterre. 161

Gr. Burgstraße 10, Hinterh., sind 2 Zimmer, Küche, 3 Dachkammern auf 1. October zu verm. Näh. im Färberladen. 317

Castellstraße 1, 1 Stiege hoch, Zimmer mit Küche auf gleich zu vermieten. 312

Castellstraße 4/5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 290

Castellstraße 9 sind 2 Logis, eines im 1. und eines im 2. Stock, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. 136

Dambachthal 6 Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche an anst., kleine Familie auf 1. October zu verm. Näh. Part. 200

Dambachthal 6a, I. ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Mansardezimmer, 2 Kammern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Philippi.** 256

Dambachthal 8 ist eine schöne Mansard-Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, 2 Kammern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Philippi.** 256

Dogheimerstraße 7, Seitenbau, sind zwei Wohnungen von 2 Zimmern, 1 Küche, sowie 1 Zimmer und eine Küche an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Näh. Vorderh., Part. 157

Dogheimerstraße 9, Hinterh., eine abgeschl. Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Hinterh., 1. Stock. 178

Dogheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzufragen von 10 Uhr Vormittags. 184

Dogheimerstraße 30a ist die zweite Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, wegen Wegzug auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre links. 144

Kleine Dogheimerstraße 6 ist eine Stube mit Bett zu vermieten. 309

Emserstraße 47 ist eine Wohnung in der Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammern, Keller, an stille Leute zu vermieten und sofort zu beziehen. 158

Emserstraße 47 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Veranda, Küche, Glasabschluss und allem Zubehör, bis zum 15. August beziehbar, zu vermieten. 159

Faulbrunnenstraße 9 eine geräumige Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. Stock. 183

Feldstraße 22, im neuerbauten Hause, sind mehrere Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 143

Frankenstraße 2 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 187

Frankenstraße 5 sind 3 schöne Wohnungen, zwei auf 1. Oct. und eine auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 142

Frankenstraße 11 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 215

Frankenstraße 16 sind 2 Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzufragen von 10—12 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags. 218

Frankenstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 117

Geisbergstraße 3, Gartenhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 203

Göthestraße 3 sind im Hinterh. 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 96

Geisbergstraße 5 elegant möbliertes Zimmer event. mit Küche zu vermieten. 331

Goldgasse 8 ist eine Wohnung mit Werkstätte im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 91

Goldgasse 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 123

Helenestraße 7 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern u. zu vermieten. 287

Helenenstraße 6 ist im Hinterhause eine freundliche Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Keller, zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Parterre. 277

Helenenstraße 8 ist die Frontspitze an eine einzelne Dame auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst bei Videl. 129

Helenenstraße 14 ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 193

Helenenstraße 16 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine Stiege hoch 2 für sich abgeschlossene Zimmer zu verm. Näh. bei **J. Sarg**, Emserstraße 61. 133

Helenenstraße 16, Hinterhaus, Parterre-Wohnung von 4 Zimmern zu verm. Näh. bei **J. Sarg**, Emserstraße 61. 134

Helenenstraße 21 fl. Wohnung an ruhige Leute zu verm. 111

Hellmundstraße 40 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Frankensstraße 1. 198

Hellmundstraße 41 ist eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei **R. Faust**. 292

Hellmundstraße 41 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei **R. Faust**. 291

Hermannstraße 5, Bel-Etage, sind 2 fl. Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 235

Hermannstraße 7, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 137

Hermannstraße 7, Seitenbau, eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten; auch kann eine Werkstätte, für Tapeziren geeignet, beigegeben werden. 131

Hermannstraße 12 Frontispizwohn. auf 1. Oct. zu vm. 324

Herrgartenstraße 12, Hinterhaus, ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 86

Hirschgraben 5, am Schulberg, ist auf 1. Oct. 1 Wohnung, 3 Zimmer, Küche m. Glasabschl. und 1 Giebelwohnung m. schöner Aussicht, 3 Zimm., Küche, Glasabschl. z. verm. N. 1 St. l. 127

Hirschgraben 14 ist ein Logis zu vermieten. 180

Hirschgraben 26, Frontspitze, 2 Stuben, Küche nebst Keller, zum 1. October zu vermieten. 247

Hochstraße 27 sind 2 Logis, das eine auf gleich und das andere auf 1. October zu vermieten. 135

Jahnstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Helenenstraße 10 bei **W. Nocker**. 295

Jahnstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres Helenenstraße 10 bei **W. Nocker**. 295

Jahnstraße 17, Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör (ganz oder getheilt) zu vermieten. Näh. Parterre bei **W. Thon**. 155

Jahnstraße 17, Seitenbau 3 große Zimmer, Mansarde und Zubeh. zu verm. (abgeschlossen). Näh. Part. bei **W. Thon**. 156

Kapellenstraße 2 im 2. Stock sind 5—6 Zimmer, Küche zc. auf 1. October sehr billig zu verm. Näh. Louisenstr. 43, I. 169

Kapellenstraße 5 eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 3. 326

Kapellenstrasse 33. Bel-Etage, 5 Zimmer, Badecabinet zc. per 1. October, unterkellertes Erdgeschoss 4 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 31. 196

Karlstraße 28 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, sowie 2 St. hoch eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör und eine Dachwohnung von 3 Zimmern, Küche auf 1. October zu vermieten. Angesehen von 10—12 Uhr. Näheres Parterre. 118

Karlstraße 38, Hinterh., ist eine febl., abgeschl. Wohn., bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 128

Kellerstraße 3 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten.

Kirchgasse 2a ist eine schöne Frontispiz-Wohnung (1 großes Zimmer und Küche), sowie im Hinterhause, 2 St. hoch, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir. 116

Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage, 5—6 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer, auf 1. October oder auch früher zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 259

Kirchgasse 18 sind zwei Wohnungen von je 6 Zimmern auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. 1 St. 222

Kirchgasse 18, 2. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer per 1. August zu vermieten. 197

Kirchgasse 27 ist die 1. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 192

Kirchgasse 36 ist ein Logis zu vermieten. 173

Kirchhofsgasse 9 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 305

Langgasse 33 ist die erste Etage zu vermieten. Näheres bei **Gg. Wallenfels**. 176

Leberberg 1 ist das kleine Gartenhaus von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche zc. an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr.

Lehrstraße 3, Parterre, 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 257

Lehrstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 258

Lehrstraße 21, vis-à-vis der Bergkirche, ist eine gesunde Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 90

Lehrstraße 25 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde und Küche, sowie eine freundliche Frontispiz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Nerostraße 38. 121

Lehrstraße 33 ist auf 1. October die 1. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. 1. Etage daselbst. 123

Louisenstraße 20 im 3. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf gleich oder 1. Octob. z. verm. Näheres daselbst Parterre. 250

Louisenplatz 3, 3. Stock, ist eine freundliche Wohnung von zwei großen Zimmern, einer Mansarde, Küche und Keller auf 1. October an eine stille, ruhige Familie zu vermieten. 102

Louisenstraße 43, 1. Stock, Wohnung von 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 163

Louisenstraße 43, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 164

Mainzerstraße 14 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör und Gartenbenutzung zum October zu vermieten. 154

Mainzerstraße 28 ist ein Landhaus, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, vom 1. October ab zu vermieten. 170

Marktstrasse 8 sind 2 Wohnungen mit Zubehör von 3 und 5 Zimmern a. 1. Oct. zu vm. 202

Marktstraße 29 ist der 2. Stock auf 1. October zu verm. 303

Mauergasse 8 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 125

Mauergasse 8 sind 2 Zimmer an ruhige Leute zu verm. 126

Mauergasse 9, 1 Stiege hoch, ein Zimmer, Küche und Keller zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden.

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis auf 1. August und eine heizbare Mansarde gleich zu vermieten. 168

Mauergasse 19, Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. fl. Schwalbacherstraße 11, 1 St. 287

Mauergasse 19 ist eine abgeschl. Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres fl. Schwalbacherstraße 11, 1 St. 288

Michelsberg 10 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 253

Moritzstraße 9 ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 3 Uhr ab. Näh. daselbst im 2. Stock. 246

Moritzstraße 11 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. bei **H. Dl. Schmidt**. 204

Moritzstraße 14 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde zc., per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näh. Bel-Etage. 82

Moritzstraße 25 ist eine Wohnung in der Frontspitze, 2 Zimmer nebst Zubehör, an ruhige Leute auf gleich oder später, sowie eine große Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 97

Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Schreiner-Werkstätte. 79

Müllerstraße 1 sind zum 1. October zu vermieten: Parterre 3 Zimmer, Küche und Zubehör; 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör; 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 77

Nerostraße 24 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 229

Nerothal — Stiftstraße 32 — ist das Parterre und die Bel-Etage, aus je 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör, Garten z. bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 3—6 Uhr. Näheres beim Eigentümer **E. Roos**, Dranienstraße 22. 92

Neugasse 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 181

Nerostraße 3 ist eine neuhergerichtete Wohnung, 4 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 115

Nerostraße 14 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, und eine von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Spejereiladen. 114

Nerostraße 21 ist eine Frontispiz-Wohnung an ruhige Familie auf 1. October 1888 zu vermieten. Näh. 1 Stg. 94

Nicolastraße 12, Hochparterre, 6 Zimmer, Veranda nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen nur Dienstags und Freitags von 11—1 Uhr. Näheres daselbst 2 Treppen. 145

Nicolastraße 17 ist das Parterre, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 206

Nicolastraße 19 sind zum 1. October hochlegante Etagen von 8 Zimmern und Zubehör im 2. und 3. Stod, und eine Frontispiz-Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Parterre. 148

Nicola- und Herrngartenstraße 1 ist die Bel-Etage auf October zu vermieten. Näh. bei **D. Beckel**, Adolfsstr. 14. 75

Dranienstraße 4 ist die 2. Etage ganz oder getheilt auf den 1. October zu vermieten. 232

Dranienstraße 8 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 236

Dranienstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 2 auch 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 179

Dranienstraße 18, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre und Goldgasse 3 im Laden. 149

Dranienstraße 24 ist der 2. Stod, Salon mit Balkon und 4 Zimmer nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 286

Dranienstraße eine schöne Parterre-Wohnung mit 3 geräumigen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Goldgasse 3. 279

Philippbergstraße 1 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 81

Philippbergstraße 3 eine schöne Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 138

Philippbergstraße 4 ist der 1. Stod bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, weggugshalber auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **G. Oberwinder**. 112

Rheinstraße 87 ist die Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 207

Rheinstraße 57, Bel-Etage,
möbl. Wohnung und einzelne Zimmer zu vermieten. 73

Röderallee 6, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 272

Röderallee 6 zwei Zimmer, Küche und Keller zu verm. 273

Röderallee 28 schöne Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 274

Röderstraße 29, Ecke der Lehrstraße, die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. October, sowie eine Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 252

Römerberg 14 ist eine Dachstube an eine **Wäscher oder Putzfrau** zu vermieten.

Ecke der Röderstraße und Römerberg ist ein **Laden mit Ladenzimmer** auf 1. October zu vermieten. Näh. Metzgergasse 12. 249

Römerberg 36 sind Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche z., zu vermieten. 132

Römerberg 37 Dachwohnung auf October zu vermieten. 104

Saalgasse 5, Hth., Wohnungen auf 1. October zu verm. 152

Schachtstraße 9 ist ein kleines, freundliches Logis auf 1. October zu vermieten. 132

Schlachthausstraße 1a ein schönes Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu verm. 225

Schwalbacherstraße 6 im Hinterhaus 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 328

Schwalbacherstraße 45 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 167

Schwalbacherstraße 57 im 1. Stod zwei große Zimmer, Küche z. auf 1. October, sowie eine Giebelwohnung von drei Zimmern auf gleich zu vermieten. 303

St. Schwalbacherstraße 3 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 151

St. Schwalbacherstraße 5 eine Mansarde auf gleich zu verm. Schulberg 17 eine Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 189

Sonnenbergerstraße 61, „Villa Liebenau“, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 150

Spiegelgasse 6 c. frendl. Wohnung, 3 kleine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 284

Steingasse 3 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 211

Steingasse 4, Hinterhaus Parterre, sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 289

Steingasse 10 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 233

Steingasse 14, Hinterhaus, ein schönes Logis zu verm. 139

Steingasse 19 sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern, Küche u. f. w., sowie eine Wohnung im Dachstod auf 1. October zu vermieten. 201

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 106

Steingasse 32 ist eine schöne Dachwohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 107

Stiftstraße 5, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 76

Taunusstraße 51 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und dem nöthigen Zubehör auf 1. October zu verm. Einzusehen Dienstags und Freitags Vormittags von 9—12 Uhr. Alles Nähere beim Eigentümer. 217

Victoriastraße 11

prächtige **Villa** zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Kreitzer & Hatzmann**, Adolphsallee 51. 98

Walkmühlstrasse 35 (1. Stod) von 7 Zimmern mit Erker und Balkon, Küche, Speisezimmer und allem Zubehör mit Garteneintritt auf 1. October zu vermieten. Daselbst gleicher Erde 3 Zimmer, Küche und Keller. 74

Walramstraße 1 sind zwei Wohnungen, jede von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 205

Walramstraße 5 ist auf 1. October eine abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1 Stg. 220

Walramstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 186

Walramstrasse 9 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche auf 1. October, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 1 St. h. 320

Walramstraße 10, Vorderh., ist ein Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 318

Walramstraße 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 185

Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich u. 1 Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 228

Weißstraße 8, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 108

Weißstraße 5, 2 Treppen hoch, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 11—3 Uhr. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 78

Wellrigstraße 3, Hinterhaus, sind zwei Wohnungen (neu hergerichtet), eine von 3 Zimmern und eine von 4 Zimmern, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Dasselbst ist eine kleine Frontispiz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 214

Wellrigstraße 23 ist die Vel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 275

Wellrigstraße 25, Vorderhaus, Vel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie im Hinterhaus 2 Zimmer und Küche und 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 147

Wellrigstraße 42 sind Bohn. von 3 Zim. nebst Zubeh., sowie eine Dachwohn. auf 1. Oct. zu verm. Näh. 1 Stiege h. 85

Wellrigstraße 46 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres dasselbst Hinterhaus, 1 Stg. links. 101

Wilhelmstraße 2a ist der 3. Stock per 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 26914

Wilhelmstr. 3 die Herrschafts-Wohnung im 2. Stock, 8 Zim., gr. Balkons (durch Verletzung frei geworden) und die Giebelwohnung, 4 Zim., je m. Zubehör zu verm. 174

Wilhelmstr. 5 die eleg. Hochparterre-Wohnung, 7 Zim. m. schöner Veranda, Vorgarten u. Balkon am Wilhelmsplatz evtl. Küche mit 2 kl. Zim. im Erdgeschoß und dasselbst eine schöne Wohnung, 5 Zim. je m. Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 175

Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 83

Wörthstrasse 2 ist eine Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **J. Höppli**, Flügelbau. 190

Wörthstraße 3 sind 2 Wohnungen von je drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterh. 160

Wörthstraße 5 ist die Vel-Etage, 5 Zimmer, 1 Küche, 2 bis 4 Mansarden, 2 Keller und sonstiges Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. dasselbst in der Wohnung. 122

Wörthstraße 10, Seitenb., kl. Parterre-Wohnung z. verm. 285

Wörthstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 278

Wohnungen

von 3, 4, 5, 6 und 7 Zimmern, Bade-Cabinet und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Fr. Beckel**, Nicolassstraße 32. 244

In meinem Neubau, Ecke der Röderstraße und Römerberg, sind einige Wohnungen von 3 Zimmern und Küche, 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. **Willh. Weidmann**, Metzgergasse 12. 248

In meinem Hause Adelheidstraße 60 ist die hochlegante Vel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 6 Zimmern, 1 Badezimmer mit kalter und warmer Leitung und allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. dasselbst. **F. Stamm**. 208

Eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus und ein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. Röderallee 22. 124

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche vom 15. Juli ab zu vermieten Dogheimerstraße 32.

Mansarde mit Küche zu vermieten Häfnergasse 15. 308

Eine kleine, freundliche Wohnung ist sofort oder auf 1. August zu vermieten Leherstraße 2.

Eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern und Küche zu vermieten Hellmundstraße 35. 302

Zwei Zimmer und Küche im Hinterhaus **sofort** zu vermieten Schwalbacherstraße 19. 166

Wohnung

mit Stallung und Scheune auf 1. October zu vermieten Steingasse 24.

Eine schöne, freigelegene Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern und Küche an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres Stiftstraße 38, Gärtnerei. 310

Eine Dach-Wohnung zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 242

Eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Glasabschluß auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 47. 210

Im vorderen Nerothal ist eine möblierte Etage, 4 Zimmer und Küche, per 15. Juli zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 280

An 2 Herren oder Damen sind 2 schöne, möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. Näh. Exped. 322

Zwei fein möbl. Zimmer, schön gelegen, billigst zu vermieten, zusammen oder einzeln, Geisbergstraße 4, 2 St.

Zwei möbl. Zimmer auf 1. August zu verm. Michaelsberg 18, 2 Tr. r.

Für 80 Mark monatlich sind in einer Vel-Etage zwei schöne, große, hübsch möblierte Zimmer (Salon, Schlafzimmer) sofort zu vermieten. Näh. Exped. 234

Ein Salon mit Schlafzimmer auf sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. Delasvéestraße 6, Vel-Etage.

Fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit schattigem Garten zu verm. Emserstraße 19, Vel-Etage. Möbl. Zimmer (sep. Eing.) an 1 Herrn z. v. Frankenstr. 2, 2. St. 280

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten Emserstraße 75, I.

Möbl. kl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, an eine Dame zu vermieten Emserstraße 19.

Möbl. Zimmer billig zu vermieten Nerostraße 36, II.

Möbl. Zimmer zu vermieten kleine Kirchgasse 4, 2 Stg.

Eine Dame wünscht von ihrer größeren Wohnung 2 ineinandergehende Zimmer abzugeben. Näh. Hellmundstr. 40, 2 St. 110

Möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten Adelheidstraße 65, Parterre. 307

Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Adlerstraße 1, Parterre links. 188

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 35, Seitenbau I, I.

Ein schönes möbliertes Zimmer, Vel-Etage, für 15 Mark monatlich zu vermieten Wörthstraße 16, 1 Treppe hoch links. 146

Möbl. Zimmer mit separatem Eingang und guter Mittagstisch billig zu haben Hermannstraße 12, 1 St.

Ein großes, freundliches Parterre-Zimmer unmöbliert zu vermieten Helenestraße 2. Näh. im Laden. 296

Ein Fräulein kann ein sehr schönes, ungenirtes, möbliertes Zimmer haben. Offert. u. **K. K. 50** postl.

Separates Zimmer leer oder möbliert zu vermieten Kellerstraße 5.

Zwei Mansarden an eine ruhige Familie zu vermieten Schwalbacherstraße 14, 1 St. rechts.

Eine leere, heizbare Mansarde zu vermieten. Näh. Bleichstraße 1.

Ein anständiges Mädchen, welches in ein Geschäft geht, kann eine möblierte Mansarde erhalten mit oder ohne Pension Röderallee 14, 1. Etage. 190

Gladen mit Bohn. zu verm. Näh. Hermannstr. 12, II. 325

Schwalbacherstraße 25 ist eine **Werkstätte** mit Logis z. verm. 297

Eine Werkstätte mit Wohnung ist auf 1. October zu vermieten Hellmundstraße 37. 228

Kellerabtheilung zu vermieten Herrnmühlgasse 9. 27010

Zwei anständige Männer können Logis und Kost erhalten Walramstraße 4, rechts.

Arbeiter erhalten Logis Kirchgasse 30 bei Sprunkel. 298

Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 27. 49

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Faulbrunnstraße 7 im Hinterhaus.

Ein Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstraße 63, 3 St. r.

153
August
St. 302
miethen
165
October

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 153.

Dienstag den 3. Juli

1888.

Lokales und Provinzielles.

*** Unser Königl. Theater.** Von wohlinformirter Seite geht uns über die Verhältnisse des hiesigen Königl. Theaters eine Mittheilung zu, welche den bekannten in der ersten Hälfte v. M. erschienenen Artikel der „Köln. Ztg.“ über die Verhältnisse des hiesigen Theaters zum Gegenstand hat. Bei dem großen Aufsehen, welches die in dem letzteren enthaltenen Ausführungen hier verursacht haben, scheint es uns am Plage, dieser Mittheilung jetzt noch Raum zu geben, wenigstens Einiges darin durch die jüngsten Ereignisse überholt ist. Der Verfasser schreibt:

Vor einigen Wochen hat die „Köln. Ztg.“ einen aus Wiesbaden datirten Artikel über die Verhältnisse des hiesigen Königl. Hoftheaters gebracht, der in allen mit den wahren Verhältnissen verrathenen Kreisen nach zwei Seiten Aufsehen und Sensation erregt hat: Einmal durch die Kühnheit, mit welcher darin Wahres mit Falschem verbunden worden und das anderthalb durch die demselben zu Grunde liegende Tendenz, die Kaiserin Victoria für den angeblich geplanten zukünftig eintretenden Verlust der den Theatern in Hannover, Cassel und Wiesbaden seither bewilligten Zuschüsse verantwortlich zu machen. Wir hätten schon früher auf diesen Artikel geantwortet, wenn nicht die inzwischen eingetretenen ersten Ereignisse uns Zurückhaltung auferlegt hätten. Es ist behauptet: Das Königl. Hausministerium habe bis jetzt von der Entscheidung der Platzfrage für das neue Wiesbadener Theater abgesehen, weil man befürchte, „dass durch die Genehmigung des Neubaus eine Art von Verbindlichkeit für die Aufrechterhaltung des Theaters entstehe.“ Ferner: „Der General-Intendant Graf Hochberg habe die Leitung der gedachten Theater abgegeben, weil das Königl. Hausministerium nicht geneigt sein soll, die Königl. Theater in Cassel und Wiesbaden beizubehalten“, und dann noch: „Die Kaiserin Victoria habe sich gegen die Fortgewährung der großen Zuschüsse an die Hoftheater ausgesprochen.“

Auf diese Sätze lassen sich die Worte der Gräfin Orsina an Marinelli anwenden: „Soviel Worte, soviel Lügen!“ Und damit die Welt wisse, wie es mit den zur Sprache gebrachten Dingen sich verhält, soll hier an der Hand genauerer Informationen und theilweise gestützt auf amtliche Schriftstücke die wahre Sachlage dargestellt werden.

Die zu dem von der Stadtgemeinde Wiesbaden für das neue Theater gewählten Platz eingeholende Genehmigung des Königl. Hausministeriums rechtfertigt sich durch besondere Verhältnisse. Im Jahre 1866 hat die Erwägung an Allerhöchster Stelle, „dass die Erhaltung eines Subventionirten, gut geleiteten Theaters eine Lebensfrage für die Curverhältnisse der Stadt Wiesbaden sei“, einen Allerhöchsten Erlass zur Folge gehabt, dahin lautend, dass das Theater von dem General-Intendanten der Königl. Schauspiele als Königl. Hoftheater in preussische Verwaltung genommen werden solle. In Folge dessen wurde zwischen dem Königl. Hausministerium und der Stadt Wiesbaden ein Vertrag abgeschlossen, worin festgesetzt ist, dass die Stadt Wiesbaden das Gebäude, sowie einen jährlichen Zuschuss zum Theater zu leisten, wogegen das Königl. Hausministerium in dem Gebäude als „Königliche Schauspiele“ und unter seinerseitigem Zuschuss die Vorstellungen zu geben habe. In dem Zweck wurde das Theater einem Königl. Director unterstellt. Der Zuschuss aus dem Königl. Kronfideicommissfonds wurde damals auf 160,000 M. normirt.

Seit dem Jahre 1862 wird in Wiesbaden ein Theater-Neubau geplant und schon zur Regierungszeit des Herzogs Adolph von Nassau wurde der Platz auf dem warmen Damm im Anschluss an die neue Colonnade dazu bestimmt. Nach heftigen Kämpfen in der Bürgerschaft hat sich jetzt allseitig die Ueberzeugung von der Nothwendigkeit eines Neubaus Bahn gebrochen, nur über die Platzfrage konnte erst im vorletzten Winter eine Uebereinstimmung herbeigeführt werden, weil das unzweifelhaft genialste, schönste und zugleich wenigst kostspielige Project: Anschluss an die neue Colonnade starke Gegnerchaft in der Einwohnerschaft fand und auch die Gemeindebehörde sich der Auffassung der Curverwaltung: dieser Platz müsse für Gutzwecke reservirt bleiben, angeschlossen. Die Folge dieser Sachlage war, dass die Gemeindebehörde, trotz eifriger Gegnerchaften gegen die Verbauung des warmen Damms überhaupt, einen kostenfreien Platz in der Mitte dieser Anlage nach der Paulinenstrasse und mit der Front nach der Wilhelmstrasse für das neue Theater bestimmten. Hierzu muß die Genehmigung in Berlin eingeholt werden. Der Herr Hausminister hat nun aus Veranlassung eines erneuten Agitation für die Ausführung des Baues nach dem alten Oberhofbaurath Hoffmann'schen Plane, welche im Monat Februar d. Js. von einem hochtenden Herrn in Wiesbaden persönlich in Berlin beantwortet wurde, erklärt: Die Frage, auf welchem Platz die Stadt Wiesbaden ihr neues Theater errichten wolle, habe für die Königl. Verwaltung nur in zweiter Linie Interesse, insofern sie

darauf halten müsse, dass durch die Wahl des Platzes dieses Interesse nicht geschädigt werde. Dies sei bezüglich des von der Stadt dafür gewählten Platzes nicht der Fall und es liege deshalb für die Königl. oberste Theater-Verwaltung kein Grund vor, die Genehmigung zu diesem Platz zu verweigern. Es ist demnach unwahr, dass das Königl. Hausministerium von einer Entscheidung abgesehen habe, weil man befürchte, dass durch die Genehmigung des Neubaus eine Art von Verbindlichkeit für die Aufrechterhaltung des hiesigen Königl. Theaters entstehe.

Man weiß in Wiesbaden sehr gut und hat niemals einen dahin abzielenden Anspruch erhoben, dass die Stadt ihr Theater aus eigenen Mitteln erbauen muß; es ist niemals auch nur der leiseste Versuch in der Richtung gemacht worden, zu dem Neubau einen Zuschuss von irgend welcher Seite zu verlangen. Ein Baufonds von beiläufig 600,000 M. ist bereits vorhanden, außerdem der Werth hoch verwerthbarer Plätze auf dem früher für den Neubau in Aussicht genommenen Dammischen Terrain, sowie der hohe Werth des alten Theaters; die Anforderung der übrigen Kosten kann demnach der Stadt Wiesbaden keinerlei Schwierigkeiten verursachen. Dem Drängen auf Entscheidung in der Neubaufrage selbst hat die Königl. Verwaltung allerdings von Anfang an den Standpunkt entgegengelegt: dieselbe sei eine Angelegenheit von eminent lokaler Bedeutung und müsse deshalb im Schooße der städtischen Behörden zum Austrag gebracht werden, im Uebrigen dürften durch den Neubau des Theaters keine erhöhten Anforderungen an die Königl. Kronfideicommisskasse herantreten. Thatsache ist ferner, dass bei Gelegenheit der eben erwähnten Erörterung über die Platzfrage der Herr Hausminister geäußert hat: die Hoftheater in Hannover, Cassel und Wiesbaden hätten in den letzten Jahren über eine Million Mark jährlich gekostet, das könne nicht so fortgehen, es müßten Einschränkungen eintreten. Es leuchtet ein, dass dies eine von der Darstellung in der „Kölnischen Zeitung“ ganz verschiedene Sachlage ist, in der weder eine Verjagung des gewählten Bauplatzes, noch viel weniger aber eine Entziehung der vertragsmäßig festgesetzten Subvention, am allerwenigsten aber eine Einmischung der Kaiserin Victoria auf die Entziehung dieser Subvention zu finden ist. Wenn die Königl. oberste Theater-Verwaltung eine Herabminderung der seither bis auf 200,000 M. angewachsenen Jahres-Subvention bis zu den vertragsmäßigen Zuschuss von 160,000 M. anstrebt, ist sie in vollen Recht. Eine Beeinträchtigung der Thätigkeit und künstlerischen Leistungen des Wiesbadener Königl. Hoftheaters braucht bei der städtischen Verwaltung damit nicht verbunden zu sein. Außer einer theilweisen Verminderung der notwendigen Erneuerung an Haupt und Gliedern ist nur ein großer Zuschuss, um höhere Einnahmen erzielen und das Theater auch über längere noch bedeutend heben zu können. Mit dem vertragsmäßigen Zuschuss wird dann vollkommen ausgereicht werden. Dass jemand im Ernst eine Schmälerung oder den gänzlichen Wegfall des Zuschusses im Sinne der „Kölnischen Zeitung“ denken sollte, dafür fehlt jeder Anhaltspunkt, um so mehr als bei der f. Z. erfolgten Erhöhung der Civilliste u. A. die notwendige Subventionirung der Hoftheater in Hannover, Cassel und Wiesbaden betont worden ist. Sehr möglich, ja wahrscheinlich nach unserer Informationen ist es, dass das Königl. Hausministerium der Wiesbadener Gemeindebehörde bei der demnächst erfolgenden Entscheidung über die Platzfrage den oben dargelegten Standpunkt der Verwaltung wegen des zukünftigen Wegfalls des bisherigen Mehrbetrags der Subvention eröffnen wird. Ein ganz falscher, durch nichts berechtigter Schluss ist es auch, Graf Hochberg habe deshalb die Verwaltung der Hoftheater in Cassel und Wiesbaden abgegeben, weil man nicht geneigt sei, diese Theater beizubehalten. Die General-Intendant war eine überflüssige Zwischenstelle zwischen den Intendanten der gedachten Theater und dem Hausministerium, welches letzterem die endgültige Entscheidung namentlich in allen mit Geldfragen zusammenhängenden Fragen zusteht. Deshalb und wahrscheinlich auf den Wunsch des ohnehin mit der Verwaltung der Berliner Theater schwer genug belasteten Grafen Hochberg selbst hat man zweckmäßiger Weise diese Zwischeninstanz fallen lassen. Für die Infamie: die Kaiserin Victoria habe sich gegen die Fortgewährung der Zuschüsse an die Hoftheater ausgesprochen, fehlt jeglicher Anhaltspunkt. Die schwergeprüfte Frau hat im letzten Jahre wahrlich andere Sorgen gehabt, als die Subvention der gedachten Hoftheater.

Auch die neuen, seitdem eingetretenen Verhältnisse werden an der hier geschilderten Sachlage nichts ändern und Wiesbaden darf vertrauensvoll der weiteren Entwicklung dieser Angelegenheit entgegensehen. Daß die eingezeichnete Verzögerung der Entscheidung der Platzfrage in den hinter uns liegenden außerordentlichen Ereignissen in den Allerhöchsten Kreisen ihren alleinigen Grund hat, wer wollte das nach Lage der Umstände bezweifeln wollen. Nachdem der Gemeinderath neuerdings die Entscheidung der Platzfrage in dringlicher Weise angeregt hat und jetzt normale Verhältnisse eingetreten sind, dürfte in Balde die sehnlichst erwartete Entscheidung zu erwarten sein.

ern und
St. 310
eckel,
242
abschluß
210
Stage,
miethen
260
mer mit
322
miethen,
2 Tr. r.
schöne,
) sofort
234
miethen.
immer
l-Stage.
St. 280
miethen
tion, an
Stg.
ander-
St. 110
a Adel-
307
Wider-
188
acher-
monatlich
146
tagstisch
miethen
296
höblirtes
O postl.
trasse 5.
Schwal-
Näh.
t, kann
Höber-
190
I. 325
m. 297
miethen
223
27010
m Wal-
298
49
rummen-
St. r.

*** Zur Trauer- und Gedächtnisfeier** für weiland Sr. Majestät Kaiser Friedrich hatten sich am Sonntag Vormittag die Schüler der hiesigen Gewerbeschule, deren Meister und Lehrer, der Vorstand des Gewerbevereins, sowie viele Freunde desselben im großen Saale des Gewerbeschulgebäudes versammelt. Der weite Raum war der Feier entsprechend mit der umföhrten Miste an der schwarz drapirten Mittelwand, sowie durch Blaupflanzen decorirt. Die Feier wurde eingeleitet mit dem gemeinschaftlich gesungenen Choral „Wenn ich einmal soll scheiden“, worauf der Schüler Wilhelm Muth ein passendes Gedicht vortrug. Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins Herr Chr. Gaab berührte in seiner Ansprache den erst vor Kurzem erfolgten Tod Kaiser Wilhelms, pries den nun ebenfalls ins Grab gesunkenen Kaiser Friedrich, mit welchem so manche Hoffnungen und Wünsche dahingegangen, als Feldherr und Förderer der Kunst und Wissenschaft, für die er stets das regste Interesse bezeugte. So habe der vereingte Kaiser nebst seiner hohen Gemahlin auch der Gewerbeschule im Jahre 1873 einen Besuch abgeerattet und mit den Schülern in der leutseligsten Weise verkehrt. Gerade dieser Besuch werde Jedem, der den hohen Herrn bei dieser Gelegenheit gesehen, die schönste Erinnerung seines Lebens bleiben. Besonders bei der Besichtigung der Zeichnungen unter des Meisters Führung sei sein einfach biederer Wesen so recht zum Ausdruck gekommen. Herr Gaab schilderte dies näher wie folgt: In seiner Gemahlin äußerte der hohe Herr, sie möge die Freihandszeichnungen prüfen, das verstehe sie doch besser als er, er wolle die technischen Zeichnungen übersehen. Seine Sachkenntnis äußerte sich alsbald in Lob, wo es am Plage, und Tadel, wo er berechtigt war. Möglicherweise rief die Kronprinzessin, eine Zeichnung hochhaltend: „Du, sieh' mal hier, kennst Du den?“ Es war sein eigenes Portrait, welches der Kronprinz da erklickte, und er erwiderte darauf: „Du sollst Du wohl besser kennen!“ Als der hohe Herr auf sein Betragen nach dem Verfertiger erfuhr, es sei ein Zimmermannslehrling, freute er sich doppelt, hielt es aber doch im eigenen Interesse des Schülers für besser, wenn er sich mit Constructionszeichnen beschäftige. Herr Gaab erklärte hierauf dem Hörtenden: „Das Portrait wolle der junge Mann seinem Vater zum Geschenk machen.“ „Das ändert die Sache“, erwiderte darauf der Porträtist und die Kronprinzessin fügte hinzu: „Das ist sehr schön.“ Nach Beendigung der Besichtigung ließ sich der hohe Herr den betreffenden Schüler vorstellen, belobte ihn und frug ihn in der freundlichsten Weise nach seinen persönlichen Verhältnissen. Dieser Gewerbschul-Besuch des beliebten nachmaligen Kaisers Friedrich als Kronprinz erklärte Herr Gaab als die hehrste Erinnerung seines Lebens. Schließlich betonte der Redner noch, daß das Andenken des theuren Heimgegangenen, dem alle Herzen so freudig entgegengeklagen, stets ein gelegnetes bleibe. Ein Gedicht: „Der Tod des Kaisers“, sowie die von den Anwesenden stehend gesungene Nationalhymne bildeten den Schluß der vielstündigen Veranstaltung. Im Anschluß an dieselbe wurde die Vertheilung von Prämien an diejenigen Lehrlinge vorgenommen, welche sich bei der letzten Ausstellung durch gute fachliche Arbeiten und Fleiß ausgezeichnet haben. Die Prämien, in Werkzeugen, Reibzeugen und gewerblichen Lehrbüchern und Diplomen bestehend, empfingen 30 junge Leute. Denjenigen, welche die Lehrzeit beendet haben, wurden außerdem noch von den betr. Innungs-Vorsitzenden die Lehrbriefe eingehändigt. Den übrigen Schülern, welche die Trauerfeier durch den wohlgeklungenen Vortrag Gedichte verherrlicht, handigte Herr Gaab je ein Buch: „Das Leben Kaiser Friedrichs“ zum Andenken ein. Die Prämiierten entließ er mit der Mahnung, recht wader weiter zu lernen, damit sie zu tüchtigen Meistern würden. Schließlich hatte noch einer der Prämiierten Namens seiner Kollegen für die schönen Geschenke den Dank ab. Damit war die sinnige Feier zu Ende.

*** Schwurgericht.** Zur Verhandlung steht seit gestern die Anklage gegen 1) den Milchhändler Johann Reinhard Hef und 2) die Dienstmagd Henriette Beder, Beide von Nordstadt, wegen Mordes beider. Beistelle hierzu. Die Herren Landgerichts-Director Grau als Vorsitzender, Landgerichtsrath Ruch und Landrichter Haas als Beisitzer bilden den Gerichtshof. Als Vertreter der Staatsanwaltschaft fungirt Herr Professor Harder und als Gerichtsschreiber Herr Referendar Schulze. Zur Bildung der Geschworenensbank werden folgende Herren ausgelost: Weinbändler Berger von Schierstein, Rentner Schliekmann von hier, Bürgermeister Thomae von Eschenbahn, Landmann Fröder von Gemmerich, Kaufmann Winkler von Dieblich-Mosbach, Kaufmann Lehren von Oberlahrheim, Fabrikant Carl Mannes von Hofheim, Bildhauer J. Casell III. von Schwanheim, Regierungsrath v. Schwarz von hier, Gastwirth Heinrich Beder von Sindlingen und Landmann Fleber von Medenbach; als Ersatzgeschworener wurde Herr Gutbesitzer Herber von Elvirse ausgelost. Als Bertheidiger für Hef fungirt Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti, für die Beder Herr Rechtsanwalt Dr. Reiser. Die der Anklage zu Grunde liegende grauenvolle That hat i. J. größte Sensation erregt und es war daher vorauszusetzen, daß das Publikum bei Eröffnung der Verhandlungen den Gerichtssaal bis auf den letzten Platz füllen würde. Als die Angeklagten den Saal betraten, concentrirte sich selbstverständlich aller Interesse auf sie. Der Angeklagte Hef, eine durch seinen Milchhandel hier sehr bekannte Persönlichkeit, machte einen nichts weniger als schuldbehafteten oder gar reumüthigen Eindruck, er wirkte vielmehr das Publikum in ansehnlicher Weise. Indessen ist Hef doch nicht mehr die kräftige, gedrungene Gestalt von ehemals, sondern eine tiefe Blässe überzieht ihn viel schmäler gewordenes Gesicht. Die Angeklagte Beder ist ein 20-jähriges, kräftig gebautes, gut aussehendes Mädchen, welches allem Anschein nach in dänglicher Erwartung dreinsitzt. Mit Rücksicht auf die zur Sprache kommenden, die Sittlichkeit berührenden Fragen wurde die Öffentlichkeit ausgeschlossen, der Saal daher von den Zuhörern geräumt.

*** Tagesordnung** für die heutige Sitzung des Gemeinderaths: 1) Genehmigung von Rechnungen und Cautionsleistungen; 2) Genehmigung von Verträgen; 3) Begutachtung von Gewerbe-Concessionsgesuchen betr.

Schankwirthschaft und Kleinhandel mit Spirituosen; 4) Gutachten der Bau-Commission betr. das Geleis von Anwohnern der Kirchgasse wegen Umpflasterung dieser Straße und Anlage neuer Trottoirs von der Friedrichstraße bis zur Langgasse; 5) Anträge hiesiger Innungen, betreffend: a) Abänderung eines Innungs-Statuts, b) Bildung eines gemeinsamen Innungs-Ausschusses nach §. 102 der Gewerbeordnung; 6) Begutachtung von Baugesuchen; 7) Vorlage eines Fischlinien-Proiectes für die Durchführung der Langgasse bis zur Taunusstraße; 8) Vergebung von Arbeiten und Lieferungen; 9) Gesuche und sonstige Vorlagen verschiedenen Inhalts.

*** Der Bürger-Ausschuß** wird am Freitag den 6. Juli Nachmittags 3 Uhr zur Erledigung folgender Tagesordnung zusammenzutreten: 1) Beschlusfassung über das in der Bachmayer'schen Erbschaftsacke mit der Haupt-Legatarin getroffenen Abkommen; 2) Antrag betr. den Einkauf von Grundeigenthum; 3) desgleichen betr. die Genehmigung eines freihändigen Verkaufs; 4) Vorlagen betr. die Festschließung von Fischlinien.

*** Curhaus.** Das abendliche Doppel-Concert bei dem morgen Mittwochs stattfindenden großen Gartenfest wird mit einem amerikanischen Nationalen Concert der Cur-Capelle verbunden sein. — Die letzte Vorstellung des Herrn Ben Alh Ben findet heute Dienstag Abend 8 Uhr im weissen Saale statt. Wir empfehlen daher Allen, welche die in der That sensationellen Darstellungen des berühmten Jamborers noch nicht gesehen, nochmals den Besuch der heutigen Abschieds-Vorstellungen. Die Gelegenheiten dazu dürfte sobald nicht wiederkehren.

*** Rheinfahrt.** Von der Cur-Direction ist für nächsten Donnerstag eine Rheinfahrt nach Altmannshausen und dem Niederrhein in Aussicht genommen, zu der Karten nur in bestimmter Anzahl ausgegeben werden. Es empfiehlt sich, dieselben schon jetzt auf der Curcasse zu entnehmen. In Theilnahme berechtigten nur die dort gelösten Billets.

*** Unter zahlreicher Theilnahme** zog am Sonntag Morgen das Bürger-Schützen-Corps mit klingendem Spiel der Regiments-Musik unter Leitung des Herrn Capellmeister Münch durch unsere Straßen, um sich an dem X. Verbandsschießen in Ludwigshafen zu betheiligen. In der reich geschmückten Feststadt, wo der Festzug der Ankunft des Bürger-Schützen-Corps bereits angekündigt war, wurden die Schützen mit herzlichem Willkommen empfangen und vom Festzug-Comité eingeleitet. Die Blumen-spenden waren so zahlreich, daß es unmöglich war, alle aufzunehmen. Leider trieb ein harter, kalter Regen die frohlichen Scharen bald in die Gassen, wo trotz Wind und Regen das Concurrenz-Schießen eröffnet wurde. Als Sieger für das Bürger-Schützen-Corps ging Herr Carl Barckel hervor. Auf der Feldscheibe „Baden“ hat Herr Carl Petri bereits 31 Punkte geschossen.

*** Todesfall.** Gestern Nacht verstarb der seit einer langen Reihe von Jahren hier ansässige Capitän a. D. Carl Georg Friedrich Wilhelm von Robert im Alter von 76 Jahren.

*** Ein merkwürdiges Testament** hat der hier verstorbene Rentier Ernst Friedrich Oppermann errichtet, dasselbe setzt die Stadt Berlin zur Erbin eines Nachlasses von 516,953 M. ein. Die Summe soll nicht sofort, sondern erst nach einer langen Reihe von Jahren, wenn sie durch unverkürzte Capitalstiftung der Renten den Betrag von zwei Millionen Mark erreicht haben wird, zur Verwendung kommen. Der Fall würde ungefähr in 35 Jahren eintreten. Die Hauptbestimmung in dem Testament des Erblassers ist aber folgende: Sobald das Vermächtniß zu der Höhe von zwei Millionen Mark angewachsen ist, soll dasselbe zur Begründung einer Stiftung verwendet werden, deren Zweck und Wesen in der Verpflegung, Erziehung, Ausbildung und Unterstützung außerordentlich in Berlin von dalschit orsangsbrüngen vermögenslosen Mädchen oder Witwen geborener Kinder besteht. Im Falle der Concurrenz, die wohl erheblich sein dürfte, falls sich im Laufe von 35 Jahren die soziale Lage der vermögenslosen Mädchen nicht bedeutend ändert, entscheidet für die erste Bewährung von Stifftsmitteln die größere Bedürftigkeit. Die außerordentlich humane und von einem eben, vorurtheilslosen Geiste durchwühlte letztwillige Verfügung des Ernst Friedrich Oppermann enthält noch verschiedene sehr weise, wohlüberdachte Anordnungen, durch die es vermieden wird, daß die zugewendete Wohlthat durch spätere Einflüsse wirkungslos werde. Die bedeutsamste darunter ist, daß die Fürsorge der Stiftung für die Pflüglinge nicht mit deren 16. Lebensjahr endigt, vielmehr bis zu ihren vollen Entwidlung und sicheren Gestaltung ihres Lebens durch Erziehung, Belehrung und Unterstützung aus Stifftsmitteln gewährt werde, so sie eine angemessene, christliche Lebensstellung erringen.

*** Immobilien-Geschäft.** Im Monate Juni sind 16 Häuser für zusammen 1,017,320 M. hier freiwillig verkauft worden. Der höchste Kaufpreis betrug 140,000 M., der geringste 20,000 M. Im Juni vorigen Jahres sind 7 Wohnhäuser und 1 Hotel für im Ganzen 614,300 M. freiwillig verkauft worden.

*** Eine ungewöhnliche Erscheinung** ist seit einigen Tagen in den Straßen unserer Stadt zu bemerken, ein Chinese in seiner Nationaltracht, bei welcher auch der charakteristische Jock nicht fehlt. Derselbe soll ob seiner Ausbehnung und Fülle bereits den Reichthum des Adels erregt haben. Unsere liebe Straßenjugend gibt dem Angehörigen des Reichs der Mitte in großen Scharen sein Geleit, sobald er sich außerhalb seiner Wohnung sehen läßt, wo er meist in Gesellschaft von Herren in gewöhnlicher Kleidung sich befindet. Darüber lächelt dann der Unterthan des „Sohns des Himmels“ in grimmiger Laune, verführt aber sein gebräuntes Antlitz, sobald er durch Seitenblicke gewahrt, daß das jugendliche Gefolge eitel Lust verspürt, die Weichheit des Haargerinns einer näheren Prüfung zu unterziehen. Das werden nun die Wiesbadener heranwachsenden „Geschlechter“ wohl ernstlich nicht wagen, aber schaden könnte es immerhin nichts, wenn die Eltern und Herren Lehrer die Jugend auf die — Heiligkeit des Jockes bei den Chinesen aufmerksam machten, um sie mit dem nöthigen Respekt davor zu erfüllen.

Freunden-Verkehr. Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1581 Personen.

Kleine Notizen. Vorige Woche ist ein Liebespärchen von hier durchgegangen, nicht ohne sich aus der Kasse des Schwiegersvaters in spe mit ziemlich bedeutenden Geldmitteln zu versehen. Wie verlautet, hat derselbe den Fächigen nachgehen und sein ungetreues Töchterlein in einem Gastenorte festnehmen lassen, von wo sie alsbald hier wieder eintreffen dürfte. Der Liebhaber des Mädchens war als Gefelle bei dessen Vater beschäftigt. — Am Sonntag Abend gegen 10 Uhr lag ein Mann aus dem Arbeiterstande wie leblos auf dem Trottoir vor dem Hause Langgasse 26, ob in Folge von Kalkfucht oder Trunkenheit, blieb dahingestellt. — Der als vermüth gemeldete Kellner ist nach mehrtägiger Abwesenheit wieder bei seiner Familie eingetroffen. — Wegen Reparatur des Glockenlagers auf der evangelischen Hauptkirche ist das Schlagwerk der Uhr auf einige Tage abgestellt.

Dohheim, 2. Juli. Ein hiesiger Einwohner Namens Hirschbach wurde gestern Abend durch einen Steinwurf an der Oberlippe erheblich verletzt. Der Wurf soll aus einer Gruppe junger Leute gekommen sein, welche in Streifigkeiten gerathen waren und in einem Handgemenge sich befanden.

Siebrich, 30. Juni. Gestern fand eine Besichtigung der hiesigen Bade-Anstalten durch Herrn Bürgermeister Wolff unter Zuziehung eines Sachverständigen statt. Die die „B.-M.-L.-B.“ erfährt, ergab die Revision ein in jeder Hinsicht befriedigendes Resultat.

Hüdesheim, 2. Juli. Gestern trat hier der statutenmäßige II. Delegirtenstag des Nassauischen Kriegerverbandes zusammen. Es waren 45 Vereine vertreten; der Ehrenvorsitzende des Verbandes, Herr General-Lieutenant z. D. Gebauer aus Wiesbaden, eröffnete die Sitzung mit ergreifenden Reden über die letzten traurigen Ereignisse im Hohenloher-Hause und brachte ein begeistert aufgenommenes Hoch aus auf Kaiser Wilhelm II. Unter dem Vorsitze des Herrn Hauptmann a. D. v. Goldenberg fanden nun die Verhandlungen ihre Erledigung. Darunter sind besonders zu erwähnen die Beratung der abgeänderten Statuten. Dieselben wurden zur weiteren Durcharbeit und Vorlage auf dem nächsten Delegirtenstag an eine Commission verwiesen. Herr Lehrer W. Geis aus Wiesbaden trug dann den Mitgliedschaftsbericht vor über den Abgeordneten-tag des deutschen Kriegerbundes in Danzig, dem derselbe im Auftrage des Nassauischen Verbandes beizuwohnte. Lauter Beifall der Versammlung und warme Worte der Anerkennung von Seiten des Herrn General-Lieutenants Gebauer befohlen den Redner. Herr Hauptmann a. D. v. Goldenberg schloß die Versammlung gegen 3 Uhr mit einem Hoch auf den deutschen Kriegerbund. Nach gemeinsamer Mahle erfolgte eine allgemeine Ansprache auf den Niederwald, um der Germania eine Huldigung darzubringen.

Cyprien, 1. Juli. Zu unserem vielbesuchten Tannstörche beabsichtigt auf Anregung verschiedener Vereine ein hiesiger Einwohner ein größeres Gartenlocal zu eröffnen, welches den Wünschen des fremden Publicums durch gute und billige Verpflegung, wie durch aufmerksame Bedienung Rechnung tragen soll. Wir können diese Idee nur freudig begrüßen und wünschen ihr besten Erfolg.

Wicker, 30. Juni. Am Donnerstag Abend verlor hier ein dreizehnjähriger Knabe auf höchst traurige Weise sein Leben. Derselbe schlüpfte sich ein an einer Stiege befestigtes sogenanntes Hundesetzchen derart um den Hals, daß er nicht mehr im Stande war, es los zu machen. Kurze Zeit darnach fand ihn sein Bruder in fieser Stellung leblos vor. Alle Wiederbelebnungsversuche blieben ohne Erfolg und der herbeigekommene Arzt Dr. Samilus von Hoochheim konnte nur den Tod constatiren. Ein beachtlicher Selbstmord ist nicht anzunehmen, da hierzu jeder Grund fehlt.

Hühner, 1. Juli. Die noch aus kaiserlich Mainzer Zeit datirende Gerechtigkeit der hiesigen Fischerei-Gesellschaft auf die ausschließliche Ausübung der Fischerei im Main von Niederrad bis Strohheim, über welche ein Proceß zwischen den hiesigen Fischern und dem Großherzoglichen Fiscus, sowie den am linken Mainufer liegenden hessischen Orten Kellertbach, Mannheim und Fischersheim bei den hessischen Gerichten schon seit mehreren Jahren schwebte, wurde vor einigen Tagen von der zweiten Instanz, dem Großherzoglichen Oberlandesgericht Darmstadt, zu Gunsten der hiesigen Fischer entschieden. Infolge dessen waren gestern nicht nur die Fischereiwachen auf dem Main, sondern auch die Wohngebäude der Fischer reich gesegnet. — Die Erhebungen über einen getödteten Hirsch in dem nahen Wald, welcher sich von der Seite losgerissen und ein Kind schwer verletzt hatte, haben glücklicherweise keine Anzeichen ergeben, daß der Hund toll gewesen sein würde; das Kind befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

Merkel'scher Kunst-Salon: „Der Wonnestraum“ von M. v. Suchorowski. Professor v. Suchorowski ist ein russischer Pole, gebildet auf der Petersburger Akademie. Lange Jahre war er in den weitesten Kreisen unbekannt, bis er eines Tages Pola's „Nana“ malte und damit einen exceptionellen Erfolg in ganz Europa erzielte. Dieser Erfolg wurde noch übertroffen durch den „Wonnestraum“, der auf seiner Wanderung durch die Welt und großen Städte unseres Continents nun auch endlich zu uns gekommen ist. In einem verdunkelten Cabinet angeordnet, grell beleuchtet vom Scheine künstlicher Lampen, präsentiert es sich als Hintergrund einer Art kleiner Bühne, deren Seitenwände aus dunklen Stoffen bestehen. Man sieht wie in einen großen Guckkasten hinein, an dessen hinterem Ende die „wonnesträume“, ein wenig leger bekleidete Gestalt sich auf dem Sopha „säß“. Nun hätte aber das Bild dieser eigenthümlichen, sensationellen Art der Ausstellung gar nicht

bedurft! Es ist nämlich an sich so hervorragend, so „plastisch“ gemalt, daß in der That diese Dame da ebenso wie das Stoffliche uns greifbar und wirklich dünkt. Die Beleuchtung soll diesen Eindruck noch vermehren und thut es auch. Suchorowski, der wahrheitsliebend vor seinen Erfolgen eine Reihe bitterer Erfahrungen gemacht hat, wie sie keinem Künstler erpart bleiben, sagte sich: „mundus vult decipi“, was der Berliner ganz einfach so ausdrückt: die Menge liebt den „Mummig“. Leider ist es dadurch erhöht, das wirklich künstlerische und Echte von dem theatralisch-panoramenhaften, sensationellen Beiwerk zu unterscheiden. Aber es ist trotzdem ein Kunstwerk allerersten Ranges. Nicht umsonst ist in Berlin und Wien, wie in Petersburg und Paris das Publicum zu diesem Bilde in Scharen gewandert, wie es hier, falls Wiesbaden überhaupt ein Publicum für die bildende Kunst hat (für Musik und Theater ist es sehr zahlreich vorhanden), wohl auch der Fall sein wird.

Auf einem Divan, den ein verführer Teppich bekleidet (das einzige Bekleidete!), liegt eine nicht mehr so ganz junge, aber wunderbar gewachsene Dame von unverkennbar slavischem Typus. Bekleidet ist sie — falls der Ausdrück überhaupt gestattet ist — mit ... (versehen Sie das harte Wort!) einem Hemd, aus dem die nackte Arme und ein Theil eines Beines hervorlugen. Sie träumt wachend einen wunderbaren Traum, ihre Züge belebt ein entzückendes Lächeln, die Zähne blitzen aus dem vollständig geöffneten Munde hervor, denn daß es ein sinnlicher, sinnlicher Traum ist, steht wohl außer Zweifel. Trotzdem aber — hier fest die große Kunst des Malers ein — liegt nichts direct Gemeines und Widriges in dieser Figur. Durch noble Vortrageweise, durch einen gewissen Adel umgibt Suchorowski die Szène mit einem Schimmer der Verklärung und Poesie und hebt so das Motiv über das Groblichke hinaus.

Gemalt ist die Gestalt selbst, sowie das Stoffliche, wie schon angedeutet, mit einer Kunst und einer Plastik, die uns mit höchster Achtung, ja mit Staunen vor dem Können des Malers erfüllen. Der persische Teppich z. B. ist täuschend natürlich, von herrlicher Feinheit der Farben, ebenso täuschend das Gebelbild des Hintergrundes in den matten, zarten Farben dieser Kunsttechnik. Die Dame selbst scheint zu leben, sich zu bewegen.

Folgendes Bild veröffentlichte eines der Wiener humoristischen Blätter, als das Gemälde seiner Zeit dort ausgestellt war. Eine junge Dame harrt entzückt darauf hin. Neugierig sieht sie die Mama fort: „Komm, mein Kind, und daß Du Dich nicht etwa unterstehst, so zu träumen!“

Robert Misch.

Musikalische Abend-Unterhaltung im Freudenbergschen Conservatorium. Die am Samstag im Saale des Conservatoriums veranstaltete „Musikalische Abend-Unterhaltung“ bot Vorträge von Schülern der zweiten (Dilettanten-)Abtheilung. Sowohl die Wahl der zu Gehör gebrachten Stücke, als auch deren Ausführung gaben Zeugnis davon, daß die Unterrichtsmethode auf wirklich künstlerischen Grundsätzen basiert, und daß es das Bestreben der Direction ist, dieselben auf einen Standpunkt zu erheben, der wesentlich über den landläufigen Standpunkt eines Dilettanten hinausgeht. Möge dieses Bestreben von Seiten des Publicums eine recht rege Unterstützung finden, was wir im Interesse der stetigen Hebung unserer Kunstverhältnisse auf das Lebhafteste wünschen.

Vom verstorbenen Kroll-Engel in Berlin werden jetzt noch folgende reizende Anekdoten bekannt: „Es waren einst im Kroll'schen Gasthause bauliche Veränderungen notwendig geworden, und als dem Herrn Commissionsrath die Rechnung überreicht wurde, war er über die Höhe derselben nicht gerade sehr erbaut. Prüffend ließ er seine Blicke über die einzelnen Posten schweifen, ohne jedoch besonderen Grund zu Ausstellungen zu finden. Da endlich fährt es wie Wetterleuchten über sein Gesicht: er hat einen recht erheblichen Posten für „Montage“ angelegt gefunden. Dieses Fremdwort war ihm der Anlaß, den vor ihm stehenden überreicher der Rechnung ein wenig kräftig „anzuknappen“. Er soll dies gethan haben mit den Worten: „Das geht mir doch über die Kusthür; hier oben berechnen Sie schon den vollen Arbeitslohn, hier unten soll ich noch die Montage extra bezahlen? Fällt mir gar nicht ein; die sind ohnehin weiß blau gemacht worden.“ Und damit war Berlin um einen Probasinproch Engel's reicher, der sicher der Mittheilung nicht ganz unwürdig ist. — Eine Anzahl ähnliche „gestülpte Worte“ erzählt M. Ocho in der Volkszeitung: Engel konnte seine ungariſche Herkunft nie verbergen. Als einst ein Maquetant in seinen Sälen ausgepfiffen wurde, sah Engel sich veranlaßt, die Ruheförder zurecht zu weisen. Er betrat die Bühne und rief: „Wem die Vorstellung nicht gefällt, der braucht nur an der Kasse zu gehen.“ Die Kasse! Ich würde man ihm entgegen. „Hätten Sie mir gefälligst auszusprechen lassen, so würden Sie gehört haben, daß ich ganz richtig gesagt hätte: „Sie erhalten ihr Geld an die Kasse wieder.“ — Einer Overt-Soubrette, welche gut gelungen hatte, griff er unter's Kinn, lächelte sanft und sagte: „Weißt Du, Schatz, wie Du mir vorkommst? Wie'n Mops. Vor lauter Häßlichkeit bist Du beinahe schön.“ Im Umgang mit eiteln Künstlern wurde er fastlich. Einst waren Nachbaur und Reichmann Gäste seiner Oper. Am eine Steigerung herbeizuführen, machte er diesen Kammerlängern den Vorschlag, sie möchten gemeinsam an einem Abend auftreten. Die Sänger stimmten zu und Engel fragte nach den Bedingungen. „Meine Bedingungen sind Ihnen ja längst bekannt“, sagte Nachbaur: die Hälfte der Bruttoeinnahme.“ Die übrigen, Herr Reichmann? „Hälfte der Bruttoeinnahme.“ Der Director verzog keine Miene, sagte aber dann in devoter Haltung: „In diesem Falle meine Herren, möchte ich Sie ganz ergebenst um ein Freibillet zu der Vorstellung bitten, damit ich mein Theater besuchen kann.“ — Vor einigen Jahren traf Director Engel mit dem Director des Nationaltheaters van Hell die Vereinbarung, daß der Letztere während des Winters mit einem Theile seiner Gesellschaft bei Kroll Vorstellungen geben sollte. Dies Unternehmen, bei welchem Engel zwei Drittel der Tageseinnahme, van Hell aber ein Drittel erhalten sollte, reüssirte nicht, und die beiden Directoren kamen nach einiger Zeit überein, den Vertrag wieder

aushäuten. Bei der Abrechnung kam es zu Streitigkeiten, und beide Partner brüllten, als geite es, einem Tauben Vernunft zu predigen. „Schreien Sie nicht so!“ donnerte zuletzt Engel. „Na, das ist nicht übel.“ entgegnete sein verbüllter Widersacher, „Sie schreien ja doppelt so stark wie ich.“ „Das kommt mir auch zu. Ich schreie für zwei Drittel der Einnahme und Sie nur für eins!“

* **Das Gastspiel des Fräulein Anna Fähring** brachte der jungen Künstlerin manches beachtenswerthe Wort der Anerkennung. Ludwig Speidel schreibt über ihre letzte Gastrolle: „Fräulein Anna Fähring von Wiesbaden hat in Rosenthal's „Deborah“ ihr Gastspiel beendet, welchem in der Geschichte dieses Theaters ein Platz dadurch gesichert bleibt, daß es das letzte ist, welches in dem alten Hause stattgefunden. Auch heute wurden der Gastin lebhafter Beifall und mehrfache Hervorrufe zu Theil, von einer neuen Seite hat sie sich jedoch nicht gezeigt; viel Talent, aber wenig künstlerische Reife, schöne Mittel, aber noch mangelhafte Kenntniß ihrer Verwendung. Eine nicht immer untadelhafte Vocalisation wirkt häufig störend und läßt wünschen, daß Fräulein Fähring in wenigen Studien das Geheimniß für den Gebrauch ihrer schönen Gaben ergründen möge. Die Künstlerin darf mit ihrem Erfolg zufrieden sein.“ Das „Wiener Tagblatt“ schreibt u. A.: „Wir hoffen, daß die Direction des Burg-Theaters den Werth der Debutantin erkannt haben und nicht ermangeln wird, gegebenen Falls ihr den ihr entsprechenden Wirkungskreis im Burg-Theater offen zu halten.“

* **Anton von Werner** hat der „T. N.“ zufolge, den Auftrag erhalten das glanzvolle Schaupspiel des Reichstags-Gründung in einem hohen Gemälde zu verewigen. Herr v. Werner nahm zu diesem Zwecke bereits eine Skizze des Weißen Saales auf.

Deutsches Reich.

* **Das Kaiserpaar** begab sich am Sonntag Vormittag gemeinschaftlich nach der Friedenskirche und verweilte daselbst in stiller Andacht. Der Kaiser empfing dieser Tage die Professoren v. Bergmann und Gerhardt. — Die Nachrichten über besondere Sicherheitsmaßregeln zum Schutze des Kaisers und seines jetzigen Aufenthalts werden von der Berliner „Post“ auf Grund von Gerüchten an maßgebender Stelle als unwahr bezeichnet. — Aus Suhl wird ein dort mit Bestimmtheit auftretendes Gerücht signalisiert, wonach die vier Söhne des Kaiserpaars im Juli nach Oberhof zu längerem Aufenthalt kommen würden. Die jetzt bewirkte Inflation des Jagdschlosses des Herzogs von Gotha wird als eine Bestätigung dieses Gerüchtes erachtet.

* **Die Zusammenkunft des Kaisers Wilhelm** mit dem Kaiser von Oesterreich wird, wie es jetzt heißt, erst im Herbst gelegentlich der Jagden und ein Besuch beim König von Italien im Anschluß daran erfolgen. Diese Begegnungen werden, ebenso wie die demnächst mit dem Kaiser von Rußland verabredete, nicht den Charakter politischer Entrevues, sondern den freundschaftlicher Besuche tragen und der Kaiser wird deßhalb nicht vom Fürsten Bismarck begleitet sein.

* **Prinz und Prinzessin Heinrich** sind bei ihrer Ankunft in Kiel am Bahnhof von den Generalen, Admiralen und dem Oberpräsidenten empfangen worden. Daselbst hatten auch die Spitzen der Civilbehörden, sowie das gesamte Offiziercorps der Garnison und Marine Aufstellung genommen. Nach huldvoller Begrüßung der zum Empfang Erschienenen fuhr das hohe Paar durch die festlich geschmückte Stadt zum Schlosse und von da nach Bellevue. Auf dem ganzen Wege bildeten Vereine, Innungen, die Studentenschaft, sowie sämtliche Schulen Spalier. Die ganze Bevölkerung begrüßte das hohe Paar auf's Herzlichste.

* **Die Kaiserin-Mutter Victoria** empfing am Samstag Nachmittag die Deputation der Berliner Gemeindebehörden im Saale neben dem Musiksaal im Schloß Friedrichstr. Oberbürgermeister v. Jordan bed sprach die Theilnahme der Stadt Berlin an dem schmerzlichen Todesfall in bewegten Worten aus und übergab die Adresse. „Kaum je sei ein Tod so schmerzlich beklagt“, so schloß er seine Ansprache, „wie dieser“. Die Kaiserin, welche in schwarzen Schleier gehüllt war, erwiderte, daß, wenn es einen Trost gäbe, die allgemein empfundene Trauer um den verstorbenen Kaiser sie einigermaßen erheben könnte. Der Bitte des Oberbürgermeisters, daß sie in Zukunft nicht in ihren so dankbar vom Volke empfundenen Liebeswerken nachlassen möge, hoffe sie nachkommen zu können, wenn sie die erforderliche Kraft dazu finde. Die Kaiserin Victoria gedachte sodann der lebhaften Theilnahme des verstorbenen Kaisers und ihrer selbst für die Stadt Berlin. — Die Kaiserin hat seit einigen Tagen ihre frühere Lebensweise wieder aufgenommen. Die Abreise der Kaiserin dürfte vor Anfang August nicht zu erwarten stehen; über das Reiseziel ver-

lautet noch nichts Näheres; in Aussicht stehen ein Aufscourt in der Schweiz oder Homburg.

* **Zum Andenken Kaiser Friedrichs.** Eine Gedächtnisfeier für Kaiser Friedrich in der Aula der Berliner Universität fand am Samstag Mittag statt. Anwesend waren der Kultusminister, Vortragende Räte des Ministeriums und fast der gesamte Lehrkörper. Die Feier wurde eingeleitet durch ein Requiem. Hierauf folgte die Rede des Professors Curtius. Er wies auf das inhaltreiche, von Gott gesegnete Leben des Kaisers hin, entwickelte aus eigener Erfahrung den Erziehungsgang desselben, betonte sein Interesse für Kunst und Wissenschaft und ging dann auf den Kaiser als Herrscher über. Die Rede schloß mit den Worten: „In Erinnerung an Kaiser Friedrich wollen wir uns stets fester um die Doherküllern scharen.“ Der Gesang: „Selig sind die Todten“ schloß die Feier. Am Sonntag Mittag folgte in dem Lichtlof des Berliner Gewerbevereins eine Feier zum Gedächtniß Kaiser Friedrichs, des Protectors der künftigen Museen. Derselben wohnten der Cultusminister v. Goltz, Ministerialdirector Greif, General v. Strunberg, Staatssecretär a. D. v. Hoffmann, die Geheimräthe Starke, Behrenspfeiffer, ferner die Herren Curtius, Wenzel, Numers, Widow, Bastian, Joellner, Joachim, Helmholz, Jordan, Bertram, Weigert, Ministerresident Krüger, Ministerialdirector Wiltcher, Ernst Wildenbruch und viele andere Vertreter der Kunst und Wissenschaft, sowie sämtliche Beamte der Museen und der königlichen Kunstschule bei. Geheimrath Dr. Schöne hielt die Gedächtnisrede. Er schilderte des Verbliebenen Theilnahme und Förderung der Kunstinstitute des Staates und verfolgte dabei die historische Entwicklung desselben von Friedrich Wilhelm III. an. Kaiser Friedrich habe den Gedanken des Großvaters weiter ausgebildet und der Vollendung entgegengeführt. Gesänge und Vortragsreden eröffneten und schlossen die erhabene Feier. — In San Remo liegt am dem Bürgermeisteramt eine Liste zur Zeichnung von Beiträgen für eine große Marmortafel aus, welche an der Villa Iria angebracht werden soll. Die Inschrift wird lauten: „Ricordo ai posteri del buono Imperatore Federico.“ (Zur Erinnerung für die Nachwelt an den edlen Kaiser Friedrich.) Alle Kreise der Bevölkerung haben zu dieser Sammlung beigetragen: arme Fischersleute kamen und brachten ihre 50 Centesime. Auch die Reisenden, die in den Hotels wohnten, theilnahmen sich. Die erforderliche Summe ist zur Zeit schon aufgebracht.

* **Der Reichskanzler über die Lage.** Am Donnerstag Mittag, nach Schluß der Sitzung des Herrenhauses, in welcher die Adresse vorgelegt, beraten und angenommen wurde, verließ Fürst Bismarck den Ministertisch und erschien, die drei Stufen des Podiums herabsteigend, unter den Mitgliedern des Hauses, mit diesen sich lange Zeit, wohl mehr als eine halbe Stunde, eingehend und eifrig unterhaltend. Ueber die Kundgebung des Kanzlers bei dieser Gelegenheit erfährt die „V. B. Z.“ aus parlamentarischen Kreisen (von Mitgliedern, die an der Unterhaltung mit dem Fürsten theilgenommen haben) Folgendes:

Der Fürst sprach sich zunächst mit hoher Anerkennung über die Begabung und Tiefe der Auffassung des Kaisers in Betreff der ihm gewordenen Aufgabe und über den Eifer, die Bereitwilligkeit und Hingebung, womit die Festigkeit des Willens, mit welcher der junge Kaiser sich der übernommenen Leitung der Regierungsgeschäfte widme, aus und wies hin genug die Ruhe und das Verhältniß hervorzuheben, welche Kaiser Wilhelm in allen Punkten der mannichfachen Vorcommnisse in der inneren und äußeren Politik, wie auch in den vielfachen Angelegenheiten der Verwaltung zu erkennen gebe, und die einem erfahrenen Verwaltungsbeamten alle Ehre machen würde. Der Fürst hob sodann ganz besonders hervor, daß Kaiser Wilhelm bei jeder Gelegenheit und zu wiederholten Malen seine Friedensliebe nach allen Seiten hin zu erkennen gegeben habe, daß der Kaiser ihm auf das Entschiedenste und Eingehendste versichert habe, daß er die Aufrechterhaltung des Friedens, soweit es sich irgend mit der Würde und den Interessen des Reichs und seiner Angehörigen vereinbaren lasse, als das wichtigste und schwerwiegendste Vernachlässigen seines Großvaters und Vaters übernommen habe und zur Durchführung zu bringen bestrebt sein werde. Dies erachte er als seine erhabenste Mission nach Augen hin, wie er die Fortsetzung der sozialpolitischen Gesetzgebung, die Ausgleichung der religiösen Differenzen und die Hebung der Produktivität des Landes durch Förderung der Landwirtschaft, des Gewerbes, der Industrie und des Handels in gleichem Maße und nach gleicher gerechter Vertheilung der Kräfte als ein gleich werthvolles und erhabenes Vernachlässigen seiner beiden großen Vorfahren erachte und dasselbe alles vor Augen haben und zur Ausführung bringen wolle. Ihm in diesen Bestreben wie bisher seinem Großvater und seinem Vater in gleicher Treue zur Seite zu stehen und ihn unterstützen zu wollen, darum habe er Kaiser Wilhelm recht aufrichtig und innig gebeten und er (der Kanzler) habe ihm (dem Kaiser) auch die feste Versicherung gegeben, daß er, so lang ihm dies Leben und Gesundheit gestatten, nicht von seiner Seite weichen werde. Und dieses Versprechen werde er (der Kanzler) auch bis zu seinen letzten Athemzügen halten. Diese Versicherung habe der Kanzler volle Begeisterung und mit Thränen im Auge gegeben und sie sei auch von den Mitgliedern in derselben Weise aufgenommen und allseitig mit warmen Händedrücken bekräftigt worden. Der Kanzler habe sodann hinzugefügt, daß er die feste Ueberzeugung habe, daß unter den jetzt bestehenden Verhältnissen der Weltfriede nicht gestört werde, wenn nicht in anderen Staaten die Veranlassung hierzu gegeben würde. Auf Befragen habe der Kanzler geäußert, daß er eine derartige Befürchtung für Rußland nicht hege und die feste Ueberzeugung habe, daß die Differenzen, die früher zwischen Berlin und St. Petersburg schwebten, jetzt vollkommen beigelegt seien. Allerdings wünsche er wohl, daß er die gleiche Zuversicht in Betreff des westlichen Nachbarn auch hegen könne; dies sei ja möglich, so lange es die

jetzigen Machthabern in Frankreich gelinge, den verschiedenen dort bestehenden Parteien gegenüber die Hand oben zu behalten. Allein bei dem reichen Jügendstrome, welchen Frankreich bietet und bei der leichten Erregbarkeit seiner Bevölkerung sei es sehr schwer, eine Garantie zu übernehmen, daß dieser Zustand auf die Dauer anhalten werde. Der Tropfen, welcher ein volles Gefäß überlaufen mache, schwebte in jenem Lande ständig in der Luft und könne zu einem Zeitpunkt und von einer Stelle aus herabfallen, wo man dies am allerwenigsten erwarte und was dann geschehen werde, lasse sich schwerlich jetzt voraussagen. Vorläufig aber glaube er, daß auch hier so bald nicht andere Zustände eintreten werden. Auf weitere Befragungen erklärte der Kanzler, daß er allerdings einen längeren Sommerurlaub nehmen werde, sobald die Lage der Geschäfte dies irgend zulasse, da die Ereignisse der letzten Monate ihn allerdings in hohem Maße angegriffen hätten und nicht nur seine Nerven, sondern auch sein Körper selbst jetzt gebieterisch Schonung verlange.

Als Nachfolger des Chefs der Admiralität, Generalleutnant v. Caprivi, der seinen Abschied und das Commando des IX. Corps (Altona) erhalten haben soll, wird der Chef der Marinestation der Nordsee, Viceadmiral Graf v. Monts, bezeichnet. Andere wollen wissen, daß hierzu der Viceadmiral Knorr außersehen sei. Für den Fall einer Trennung der Marineverwaltung von dem Oberbefehl über die Marine soll Prinz Heinrich mit dem letzteren betraut werden. Damit würde die Organisation der Marine wiederhergestellt, wie solche zur Zeit des Prinzen Albalbert bestand.

General v. Alvensleben, der als außerordentlicher Botschafter dem Präsidenten der französischen Republik die Thronbesteigung des Kaisers Wilhelm anzuzeigen hatte, begegnet in Paris überall ausgesuchtester Zuversicht. Als der General der Sitzung des französischen Senats beizuwohnte, wurde er beim Erscheinen von den in zwei Reihen aufgestellten Offizieren feierlich empfangen und geleitet. Ueber den am Donnerstag stattgehabten Empfang beim Präsidenten Carnot werden folgende Einzelheiten berichtet: Der Intendantur des Ambassadeurs, Herr Molard, holte in einer Galauniform den General von Alvensleben, der von seinem Adjutanten Hauptmann von Krosigk begleitet war, ab und geleitete ihn ins Elysée. Eine Escorte von Kürassieren umgab den Wagen. Im Hofe des Elysées war ein Bataillon der Garde républicaine aufgestellt, welches dem General von Alvensleben bei seiner Ankunft wie bei seiner Abfahrt die militärischen Ehren erwies; die Musik spielte das „Deil Dir im Siegertranz.“ Präsident Carnot, der das große Band der Ehrenlegion umgelegt hatte, war von dem Minister-Präsidenten Floquet, dem Minister des Aeußeren, Herrn Goblet, und seinem gesamten militärischen Hause umgeben. General v. Alvensleben trug die gestickte Generalsuniform mit dem Bande des Rothen Adlerordens, dem Orden pour le mérite und dem Stern eines Groß-Offiziers der Ehrenlegion. Die Audienz währte ungefähr eine Viertelstunde. Vor dem Elysée wie vor dem Hotel de Londres, wo General v. Alvensleben abgestiegen ist, hatte sich eine zahlreiche Menschenmenge eingefunden.

Die deutsche Buchdrucker-Berufsgenossenschaft hat an den Kaiser ein warmes Dank-Telegramm gesandt für die Aneignung der Votsschaft des Kaisers Wilhelm I. vom 17. November 1881.

Ausland.

*** Frankreich.** Die beabsichtigte Zusammenkunft des Kaisers Wilhelm mit dem Zaren beginnt Frankreich ernstlich zu beunruhigen. Die Furcht vor gänzlicher Isolierung veranlaßt die meisten Blätter, dieser Zusammenkunft keinen politischen Character beizumessen. Die „Liberie“ erkennt dagegen aufrichtig an, daß der große Zweck Bismarck's, Frankreich zu isoliren, durch diese Zusammenkunft erreicht sei. Sie wirft der radicalen Politik des Ministeriums vor, die Entfremdung Rußlands veranlaßt zu haben.

*** Italien.** Der Papst hat, wie die „Germania“ mittheilt, die Absicht, die Encyclika über die Freiheit durch ein anderes Schriftstück über die Beziehungen zwischen Staat und Kirche und über die Trennung der beiden Gewalten zu ergänzen. Es soll dies die Fortsetzung der beiden Encycliken Immortale Dei und Libertas praestantissimum naturae munus sein. Der Papst wollte so einen ganzen Kreis von Ideen und von Gegenständen erörtern, welche mit dem Leben und der modernen Gesellschaft in Beziehung stehen. Gleichzeitig bereitet der Papst eine Bulle vor, welche die früheren Privilegien des Malteser-Ordens bestätigt, den Orden aber in einer den gegenwärtigen Zeitverhältnissen entsprechenden Weise reorganisiert.

*** Dänemark.** Die Thronrede des jungen deutschen Kaisers hat in allen ionangebenden Kreisen der Hauptstadt einen vortheilhaften Eindruck gemacht. Die Presse, mit Ausnahme des radicalen Theiles derselben, der es vorzieht, zu schweigen, begrüßt die Rede, der man hier nicht ganz ohne Besorgnisse entgegen sah, in aufrichtiger, mitempfindender Weise, indem dieselbe namentlich dem Eindruck Ausdruck verleiht, daß die politische Lage in Europa, anstatt sich zu verschlechtern, im Gegentheil jetzt einen weit mehr

ausgeprägt friedlichen Character trägt als lange zuvor. — Der König beabsichtigt im August nach Wiesbaden abzureisen; ein Besuch des Kaisers von Rußland ist für diesen Sommer nicht in Aussicht genommen.

*** Großbritannien.** Im Auswärtigen Amt sind Meldungen eingegangen, welche es als fast gewiß erscheinen lassen, daß der „weiße Rajah“, der mit einer großen Streitmacht auf dem Marsche nach Chartum in Bahr-el-Gazelle angekommen ist, Niemand anders als der Afrikareisende Stanley sei.

*** Rußland.** Ueber die veränderte Stimmung Rußlands gegenüber Deutschland wird der „Bosnischen Zeitung“ berichtet:

Fast über Nacht hat das Mißtrauen der Russen in die Friedensliebe Kaiser Wilhelms II. der Zuversicht Platz gemacht, daß der neue deutsche Kaiser an einen Angriff auf Rußland ebenso wenig wie an einen Angriff auf Frankreich denkt, und Fürst Bismarck, der in Rußland noch vor nicht gar langer Zeit als der einzige Friedensstörer galt, wird jetzt plötzlich als Friedensstifter betrachtet. Rußland steht nun endlich im Begriff, den unüberlegt abgerissenen Faden wieder anzuknüpfen. Durch seine Politik in eine Sackgasse gedrängt, ersuchte Rußland heftig ein Friedenswort seitens Deutschlands, um dann selbst in den Friedenschor laut einzustimmen. Man dürfe also wohl annehmen, daß das Petersburger Cabinet, die günstige Gelegenheit diesmal beim Schopfe fassend, ebenfalls mit sich reden lassen wird, und so stehe eine Lösung der bulgarischen Frage ohne Erschütterung des europäischen Friedens vielleicht näher denn bisher.

Die Aufnahme des mit der Anzeige der Thronbesteigung Kaiser Wilhelms beauftragten Generals von Bape in Petersburg war die denkbar aufmerksamste. Der Kaiser verlieh dem General den St. Andreas-Orden und den Alexander-Newski-Orden, sowie dem Adjutanten des Generals, Major Grafen Eulenburg, den St. Annen-Orden zweiter Classe mit Brillanten.

*** Bulgarien.** Major Popow und die anderen Verurtheilten wurden Samstag Abend in Freiheit gesetzt. Keinerlei Demonstration ereignete sich. Es haben neue Verhaftungen stattgefunden. Ein Compagnie-Commandant des 1. Regiments hat nämlich angegeben, daß er mit drei Kameraden für den Fall der Bestätigung des Urtheils gegen Popow zur Befreiung desselben einen Handstreich machen wollte. Alle vier Offiziere wurden verhaftet. Der Erste bestätigte beim Verhör seine Aussage, die Anderen leugnen den Thatbestand. — Die Regierung notificirte dem deutschen Consulate das Resultat der zweiten Untersuchung in der Rußschuker Affaire, wonach Offiziere bei derselben nicht betheiligt waren. Die Regierung hofft daher, die deutsche Regierung werde mit der Bestrafung des einzigen Schuldigen den Zwischenfall für erledigt betrachten.

Griechenland. Nach in Athen eingegangenen Nachrichten aus Monastier haben die türkischen Behörden vier Personen verhaftet, darunter einen rumänischen Lehrer, welcher die dem griechischen Consul Panurias zugeschriebenen Schriftstücke gefälscht haben soll.

*** Amerika.** Alle westlichen Eisenwerke in den Vereinigten Staaten, soweit sie Mitglieder der Gewerksvereine als Arbeiter beschäftigen, schlossen wegen der Weigerung der Arbeiter, die Lohnsätze der Fabrikanten anzunehmen. Von dieser Maßregel werden etwa hunderttausend Arbeiter betroffen.

Handel, Industrie, Statistik.

*** Marktberichte.** Viehmarkt zu Frankfurt vom 2. Juli. Derselbe war mit 420 Ochsen, 17 Bullen, 566 Kühen, Rindern und Stieren, 825 Kälbern, 41 Hammeln und 214 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität per 100 Pfund Schlachtgewicht 57–59 M., 2. Qual. 50–52 M., Bullen 1. Qual. 38–40 M., 2. Qual. 35–37 M., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qual. 50–52 M., 2. Qual. 40–46 M., Kälber 1. Qual. per ein Pfund Schlachtgewicht 52–57 Pf., 2. Qual. 45–48 Pf., Hammeln 1. Qual. 58–60 Pf., 2. Qual. 48–50 Pf., Schweine 1. Qual. 48–47 Pf., 2. Qual. 42–44 Pf.

Sport.

*** Norddeutsches Derby.** Den Preis von 20,000 M. errang bei dem Rennen in Hamburg Graf Apponyi's „Tegethoff“, Zweiter war R. H.-Geit. Gradig's „Wig.“

Vermischtes.

*** Vom Tage.** In Mainz geriet beim Abladen ein über 50 Ctr. schwerer Baumstamm in's Rollen, wobei ein Arbeiter zu Boden stürzte und vollständig zerquetscht wurde. In der Nähe des Rombacherthors wurde

in dem Festringsgraben die Leiche eines jungen Mannes aus Mombach gelandet. Da der Verdacht nahe liegt, daß hier ein Verbrechen verübt worden ist, wurden zwei Burichen aus Mombach verhaftet; es wird angenommen, der Geländete sei von den Verhafteten, die vorher mit ihm in Streit gerathen waren, in das Wasser geworfen worden. Mit aller Bestimmtheit wurde nunmehr die Leiche des geländeten Franzosen als diejenige der in dem Badehause ertrunkenen Gebannte anerkannt. — In München macht gegenwärtig die Neigung eines hohen Herrn (des fast 30 Jahre alten Prinzen Ludwig Ferdinand) (?) zu einer Arztesochter und die vom Vater daran geknüpften Verlobungspläne in der Höhe von — 200,000 Mk. viel von sich reden. — Im Postbureau von Cremona wurden innerhalb kurzer Zeit nicht weniger als 900,000 Frcs. unterschlagen. — In Pest stürzte der Feldwebel Jellen vom 69. Infanterie-Regiment ein unbekanntes, scheinend dem dienenden Stande angehöriges Mädchen aus dem Fenster des dritten Stockes der Carlstafel auf die Straße hinab. Das Mädchen war auf der Stelle todt. Sodann machte Jellen vermittelst eines Dienstmädchens durch einen Schuss seinem eigenen Leben ein gewaltsames Ende.

* Eine Fülle kleiner Jüge aus dem Privatleben Kaiser Wilhelms bringen Louis Schneider's soeben veröffentlichte Erinnerungen. Der König litt, trotz seiner eiserne Natur, unter einer regelmäßig im Januar wiederkehrenden Grippe, die ihn immer ganz erkrankte. Er wurde dadurch nicht vortheilhaft gegen Erkältungen und pflegte manchmal ergebnissvoll zu sagen: „Diesmal kehren die Kräfte doch sehr langsam wieder.“ Regierungsgeschäfte erledigte er, trotz Ermüdung und Unwohlseins, stets mit der größten Promptheit. Auf das Abmahlen der Mergel und Freunde sagte er: „Wozu bin ich denn da?“ Lieber die Einfachheit der königlichen Lebensweise berichtet Schneider gelegentlich eines Krankenbesuches. Er schreibt: „Bei dieser Gelegenheit sah ich den König zum ersten Male im Bette liegend und habe einen nicht erfreulichen Eindruck davon gehabt. Fast 50 Jahre lang habe ich den fürstlichen Herrn immer nur stehend, gehend, zu Pferde, selten nur, und auch dann nur bei einer Arbeit sitzend, aber nie liegend, nie umschützt gesehen. Dazu kam das leidende Aussehen, das ungeordnete Haar und das Halbdunkel des vom Tageslicht nie berührten Altkopfs, wo das Bett des Königs stand. In dieser Nacht schon als Schlafzimmer so ungünstig, so paßt er noch weniger zum Aufenthalt für einen Kranken! An die beiden wichtigsten Momente, Lust und Licht, scheint bei der Einrichtung nicht gedacht worden zu sein. Ich möchte nicht krank in diesem Altkoven liegen! Auch die Möbel sind von primitiver Einfachheit; das Bett lag auf einer ganz gewöhnlichen, eiserne Federstätte und namentlich interessirte mich der Nachtschiff. Die Anstandslosigkeit dieses Stils Möbels übersteigt in der That Alles; neu kann es höchstens 16 Centesimen gekostet haben und würde in einer Auction nicht drei einbringen! Wenn man sich über die Einfachheit des Mobiliars, mit dem sich König Friedrich Wilhelm I. umgab, wundert, so muß man diesen Nachtschiff König Wilhelms I. nicht gesehen haben.“ Die schon erwähnten bürgerlichen Gewohnheiten des Königs zeigten sich auch bei der Begehung des Weihnachtsfestes. Er ließ sich nämlich nie die Freude nehmen, alle zur Weihnachtsbegehung für seine Familie, seine Umgebung, ja selbst für seine Diener bestimmten Gegenstände eigenhändig auszuwählen und anzubauen. In den Tagen vor dem Weihnachtsfeste pflegte er, meist früh Morgens, ganz allein auszugehen, um Einkäufe zu machen, die er dann selbst auf die Tische stellte. Nachher hatte er seine Freude, wenn die Beschenkten darin irgend eine Beziehung erkannten, in der er zu ihnen standen, eine Erinnerung an Etwas, dessen er sich gern bewußt war. „Ich erhebe — schreibt Schneider — das Meinige jedes Mal am ersten Samstag nach dem Weihnachtsabend: einen Briefbeschwerer, eine Photographie, eine Broncebüste, ein Gipsmedaillon mit seinem Brustbilde, einmal eine kleine Büste des Kaisers Nicolaus; immer aber konnte ich erkennen, daß er das besonders ausgewählt hatte, was mir Freude machen mußte. So waren denn diese Geschenke nie kostbar, sondern süß und zu meinem Herzen sprechend.“ König Wilhelm war ein sehr thätiges Mitglied des Freimaurer-Ordens. Folgende Darstellung Schneider's wird von Interesse sein: „Am 11. Mai 1868 feierte die Loge »Minerva« in Potsdam ihr hundertjähriges Stiftungsfest, und als stellvertretender Logenmeister erbat ich nicht allein das Geschenk des königlichen Bildes für die Loge, sondern auch die Anwesenheit des gekrönten Protectors bei der Festlichkeit selbst. In meiner Freude und zur Freude vieler achtbarer Männer Potsdams wurden beide Bitten gewährt, ja, nicht allein der König, sondern auch der Kronprinz erschienen in der Loge; so sah ich beide Fürsten in vollständiger maurerischer Bekleidung, mit Beobachtung aller für die Bruderschaft vorgeschriebenen Formen, in ihrer hohen Bruderschaft functioniren. Der König erwiderte eine Anrede des Logenmeisters Engelden so stehend, so klar, vom Augenbilde eingegeben und dem Gedankengange der Anrede folgend, daß ich jetzt die Begeisterung vieler Brüder Maurer verstand, die mir früher von den selbstständig durch König Wilhelm in den vierziger Jahren geleiteten Logenarbeiten erzählt. Ich hat später wiederholt um eine Abschrift der Rede. Der König sagte aber: „Wozu? Es war nichts Anderes, als was ich den Herren schon hundert Mal und bei jeder Gelegenheit sagte.“

* Von Kaiser Wilhelm II. und dem Grenadier Meyer erzählt das „Deutsche Tageblatt“: Als Prinz Wilhelm 1877 bei der 6. Compagnie des 1. Garderegiments zu Fuß in Potsdam Dienst that, begegnete ihm auf einem Spazierritt eine Abtheilung seiner Compagnie im Drillanzuge, welche von einem Unteroffizier geführt, vom Arbeitsdienst kam. Der Prinz rief die Truppe an und forderte den Soldaten Meyer auf, ganz nahe an ihn heranzutreten, indem er sagte: „Schlagen Sie mal Ihren Jockentragen in die Höhe; wenn Sie durch die Stadt marschiren, brauchen die Leute nicht gleich zu sehen, daß sie ein Meyer sind.“ Der Soldat that, wie ihm befohlen, und lächelnd entließ ihn der Prinz. Weder der Unteroffizier noch Meyer's Kameraden hatten es bemerkt, daß der Rufen von Meyer's Drillanzug umgetrennt war und der an demselben auf ein Leinwand-

fällchen geschriebene und angeheftete Name deutlich zu lesen war. Seit jener Zeit kam der Prinz in den Ruf, daß selbst die kleinste Unordnung an der Uniform eines Soldaten seinem scharfen Auge nicht entging.

* Kaiser Friedrich und sein österreichisches Regiment. Oberstleutnant v. Marzani veröffentlicht in der „Münchener Allgemeinen Zeitung“ eine interessante Reminiscenz an das Zusammenreffen des deutschen Kaisers Friedrich als Kronprinz mit seinem österreichischen Regiment in dem Kampfe bei Nachod am 27. Juni 1866. Wir entnehmen dem Artikel folgende Details: „Das Regiment Baza wurde sofort geworfen, bald darauf auch das Regiment Kronprinz von Preußen, nachdem es — jedenfalls ein seltenes Beispiel in der Kriegsgeschichte — unter den Augen seines ihm feindlich gegenüberstehenden ersten Oberstinhabers fünf volle Minuten hindurch auf dem Plateau des Wenzelsberges eines der blutigsten Handgemenge der Neuzeit durchgemacht, 24 Offiziere und mehr als 500 Mann auf der Wajsthaft gelassen und unter einem Haufen Todter und Verwundeter die von der Gemahlin des ersten Oberstinhabers, der Kronprinzessin Victoria, mit einem Bunde geschmückte Bataillonsfahne zurückgelassen hatte. Als der Kronprinz Friedrich Wilhelm unmittelbar nach dem Abzug der Brigade Sonat auf dem Schlachtfelde erschienen war, und an den krebserrothen Aufschlägen und silbernen Knöpfen der auf der Wajsthaft Schliebenden sein Regiment erkannt hatte, ritt er sofort zu einem in einem Graben liegenden Offizier, ihn um das Schicksal des Obersten und Regiments-Commandanten, Grafen Wipffen, befragend, den er persönlich kannte, da dieser erst vor kurzem zu dem Regiment versetzt worden war, und sich bei dieser Anlaß bei dem ersten Oberstinhaber in Berlin vorgestellt hatte. „Dort liegt er“, antwortete der Gefragte, mit der Hand auf eine Grattenecke zeigend. Der Kronprinz ritt an die bezeichnete Stelle, wo eben ein Arzt und zwei Soldaten den während des Angriffes vom Pferde geschossenen Obersten auftrieten und ihm den ersten Verband anlegten. „Mein armer Oberst Graf Wipffen“, sprach ihn der Kronprinz an, während seine großen blauen Augen mit schmerzlichen Bedauern auf den von zwei Angeln durchbohrten Stabsoffizier blickten; „wer hätte es gedacht, daß wir uns nach so kurzer Zeit unter so traurigen Verhältnissen sehen würden!“ „Soldatenlos!“ antwortete stöhnend der Verwundete, indem er mit beiden Händen die ihm dargebotene Rechte des Heerführers ergriß. Der Kronprinz ließ den Grafen unmittelbar vom Schlachtfelde in das Nachoder Schloß tragen, wo ihm trotz des großen Mangels an Ärzten und jedweden Hülfsmittels die sorgsamste Pflege bis zu seinem am nächsten Morgen erfolgten Tode zu Theil wurde. Der Kronprinz besuchte ihn in Begleitung des General-Adjutanten v. Stieumey noch zweimal, tröstete ihn und schrieb eigenhändig an dessen Familie, derselben alle Einzelheiten über den Tod des Obersten mittheilend.

* Der kälteste Ort der Erde ist, jodet darüber wissenschaftliche Beobachtungen vorliegen, die Stadt Berchowa nördl. in Ostböhmen, unter 67 1/2° nördlicher Breite und 134° östlicher Länge, im Flußthal der Jansa, 9 m über der Thalsohle und 107 m über dem Meer. Dasselbst werden seit 1881 regelmäßige Beobachtungen gemacht, und es haben sich in den Jahren 1884–1887 als Monatsmittel für den Januar ergeben – 53,6, – 52,8, – 53,4 und – 52,7, zusammen aus 4 Jahren – 53° Celsius. In demselben Zeitraum ergab sich für den Monat Februar – 46,3, für den März noch – 34,7, für April – 15,8, für Mai – 0,1, für Juni 9,6, für Juli 13,8° Celsius. Von dieser höchsten Wärme aber geht es wieder rasch abwärts. Der August hatte 6,4°, der September – 1,6°, October – 20,2°, November – 40,1° und der December – 49,9° Monatsmittel.

Neueste Nachrichten.

* Berlin, 2. Juli. Die bei der Eröffnung des Reichstags und des Landtags verlesenen Thronreden sind hier heute amtlich öffentlich angeschlagen worden.

* Berlin, 2. Juli. Unterstaatssecretär Herrfurth ist zum Staatssecretär im Ministerium des Innern ernannt worden.

* Paris, 2. Juli. Bei der gestrigen Stichwahl im Departement Charente erhielt Gellibert (Bonapartist) 37,714, Weiller (Oppositionist) 26,934, Déroulède (Boulangist) 11,691 Stimmen. Bei der gestrigen Wahl im Departement Loiret erhielten Lacroix (radical) 21,868, Deichal (Oppositionist) 20,526, Dumas (conservativ) 24,010 Stimmen, mithin ist eine Stichwahl erforderlich.

* Rheinwasser-Wärme vom 2. Juli. Im Schiersteiner Hafen 18, im Strom 17 Grad Reaumur.

* Schiffs-Nachrichten. (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angelommen in New-York die D. „Cirrus“, „Gallia“ und „Britannic“ von Liverpool, D. „India“ von Hamburg und D. „Schiedam“ der Niederländ.-Amerikan. Co. von Amsterdum; in Queenstown die D. „Umbria“ und „Germanic“ von New-York; in Lissabon D. „Cotopaxi“ von Südamerika; in Rio de Janeiro der Mon. D. „Tren“ von Southampton; in Havre der Hamburger D. „Francia“ von Westindien; in Hamburg D. „California“ von New-York; in Capstadt D. „Garth Castle“ von London; in Lissabon D. „Mabaria“ von New-York; in Southampton der Nordd. Lloyd-D. „Julda“ von New-York.

* Heberseischer Post- und Passagier-Verkehr für die Zeit vom 1. bis 7. Juli c. (mitgetheilt von Braich & Rothstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Sonntag den 1.: „Wieland“, Hamburg.

New-York; "Eber", Southampton-New-York; "Bahern", Southampton-China-Japan. Dienstag den 3.: "Bieland", Havre-New-York; "Gothia", Stettin-New-York; "Belgenland", Antwerpen-New-York; "Alaska", Liverpool-New-York; "Scythia", Liverpool-New-York; "Mittwoch", den 4.: "Gellert", Hamburg-New-York; "Germanic", Liverpool-New-York; "Ems", Bremen-New-York; "Cin of Berlin", Liverpool-New-York; "Lord Clive", Liverpool-Philadelphia; "Granville Castle", London-Cape Town. Donnerstag den 5.: "Sofistia", Hamburg-Colon-St. Thomas; "Republic", Liverpool-New-York; "Ems", Southampton-New-York; "Drebnock", Bordeaux-Montevideo-Buenos-Aires; "Benita", Liverpool-Havana; "Tegan", Liverpool-Colon-New-York; "Lagus", Southampton-Buenos-Aires-Montevideo; "Larne", London-Barbados-Colon; "Albion", Glasgow-New-York; "Princes Marie", Marseille-Batavia; "Bavaria", Liverpool-Batavia; "Clan Macdon", Liverpool-Bombay. Freitag den 6.: "Granville Castle", Dartmouth-Cape Town; "Lusitania", Sydney-Australien; "Brindisi", London-Colon; "Salerno", Hull-Malta-Odesa; Samstag den 7.: "Julia", Bremen-New-York; "Amsterdam", Rotterdam-New-York; "Benezuelan", Liverpool-Colon-St. Louis; "Larne", Southampton-Barbados-Colon; "Prinz Friedrich", Amsterdam-Batavia; "Lusitania", Plymouth-Australien; "Magne", Liverpool-Madeira; "Almanca", Liverpool-New-York; "Clan Mac Gung", Glasgow-Colombo-Madras.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Für Taube. Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23jähriger Taubheit und Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache Jedem gratis zu übersenden. **Adr. Nicholson, 4 rue Drouot, Paris. 19906**

Eine Wahrheit. Um mit sicherem Erfolg die Gesichtshaut und die Hände gegen die Einwirkung der äußeren Luft zu schützen, gibt es in der That kein so wohlthätiges und dabei so billiges Mittel, als die **Glycerine Crème Simon**. Die Anstrichungen der Mineral- und Thermalwasser sind ohne Einfluß auf die **Crème Simon**. Man verlange die Unterchrift von **Simon, 36 rue de Provence, Paris**. Zu haben bei Herren **C. W. Poths** und **Ed. Rosener, (M.-No. 8619.) 12**

Schlaf-Divans mit Bett-Einrichtung, sowie **Raumersparnis-Sitzen** empf. billigt **Niegemann, Tapezierer, Louisenstraße 41. 26778**

HEMDEN fertig und nach Maass, für Herren, Damen und Kinder in den versch. Qualitäten und Ausführungen billigt bei **Carl Claes, Bahnhofstrasse 5. 53**

Stoffe- und Reinigung mittelst Dampfmaschine (Wäscherei), wie neu hergestellt, auf Wunsch abgeholt. **Gerhard, Tapezierer, Webergasse 54. 17629**

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4393
Bielofelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto - 9 Taunusstrasse.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. Juli 1883.)

Adler:
v. Goutard, Oberst z. D., Berleburg.
Claus, Hütten-Director m. Fr., Thale.
Lodholz, Kfm., Hanau.
Grunert, Kfm., Holland.
Boedinghaus, m. Fr., Düsseldorf.
Olander, Wien.
Bohm, Kfm., Stettin.
Horwitz, Kfm. m. Fr., Lovern.
Koppe, Fbkb., Strassburg.
Alleeaal:
Scriba, Fr., Oberstein.
Philips, m. Fr., Mannheim.
Jost, Fr., Mannheim.
Bären:
v. Halfen, Rent. m. Fr., Bartscheid.
Ehlers, Kfm., Bremen.
v. Schäffer, Fr., Darmstadt.
Hotel Block:
Parry, Fr. m. Tocht., Sydenham.
Linden, Fr., Sydenham.
Balle, Hotelbes. m. Fr., Malchin.
Goldener Brunnen:
Weinhausen, Fr., Osnabrück.
Central-Hotel:
Möller, Coblenz.
v. Varnböhler, Offizier m. Fr., Stuttgart.
Lemche, m. Fr., Berlin.
Cölnischer Hof:
Baltzer, m. Tocht., Genthin.
Hellanstalt Diätenmühle:
Mellenthin, Fr., Frankfurt.
Einhorn:
Kohl, Kfm., Berlin.
Hofmann, Kfm., Leipzig.
Schäfer, Kfm., Ulm.
Linz, Kfm., Berlin.
Blumenthal, Kfm., Potsdam.
Hofmann, Fr., Berlin.
Heil, Fr., Berlin.
Becker, Fbkb., Poesnitz.
Hofmann, Kfm., Saarbrücken.
Heil, Kfm., Berlin.
Heck, Fbkb., Heilbronn.
Bunsing, Kfm., Dieringhausen.
Eisenbahn-Hotel:
Jung, Eltville.
Frank, m. Fr., Hannover.
Frank, Kfm., Aachen.
Wengler, Kfm., Brüssel.
Pallnasser, Oldhaus.
Engel:
Block, Warburg.
Frisch, Fr., Chemnitz.
Barth, Fr., Greiz.
Dressel, m. Fr., Sonneberg.
Englischer Hof:
Moeldewer, m. Fr., Boston.
Reockfeli, 2 Hrn., Pennsylvania.

Zum Erbprinz:

Gran, Maler, Köln.
Friedrich, Kfm., Köln.
Schnor, Fr., Köln.
Gebhardt, Kfm., Köln.
Berg, m. Fr., Würzburg.
Schnaudt, Fbkmstr., Elberfeld.

Grüner Wald:

Fugmann, Kfm., Dresden.
Engels, Kfm., Remscheid.
Spier, Kfm., Berlin.
Neustadt, Kfm., Berlin.
Schweitzer, Hadamar.
Leopold, Kfm., Frankfurt.
Liwim, Berlin.
van Brandsenburg, Baron, Utrecht.

Hotel „Zum Hahn“:

Staudt, Kfm., Elberfeld.
Hoffacker, Fr. Rent., Köln.
Hoffacker, Fr., Köln.
Kemmaling, Kfm., Köln.
Meyer, Landwehrhagen.
Kessler, Kfm., Kassel.
Weihe, Lehrer, Magdeburg.

Vier Jahreszeiten:

Hallin, Rydboholm.
Pflaum, Ingen., Berlin.
Wilcox, m. Fam., Philadelphia.
Good, m. Fam., England.
Gibson, m. Fr., Schottland.
van der Lande, Deventer.

Goldene Kette:

Oppermann, Direct., Erfurt.
Ruster, Fr., Zehnhausen.
Ruster, Fr., Zehnhausen.

Weisse Lilien:

Fieller, Rent., Friedberg.

Nassauer Hof:

Tokema, m. Fr., Holland.

Nonnenhof:

Altzberger, Kfm., Stuttgart.
Oppenheimer, Kfm., Frankfurt.
Ewers, Kfm. m. Fr., Reinhausen.
Köhler, Kfm., Gr. Schönau.
Baches, Kfm., Ladingburg.

Rhein-Hotel:

Glaßin, Fr., Boston.
Green, Fr., Arlington.
Bancker, Fr., Boston.
Underhill, New-York.
Heyd, Fr., New-York.
Weinangh, Fr., New-York.
Linnell, Boston.
Linnell, Fr., Boston.
Vickery, Dr., Skibbereen.
Vickery, Fr., Skibbereen.
Vickery, Fr., Skibbereen.
Cory, Melbourne.
Uhle, London.
Pelling, Fr., Liverpool.
Love, Fr., Cologne.
Cory, Fr., Denver.
Cory, Fr., Denver.
Thomson, Fr., Hamilton.
Biggi, London.
v. d. Maisburg, Baron, Elmershausen.

Smith, 4 Hrn., Detroit.
Warne, Philadelphia.
Lafferty m. Fr., Little-Rock.
Graham, Madison.
Graham, Fr., Madison.
Allen, Fr., Chicago.
Allen, Fr., Chicago.
Raton, Fr., Orange.
Mosel, Kfm. m. Fr., München.
Gantz, Dr. med. m. Fr., Leipzig.
Willridge, Kfm., Dublin.
Barks, Dublin.
Jacobs, 2 Hrn., Kfte., London.
Lüttge, Rent. m. T., Braunschweig.
Lüttge, Kfm., Braunschweig.
Lüttge, Kfm., Magdeburg.
Steinmann, Kfm., Braunschweig.
Fabricius, Kfm. m. Fr., Duisburg.
Prentle, Fr., Philadelphia.

Pfälzer Hof:

Wendt, Fr., Suhl.
Neddermeyer, Kfm., Hannover.

Quellenhof:

Bödiger, Lehrer, Offhbm.
Bonnet, Waldmannshausen.

Römerbad:

van Hemert, Rentn. m. Fr., Hannover.
Spancken, Banquier m. Fr., Paderborn.
Röhmans, Kfm., Leipzig.
Samson, Kfm. m. Fam., Stassfurt.

Goldenes Ross:

Gund, Schwetzingen.

Schützenhof:

Pohlmann, Kfm. m. Fr., Wagenfeld.
Worms, Kfm., M.-Gladbach.
Kraft, Liebenau.
Isper, Kfm., Ruppichteroth.
Manderla, Kfm., Gleiwitz.
Klaas, Kfm., Hamburg.
Becher, Kfm., Greiz.
Frank m. Fr., Karlsruhe.
Moerer, Kfm. m. Fr., Hamm.

Tannhäuser:

Link, Kfm., Heidelberg.

Taunus-Hotel:

Ray, Rentn. m. Fr., England.
Ray, Fr., England.
van Cleeff, Kfm., Rotterdam.
Hamburg, Fr., Kassel.
Kirchner, Fr., Kassel.
Steinmeyer m. Fr., Wittmund.
Kemnitz, Architect, Berlin.
Crammer, Rentn., Köln.
Hänsel, Kfm., Jena.
Wittnitz, Rentn., Lübeck.
Stoll, Rentn. m. Fr., Lubin.
Hug, Rentn. m. Fam. u. Bed., Lüttich.

Abenheim, Rentn. m. Fr., New-York.
Stieble, Kfm., Interlaken.
Mac-Christel m. Fam. u. Cour., Amerika.
Waldmann, Rentn. m. Fr., Hamburg.

Hotel Victoria:

Horton, Esqu., Walsall.
Thomas, Esqu., Walsall.
Southa, Esqu., Staffordshire.
Thomas, Staffordshire.
Aratz, Rentn., Rheinbrohl.
Kohlstedt, Rentn., Hamburg.
Kohlstedt, Fr., Honef.
Wolff jun., Kfm., Frankfurt.

Hotel Vogel:

Herz, Dr. med., Brüssel.
Feldheim, Dr. med., Brüssel.
Junot, Bau-R. m. Fr., Frankenhäusen.
Fillmann m. Fr., Berlin.

Hotel Weins:

Koomen m. Sohn, Enkhuizen.
Releys, Kfm., Berlin.

In Privathäusern:

Hotel & Pension Quisisana:
v. Rezvoy, Excell., Fr. General
m. Bed., Petersburg.
v. Zelenko, Excell., Fr. General,
Petersburg.
Lipinski, Hauptm., Spandau.
Villa Sara:
v. Bardeleben, Fr., Berlin.
v. Zsarnay, Rittm. m. Fam. u. Bd., Wien.
Wilhelmstrasse 36:
Cederlund, Fr., Stockholm.
Rosenlund, Fr. m. Tocht., Stockholm.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Nachmittags von 2-4 Uhr: Mädchen-
Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.
Gesellschaftliche Jüngling Nachmittags 5 Uhr im neuen Rathhause.
Holler'scher Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Übung.
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 1/2 Uhr: Monats-Versammlung.
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 7 Uhr: Übungsstunde.
Altkleber-Club „Milo“. Abends 8 Uhr: Kürstücken und Ringen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Ringeturnen activer Turner u. Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Ringeturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Ringeturnen.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Hilfa“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arión“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Sittler-Verein. Abends 9 Uhr: Vorschule.

Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.

1888.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
30. Juni und 1. Juli.	30. 1.	30. 1.	30. 1.	30. 1.
Barometer (mm) . . .	741.4 745.8	742.5 743.0	744.8 751.8	742.7 748.8
Thermometer (C.) . . .	+13.7 +13.1	+16.5 +15.7	+12.1 +11.3	+13.6 +12.8
Dampfspannung (mm) . .	9.4 9.8	10.1 7.5	8.6 7.2	9.4 8.2
Relat. Feuchtigkeit (%) .	81 88	72 56	83 72	79 72
Windrichtung und Windstärke . . .	schw. schw.	schw. mäß.	schw. schw.	— —
Allgemeine Himmels- ansicht . . .	schw. bedt.	bedt.	bedt.	— —
Regenhöhe (mm) . . .	— —	— —	1.4 0.7	— —

Am 30. Juni: Nachmittags Regen. Am 1. Juli: Vormittags öfter
Regen.
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 24. bis incl. 30. Juni 1888.

I. Fruchtmarkt.	höchst. Preis.	niedr. Preis.	höchst. Preis.	niedr. Preis.	höchst. Preis.	niedr. Preis.	höchst. Preis.	niedr. Preis.	höchst. Preis.	niedr. Preis.
Weizen . . p. 100 Agr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafer . . „ 100 „	15.60	15.30	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerst . . „ 100 „	7. —	6.80	—	—	—	—	—	—	—	—
Getr. . . „ 100 „	9.00	8.60	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Viehmarkt.										
I. Qual. p. 50 Agr.	65. —	63. —	—	—	—	—	—	—	—	—
II. „ 50 „	61. —	60. —	—	—	—	—	—	—	—	—
Fette Kühe:										
I. Qual. p. 50 „	54. —	53. —	—	—	—	—	—	—	—	—
II. „ 50 „	51. —	50. —	—	—	—	—	—	—	—	—
Fette Schweine p. „	—	88. —	82. —	—	—	—	—	—	—	—
Hammel . . „	120. —	110. —	—	—	—	—	—	—	—	—
Kälber . . . „	120. —	90. —	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Viehwirtschaftsmarkt.										
Butter . . . per Agr.	2.20	1.80	—	—	—	—	—	—	—	—
Eier . . . per 25 Stück	1.50	1.20	—	—	—	—	—	—	—	—
Handkäse „ 100 „	8. —	7. —	—	—	—	—	—	—	—	—
Labkräse „ 100 „	5. —	3. —	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln . p. 100 Stk.	7. —	5. —	—	—	—	—	—	—	—	—
Neue Kartoffeln v. Stilo	—	20. —	16. —	—	—	—	—	—	—	—
Zwiebeln . . . „	—	24. —	20. —	—	—	—	—	—	—	—
IV. Getreide.										
Ein Hahn	1.80	1.80	—	—	—	—	—	—	—	—
Ein Huhn	2.20	1.50	—	—	—	—	—	—	—	—
Ein Hase	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kal p. Agr.	3.20	1.60	—	—	—	—	—	—	—	—
Recht	2.80	1.60	—	—	—	—	—	—	—	—
Backfisch	—	40. —	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Fleisch.										
Ochsenfleisch:										
v. d. Keule . . p. Agr.	1.44	1.40	—	—	—	—	—	—	—	—
Rindfleisch	1.32	1.20	—	—	—	—	—	—	—	—
Kuh- u. Rindfleisch .	1.20	1. —	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinefleisch . . .	1.32	1.20	—	—	—	—	—	—	—	—
Kalbfleisch	1.40	1. —	—	—	—	—	—	—	—	—
Hammelfleisch	1.40	1. —	—	—	—	—	—	—	—	—
Schafffleisch	1. —	80. —	—	—	—	—	—	—	—	—
Dörrfleisch	1.60	1.40	—	—	—	—	—	—	—	—
Solbraten	1.32	1.20	—	—	—	—	—	—	—	—
Schinken	1.84	1.70	—	—	—	—	—	—	—	—
Speck (geräuchert) . .	1.80	1.60	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinefleischmalz .	1.60	1.40	—	—	—	—	—	—	—	—
Nierenfett	1. —	90. —	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzenmaggen:										
frisch	1.60	1.60	—	—	—	—	—	—	—	—
geräuchert	1.84	1.80	—	—	—	—	—	—	—	—
Bratwurst	1.60	1.60	—	—	—	—	—	—	—	—
Fleischwurst	1.40	1.40	—	—	—	—	—	—	—	—
Leber- u. Blutwurst:										
frisch p. Agr.	—	95. —	80. —	—	—	—	—	—	—	—
geräuchert	1.84	1.60	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Getreide.										
a. 1 Wasserwaage p. 40 Gr.	3. —	3. —	—	—	—	—	—	—	—	—
b. 1 Milchbrod „ 30 „	3. —	3. —	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizenmehl:										
No. 0 . . . per 100 Agr.	35. —	35. —	—	—	—	—	—	—	—	—
I . . . „ 100 „	32. —	32. —	—	—	—	—	—	—	—	—
II . . . „ 100 „	29. —	28. —	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggenmehl:										
No. 0 . . . per 100 Agr.	26. —	25. —	—	—	—	—	—	—	—	—
I . . . „ 100 „	23. —	20. —	—	—	—	—	—	—	—	—

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Abends 8 Uhr: Vorstellung des Herrn Ben Ali Bey.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr:
Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von
8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Altorthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1
und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Bibliothek des Altorthums-Vereins. Geöffnet: Dienstags von 2-4 Uhr
und Samstags von 10-12 Uhr.
Königliches Schloss (am Markt). Castellon im Schloss.
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan. Wochen-
Gottesdienst Morgens 6 1/4 Uhr und Nachmittags 6 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 Uhr und
Abends 7 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt
der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

Course.

Frankfurt, den 2. Juli 1888.

Geld.	Bechsel.
Gold Silbergeld M.	— —
Antwerpen . . .	9.45-9.50
20 Fres. Stille .	16.14-16.18
Souvereigns . . .	20.30-20.35
Imperialen . . .	16.66-16.71
Dollars in Gold .	4.16-4.20
Amsterd. 169.5 bz. G.	—
London 20.885 bz.	—
Paris 80.65 bz.	—
Wien 163 bz.	—
Frankfurter Bank-Disconto 3%.	—
Reichsbank-Disconto 3%.	—

Termine.

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Grasnutzung von verschiedenen Domänen
weisen in der Oberförsterei Wiesbaden. (S. Tglbl. 145.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Modillen zc., im „Römer-Saal“. (S. heut. Bl.)

Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 22. Juni: Dem Monteur Jacob Heinrich Krüger
u. L. Anna Marie. — Am 25. Juni: Dem Lohngärtner Wilhelm
Westenberger u. L. Jacob. — Am 28. Juni: Dem Kellner Nicolaus
Joseph Engel u. L. Paula Gertrude Elsa.
Aufgeboren. Der Kaufmann Richard Ephraim Franz Paul Hann-
schild von Breslau, wohnh. dahier, und Emmy Henriette Alwine Haas
von Halle an der Saale, wohnh. dabelst. — Der königliche Regierungs-
Baumeister Julius Ferdinand Berns von Mülheim, wohnh. dahier, und
Elisabeth Johanna Dorothea Beder von Frankfurt a. M., wohnh. dabelst.
Verheirathet. Am 30. Juni: Der verw. Küfergehilfe Friedrich
Armer von Hudesheim im Rheingautreife, wohnh. dahier, und Catharina
Margarethe Sauer von Winkel im Rheingautreife, bisher dahier wohnh.
— Der Antiker Johannes Martin Heinrich Berg von Schwerin, wohnh.
dahier, und Elisabeth Suzanne Lwalter von Erbach, Kreis des Rimbürg
bisher dahier wohnh. — Der Hausdiener Jacob Gent von Büschdorf,
Kreis des Saarburg, wohnh. dahier, und Elisabeth Friederike Bender von
Laufenfelden im Auerkautreife, bisher dahier wohnh.
Gestorben. Am 30. Juni, August, S. des Uhrmachers August
Stöck, alt 3 T.
Königliches Standesamt.